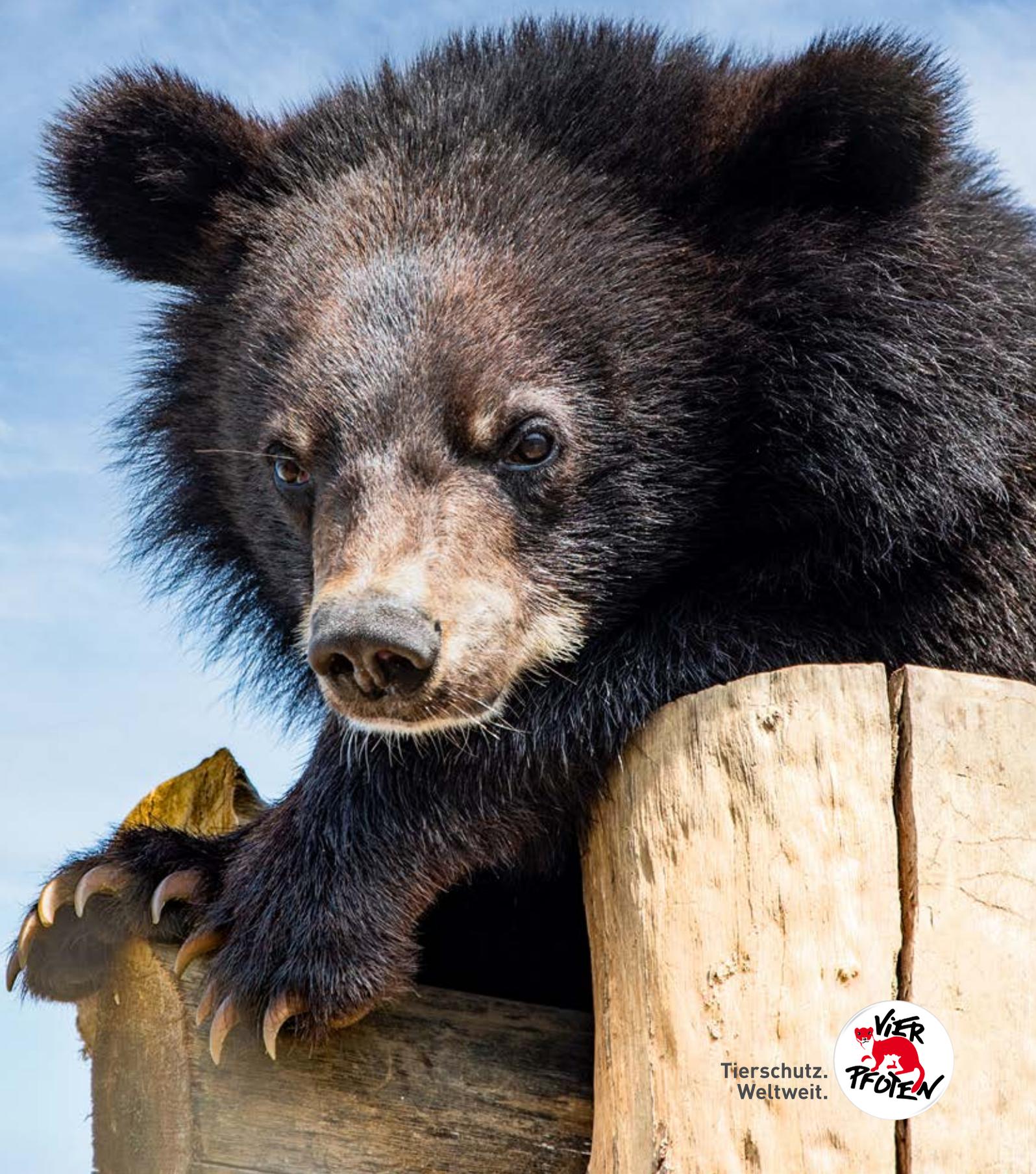


VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

JAHRESBERICHT 2020



Tierschutz.
Weltweit.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Für den Tierschutz war 2020 ein herausforderndes Jahr. Reisebeschränkungen und Lockdowns machten die Rettung von Bären, Löwen und Tigern schwieriger als je zuvor. VIER PFOTEN hat sich den Herausforderungen während der Corona-Pandemie gestellt und weiter mit voller Kraft für die Not leidenden Tiere gekämpft. Wir haben im vergangenen Jahr 28 Bären und Großkatzen in die Fürsorge unserer Tierschutzeinrichtungen gebracht, sehr oft über viele Ländergrenzen hinweg. In der Obhut von VIER PFOTEN erholen sie sich nun Schritt für Schritt von ihrer traumatischen Vergangenheit. Unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger versorgten in unseren Schutzzentren insgesamt 113 Bären, 135 Großkatzen und 12 Orang-Utan-Waisen sowie mehr als 4.600 heimische Wildtiere.

Unermüdlich und unaufhaltsam haben wir uns tagtäglich für den Tierschutz engagiert. Weltweit. Im Jahr 2020 waren wir in 29 Ländern aktiv. Die Teams in unseren Streunerhilfeprojekten behandelten über 21.000 heimatlose Straßentiere. In Südostasien erzielte VIER PFOTEN Erfolge im Kampf gegen den Handel und den Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch. Zwei Hundeschlachthöfe in Kambodscha sowie ein Katzenschlachthof in Vietnam mussten für immer schließen! Unser Nothilfeteam war auch im vergangenen Jahr wieder in Krisengebieten im Einsatz. Außerdem gelang uns ein kleines Wunder: Nach monatelangen Verhandlungen befreiten wir in Pakistan den Elefanten Kaavan aus einem tristen Zoogehege und überführten ihn auf dem Luftweg ins 4.000 Kilometer entfernte Kambodscha.

Neben der direkten Tierhilfe haben wir uns in Politik und Wirtschaft für nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz eingesetzt. Aufsehenerregende Kampagnen gegen Langstrecken-Tiertransporte in Drittländer und die grausame



Käfighaltung von Hühnern, Schweinen und anderen Nutztieren setzten die Verantwortlichen unter Druck und mobilisierten große Teile der Bevölkerung. Gemeinsam brachten wir den Tierschutz auf die politische Agenda zahlreicher Nationalstaaten und der EU-Kommission.

Dieser Jahresbericht veranschaulicht, dass die uns anvertrauten Spenden verantwortungsvoll für unsere globalen Tierschutzaktivitäten eingesetzt wurden und werden. Ich freue mich, wenn wir Ihnen darüber hinaus einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit bieten können. Sehr viele Menschen haben im vergangenen Jahr zum Erfolg der Kampagnen und Projekte von VIER PFOTEN beigetragen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlichst,
Ihr

Josef Pfabigan
Stiftungsvorstand VIER PFOTEN

Inhalt



Editorial	2
Übersichtskarte	4
Das Jahr in Bildern	6
Vision, Mission, Arbeitsweise	8
Stiftungszweck	12

Wildtiere

Bärenhilfe	14
Menschenaffen in Not	20
Rettung von Großkatzen	24
Tigerhandel in der EU	28
Wildtiere im Zirkus	30
Heimische Wildtiere	32
Pelztier-Kampagne	36

Heimtiere

Hilfe für Streuner	38
Handel mit Hunde- und Katzenfleisch	44
Illegaler Welpenhandel	46

Nutztiere

Pferde und Esel	48
Nutztiere und Ernährung	52

Tiernothilfe

Hilfe bei Natur- und Umweltkatastrophen	56
Nothilfe für Tiere in Krieg und Krisen	58

Organisation

Europapolitik	60
Qualität als Leitmotiv	62
Tierschutz zum Mitmachen	64
Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit	66

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel	68
Einsatz der Spenden	70
Erträge und Aufwendungen	72
Bilanz	73
Mehr-Spartenrechnung	74
Adressen	78
Anhang	80

IMPRESSUM Herausgeber VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg, Tel.: 040/399 249-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de Spendenkonto Postbank Hamburg, IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02, BIC PBNKDEFF V.i.S.d.P. Beate Schüller Redaktion Beate Schüller Text Beate Schüller, Melitta Töller, Sabine Schlimm Gestaltung Dino Kunkel, grafikanstalt.at Fotos FOUR PAWS: 1, 3, 6, 11, 15, 16, 18, 20, 27, 29, 32, 34, 40, 42, 43, 54, 57, 62, 80. FOUR PAWS | Adrian Almasan: 2, 11. FOUR PAWS | PAWS for Compassion: 3. FOUR PAWS | Nickie Mariager-Lam: 3, 8, 44, 45, 47. CC0: 3, 37, 60. FOUR PAWS | Hristo Vladev: 6, 59. Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN: 6, 18. FOUR PAWS | Eva Lindenschmidt: 6, 34. FOUR PAWS | Osman Salih: 7. Santhos Kumar | Animal Society | FOUR PAWS: 7. Jejak Pulang | FOUR PAWS: 7, 22. Anna Titova | Adobe Stock: 13. VIER PFOTEN | Christopher Koch: 30, 34. BOSF | FOUR PAWS: 18, 20. PGFV: 22. Jeunes Animaux Confisqués au Katanga: 22. FOUR PAWS | Katrin Vosatka: 25. FOUR PAWS | Monika Girardi: 25, 26. FOUR PAWS | Fred Dott: 30, 31, 37. FOUR PAWS | Bali Animal Welfare Association: 39, 40, 43. FOUR PAWS | Christiane Flechtner: 48. FOUR PAWS | Matthias Schickhofer: 50. FOUR PAWS | Alex Tanasescu: 50. PAF | FOUR PAWS | Tibor Rauch: 50. Bente Stachowske: 53. FOUR PAWS | Osman Salih: 59. FOUR PAWS | Jeanine Noordermeer: 63. FOUR PAWS | Paul Lovis Wagner: 64

Die Welt von VIER PFOTEN

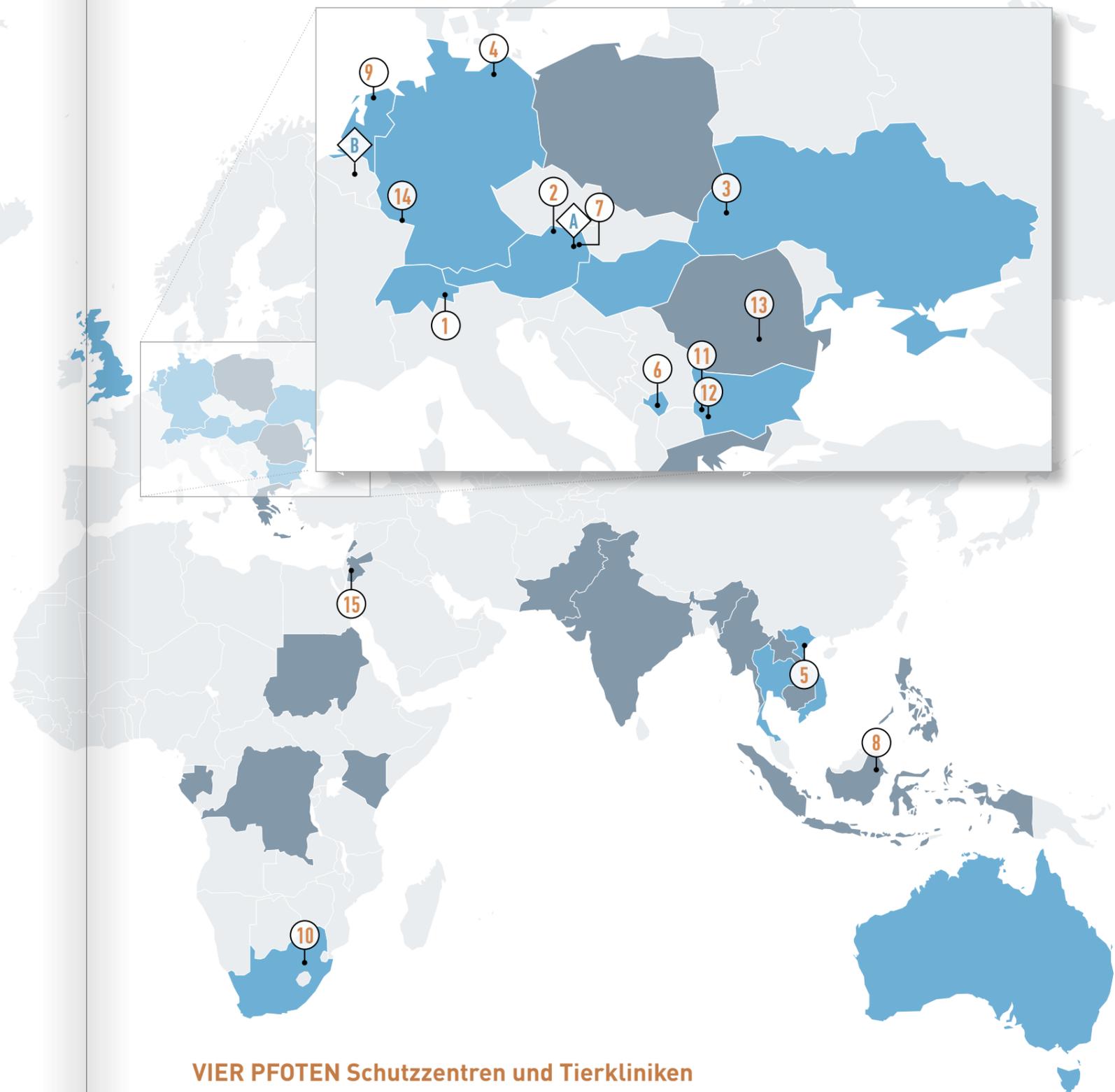
Länderbüros, Projekte und Einsatzorte

-  **VIER PFOTEN International**
mit Sitz in Wien und Außenstelle in
-  Brüssel (EPO – European Policy Office)

-  **VIER PFOTEN Länderbüros 2020**
Australien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien,
Kosovo, Niederlande, Österreich, Schweiz, Südafrika,
Thailand, Ukraine, Ungarn, USA, Vietnam

-  **Einsatzländer und Sitz von Kooperationspartnern 2020**
Demokratische Republik Kongo, Gabun, Griechenland,
Indien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha, Kenia, Libanon,
Myanmar, Philippinen, Polen, Rumänien, Sudan

Alle Adressen auf den Seiten 78 und 79.



VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

- | | |
|---|--|
|  Arosa Bärenland* |  FELIDA Großkatzenschutzzentrum |
|  BÄRENWALD Arbesbach |  LIONSROCK Großkatzenschutzzentrum |
|  BÄRENWALD Domazhyr |  Streunerklinik Bankya |
|  BÄRENWALD Müritz |  TANZBÄRENPAK Belitsa* |
|  BÄRENWALD Ninh Binh |  VIER PFOTEN Zentrum für tiergestützte Therapie |
|  BÄRENWALD Prishtina |  TIERART Wildtierstation |
|  EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee* |  Al Ma'wa for Nature and Wildlife* |
|  ORANG-UTAN WALDSCHULE* | |

* in Kooperation mit Partnern

DAS JAHR IN BILDERN





Vision, Mission, Arbeitsweise

14 Länder – ein Ziel

Die global tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde 1988 in Wien gegründet. Dort befindet sich auch der Sitz der Dachorganisation VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Im Jahr 1994 wurde VIER PFOTEN in Deutschland als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet. Seit dem 10. Dezember 2004 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg („VIER PFOTEN Deutschland“) und hat eine Hauptstadtrepräsentanz in Berlin. VIER PFOTEN hat zudem Niederlassungen in Australien, Bulgarien, Großbritannien, dem Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, Ungarn, den USA und Vietnam. Hinzu kommt ein Büro für Europapolitik in Brüssel.

Leitbild

Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Unsere Mission lautet: VIER PFOTEN ist **die** globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt.

Was wir tun

- Wir bieten nachhaltige Lösungen für Tiere in Not.
- Wir erreichen die Herzen der Menschen und verändern ihr Konsumverhalten.
- Wir bewirken Gesetzesänderungen.
- Wir gehen internationale Partnerschaften ein.

Ziele, Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgabe von VIER PFOTEN ist die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren unter direktem menschlichem Einfluss. Wir setzen uns konkrete Ziele und versuchen sie durch den strategischen Einsatz von Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu erreichen. Darüber hinaus geben wir konkrete Empfehlungen für langfristige Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene.

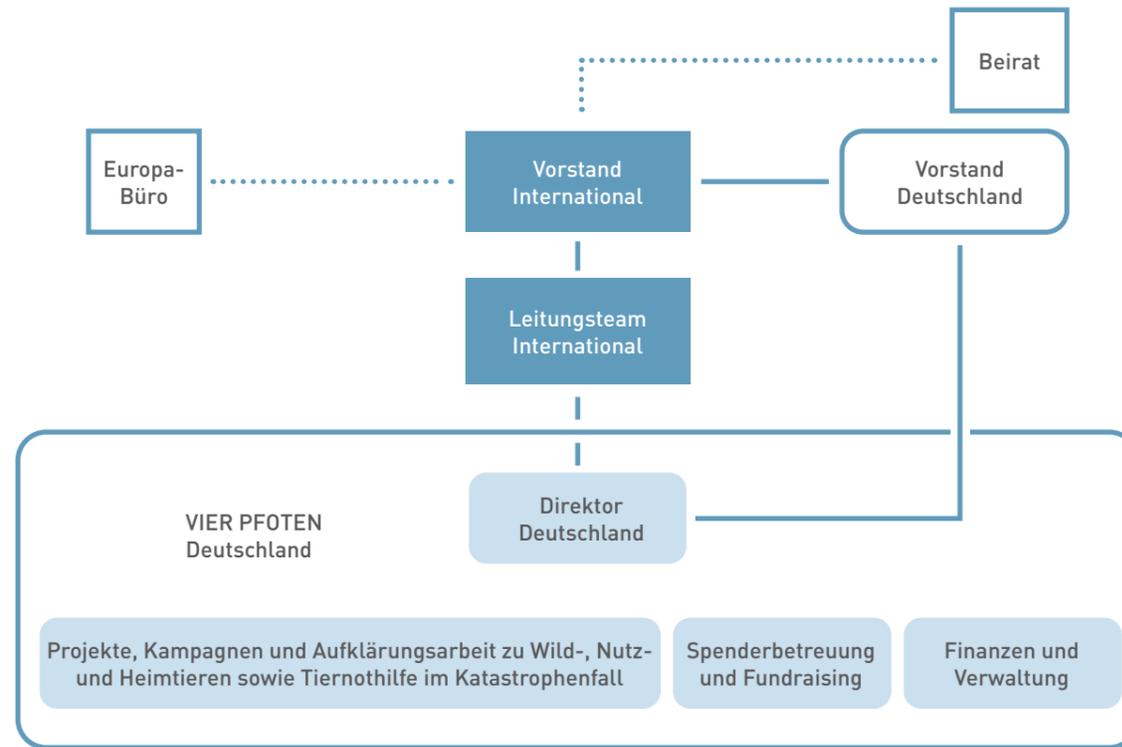
Unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte leisten rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. Bei Bedarf schaffen wir einen den Bedürfnissen der Tiere entsprechenden Lebensraum, wie zum Beispiel unsere BÄRENWÄLDER oder das Großkatzenschutzzentrum LIONSROCK in Südafrika.

Ziel unserer Kampagnen und Aufklärungsarbeit ist es, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutztiere, Heimtiere und Wildtiere zu erreichen. Im Nutztierbereich setzen wir uns vor allem für die artgemäße, am Wohlbefinden der Tiere ausgerichtete Haltung ein. Außerdem fordern wir ein Verbot der Pelztierhaltung in Europa, ein Verbot der privaten Haltung von Wildtieren sowie ein Wildtierverbot im Zirkus.

Arbeitsweise

Weitreichende Veränderungen im Tierschutz sind nur möglich, wenn ein breiter gesellschaftlicher Konsens besteht. Durch Aufklärung, direkte Aktionen sowie Lobbying auf nationaler

VIER PFOTEN DEUTSCHLAND: ORGANISATION UND ARBEITSBEREICHE



Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in Kompetenzbereiche aufgeteilt. Sie arbeiten länderübergreifend und sind fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten der VIER PFOTEN Organisationen zuständig.

und internationaler Ebene wollen wir in der Gesellschaft einen Bewusstseinswandel zum Wohl der Tiere herbeiführen. Die Grundlage unserer Tätigkeit ist gründliche Recherche. Wir arbeiten lösungsorientiert sowie wissenschaftlich fundiert und kooperieren eng mit Experten, vor allem aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Biologie und Rechtskunde. Wir zeigen Missstände auf und stellen ihre Wurzeln im Kontext von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Zusammenhängen dar.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konstruktive Lösungsmodelle, die wir als vorbildhafte Wegweiser für zukünftige Tierschutzmaßnahmen in die Praxis umsetzen.

Wir sind international organisiert, um unsere Arbeit so effizient und effektiv wie möglich durchzuführen, auch in Bezug auf finanzielle und personelle Ressourcen. So sind die inhaltlichen Arbeitsfelder von VIER PFOTEN in Kompetenzbereiche aufgeteilt, die jeweils länderübergreifend arbeiten.

Strategie

VIER PFOTEN hat mit der VIER PFOTEN Strategie 2025 klare Ziele für die nächsten Jahre formuliert. Der Schwerpunkt der Arbeit soll darauf liegen, signifikante Verbesserungen



der Lebensbedingungen von Tieren unter menschlichem Einfluss zu erreichen: von Wildtieren, Haustieren, Nutztieren sowie Tieren, die von Naturkatastrophen betroffen sind oder in Krisengebieten unter lebensbedrohlichen Bedingungen leiden. Unser Wirkungsbereich ist geografisch nicht begrenzt. VIER PFOTEN ist politisch und finanziell unabhängig. Das Aufgabengebiet der Organisation blieb 2020 unverändert.

Mitgliedschaften

VIER PFOTEN Deutschland ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Deutschen Naturschutzring, im Deutschen Journalistenverband und in der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“.

Team

Die vier Mitglieder des Stiftungsvorstands arbeiten ehrenamtlich. Im Jahr 2020 beschäftigte VIER PFOTEN Deutschland im Durchschnitt 68 hauptamtliche Mitarbeitende. Siebzehn von ihnen arbeiteten in Teilzeit. Zudem gab es Praktikumsplätze. Die Gehälter der Mitarbeitenden von VIER PFOTEN Deutschland sind in neun Gehaltsstufen gegliedert und liegen zwischen 24.847,20 und 68.824,18 Euro Jahresgehalt, je nach Aufgabebereich und Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung. Für zusätzliche Leitungsaufgaben werden weitere Gehaltsanteile gewährt. Es werden keine Provisionen an Mitarbeitende gezahlt. ■



Die freiwillige Gabe vieler Menschen macht die Arbeit von VIER PFOTEN überhaupt möglich. Wir bedanken uns in Deutschland herzlich bei 415.625 Spenderinnen und Spendern mit 7.977 Patenschaften und bei 55 aktiven ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Ortsgruppen.

Sie alle haben 2020 unseren Einsatz für den Schutz der Tiere durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung möglich gemacht.

Josef Pfabigan
Stiftungsvorstand VIER PFOTEN

Stiftungszweck

Auszug aus der Stiftungssatzung

Präambel

Intention der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“ ist es, die Bevölkerung zu einem respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen zu bewegen, das heißt, den Gedanken des Tierschutzes einer möglichst breiten Öffentlichkeit näherzubringen und jeden Einzelnen zur Unterstützung von tierschutzrelevanten Maßnahmen zu bewegen. Ebenso ist die aktive Hilfe für Tiere in Not ein essenzieller Bestandteil des Aufgabenbereichs von VIER PFOTEN. Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes Zweck der Stiftung. Dies umfasst im Besonderen die Bereiche Tierhaltung, Artenschutz, Wildtierbiologie und die generelle Abschaffung von Tierversuchen sowie die Entwicklung von Ersatzmethoden.

Das Stiftungsziel – der umfassende Schutz von Tieren vor Leid und Grausamkeit – umfasst alle Bereiche, in denen Tieren heute und in Zukunft Leid zugefügt werden kann. Zusammenfassend sind Ziel und Zweck aller Bemühungen der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“, Tiere vor Qualen und Schmerzen zu bewahren, allen Mitgeschöpfen ein artgerechtes und leidensfreies Leben zu sichern und Menschen eine das Tier einschließende ethische Geisteshaltung zu vermitteln.

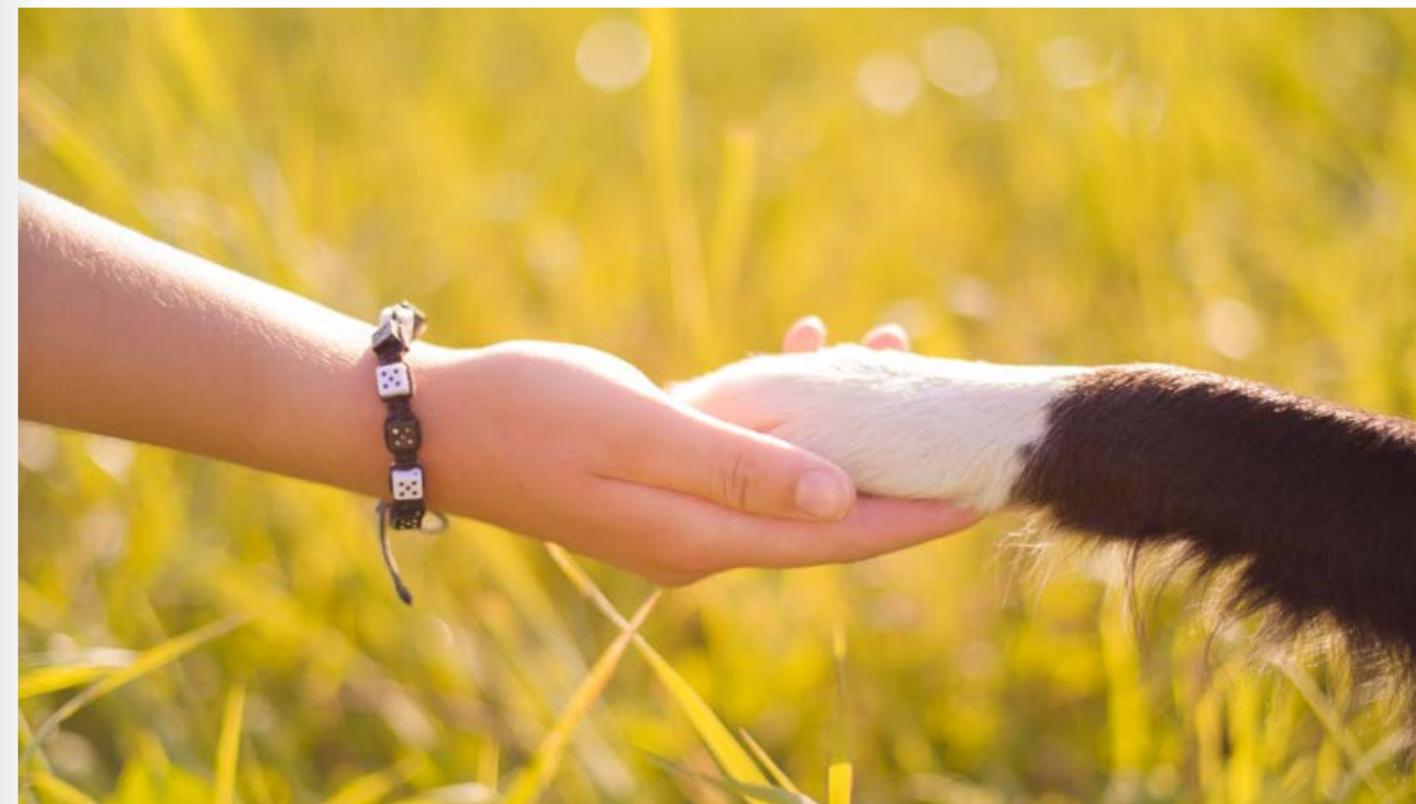
Zur Erreichung des Stiftungszwecks wird die Stiftung eng mit den anderen Stiftungen von VIER PFOTEN, insbesondere „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“, eingetragen beim HG Wien unter FN 227934y, Österreich, „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz – gemeinnützige Privatstiftung“, eingetragen beim HG Wien unter FN 184126z, Österreich, und anderen VIER PFOTEN Länderorganisationen kooperieren. Insbesondere wird sie

sich auch an den internationalen Projekten und Kampagnen von VIER PFOTEN beteiligen.

Name und Logo der Stiftung sind markenrechtlich – auch in Deutschland – geschützt (Wort- und Wortbildmarke). Inhaberin der Marke ist „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“, Schönbrunner Str. 131, A-1050 Wien, eingetragen beim HG Wien unter der FN 227937y. Die Benutzungs- und Verwendungsrechte von Namen und Logo von „VIER PFOTEN“ werden zwischen „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“ und „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“ in Hamburg vertraglich eigens geregelt.

§ 2 Stiftungszweck

1. Zweck der Stiftung ist die Förderung
 - a) des Tierschutzes,
 - b) der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
 - c) sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Verbraucherschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes.
2. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die in Satz 2 genannten Projekte bzw. die Förderung dieser Projekte, um bedrängten Tieren in Not zu helfen. Soweit die Finanzlage der Stiftung dies ermöglicht, kann der Stiftungszweck insbesondere verwirklicht werden durch
 - a) Informationsveranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Fortbildungsmaterialien, sowie Rundbriefe,



- Mitteilungsblätter und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes,
 - b) sonstige gewaltfreie Kampagnen, um die Öffentlichkeit über die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber den Tieren zu informieren,
 - c) wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere wissenschaftliche Fachkongresse, sowie wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Tierschutzes, insbesondere der Nutztierhaltung, des Artenschutzes, der Wildtierbiologie, der generellen Abschaffung von Tierversuchen sowie der Entwicklung von Ersatzmethoden,
 - d) Vergabe und Vermittlung von Forschungsaufträgen, insbesondere in den unter c) beschriebenen Bereichen, die Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten, insbesondere in den unter c) genannten Bereichen, die Veröffentlichung der eigenen und fremden Forschungsergebnisse,
 - e) die Sicherung und den Schutz von gefährdeten Tierarten, insbesondere durch fachgerechte Aufzucht, Betreuung, Unterbringung und anschließende Wiedereingliederung in ihren ursprünglichen Lebensraum,
 - f) die Sicherung und den Schutz des Lebensraumes von gefährdeten Tierarten, insbesondere im Rahmen der unter e) beschriebenen Projekte.
3. Zweck der Stiftung ist schließlich auch die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes. Dies gilt insbesondere für VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie für „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“. Die Weiterleitung der Mittel an eine ausländische Körperschaft erfolgt nur, sofern sich der Empfänger verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen detaillierten Rechenschaftsbericht über die Verwendung der von der Stiftung erhaltenen Mittel vorzulegen. Bei Fehlverwendung der Mittel oder Nichtvorlage des Berichts wird die Weiterleitung der Satzungsmittel unverzüglich eingestellt und gegebenenfalls bezahlte Mittel werden zurückverlangt.
 4. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht.
 5. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. ■

Bärenhilfe

Für ein tiergerechtes Leben

Ausgangslage

Ob im Zirkus, Zwinger oder Zoo – weltweit leben Bären unter nicht artgemäßen Bedingungen. In einigen Ländern Asiens leiden Tausende Kragen- und Malaienbären in engen Käfigen. Vielen wurde oder wird immer noch regelmäßig Gallenflüssigkeit abgezapft, um sie als Heilmittel zu verkaufen. Auch in Europa werden Bären gequält: als Fotoattraktionen oder im Zirkus, in Hundekämpfen oder als Publikumsmagneten bei Restaurants. Oft werden sie in kleinen, kaum strukturierten Gehegen gehalten und können ihr natürliches Erkundungs- und Futtersuchverhalten nicht ausleben. Das führt bei den Tieren oft zu Verhaltensstörungen; sie äußern sich als Stereotypen wie Drangwandern, Herumwerfen des Kopfes oder Selbstverstümmelung. Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sich VIER PFOTEN für gequälte und misshandelte Bären.

Ziel

VIER PFOTEN will die Haltung von Braunbären in Gefangenschaft verbessern und ihre nicht artgemäße Haltung beenden. Die schlimmsten Haltungsformen zum Beispiel als Zirkus-, Kampf- oder Tanzbären, müssen verboten werden.

Für Braunbären in Europa hat VIER PFOTEN als Ziele formuliert:

- Die private und nicht artgemäße Haltung von Bären und die teilweise grausame Haltung für kommerzielle Zwecke müssen per Gesetz verboten werden.
- EU-weit muss ein Haltungsverbot von Wildtieren in sämtlichen Zirkussen durchgesetzt werden.
- Für die Haltung von Bären in Tierparks und Zoos müssen nationale Mindeststandards etabliert werden, die das Wohlergehen der Tiere gewährleisten. All diese Einrichtungen müssen nach wissenschaftlichen Grundsätzen geführt werden.

- Zucht darf nur in anerkannten zoologischen Einrichtungen stattfinden und nur, wenn sie wirklich notwendig ist. Außerdem müssen ausreichend Platz, angemessene Pflege, soziale Struktur und tierärztliche Behandlungen gewährleistet sein, um den Nachkommen, aber auch den erwachsenen Zuchttieren eine hohe Lebensqualität zu garantieren.

In Vietnam hat es sich VIER PFOTEN zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit anderen vor Ort aktiven Organisationen die Haltung und den Missbrauch von Bären auf Gallefarmen zu beenden.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Kragen- und Malaienbären in Vietnam sind:

- Die vietnamesische Regierung soll in die Pflicht genommen werden, damit sie sich an ihren Beschluss hält, alle Bärenfarmen im Land aufzulösen.
- Die Bevölkerung in Vietnam soll durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit für das Gallebärenproblem sensibilisiert werden.
- Das Bärenschutzzentrum von VIER PFOTEN im Norden Vietnams, der BÄRENWALD Ninh Binh, wird für mindestens hundert ehemalige Gallebären ausgebaut.

Um diese Ziele für Bären in Europa und Vietnam zu erreichen und den Tieren langfristig und möglichst effizient zu helfen, hat VIER PFOTEN 2020 die interne Organisation neu strukturiert. Aus den Kompetenzteams Bären und Großkatzen ist die Abteilung Wild Animal Rescue & Advocacy geworden, die Rettungen, Recherchen und Strategien in Zukunft optimal koordinieren und bündeln soll. Das Team bemüht sich darum, in den Einsatzländern die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um gegen schlechte Bärenhaltung einschreiten zu können. Außerdem spürt es leidende Bären auf, verhandelt mit Behörden, berät und sucht nach Lösungen, um



die Situation der Tiere zu verbessern. Bären, die konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, finden in den Bärenschutzzentren und Partnerprojekten von VIER PFOTEN einen sicheren und artgemäßen Lebensraum. VIER PFOTEN übernimmt die Tiere jedoch nur, wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Bären mehr zu halten. Für die Betreuung der Schutzzentren ist seit der Neustrukturierung die Abteilung Sustainable Sanctuaries verantwortlich. Sie soll sich auf die nachhaltige Weiterentwicklung der Schutzzentren im Hinblick auf deren Bildungsauftrag und auf ihre Zukunftssicherung konzentrieren.

Bei Rettungen arbeiten die beiden Abteilungen eng zusammen, damit die geretteten Tiere möglichst schnell und reibungslos ein dauerhaftes, artgemäßes Zuhause finden.

Projekte

Für Bären, die nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können, gibt es kaum geeignete Auffangstationen. Deshalb hat VIER PFOTEN mehrere Bärenschutzzentren – die sogenannten BÄRENWÄLDER – errichtet. Sie bieten Bären aus schlechter Haltung einen geschützten Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht. In großzügigen und reich strukturierten Arealen können die Tiere ihre Instinkte wiederentdecken und ihr natürliches Verhalten ausleben. Erfahrene Tierpfleger:innen bieten täglich Anreize, um Verhaltensstörungen vorzubeugen oder sie zu lindern.



7 Bärenschutzzentren unterhält VIER PFOTEN alleine oder mit Partnern.

113 Bären lebten 2020 weltweit in der Obhut von VIER PFOTEN.

Wildtierärztinnen und -ärzte untersuchen und behandeln die Tiere regelmäßig. Alle Bären haben lebenslang eine sichere Unterkunft. Es wird nicht nachgezüchtet.

VIER PFOTEN betreibt fünf eigene Bärenschutzzentren (BÄRENWÄLDER) sowie zwei weitere in Kooperation mit Partnern: den TANZBÄRENPARK Belitsa zusammen mit der Stiftung Brigitte Bardot und das Arosa Bärenland zusammen mit Arosa Tourismus und den Arosa Bergbahnen. Darüber hinaus kooperiert VIER PFOTEN mit dem Zoo Poznan in Polen und dem Wildtierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife in Jordanien.

BÄRENWALD Arbesbach

Das erste Bärenschutzzentrum von VIER PFOTEN wurde 1998 im österreichischen Waldviertel errichtet. Inzwischen liegt ein Augenmerk der Tierpflege auf den Bedürfnissen alter Bären, denn viele der dort untergebrachten Tiere sind in die Jahre gekommen. Zwei von ihnen, Vinzenz und Jerry, mussten 2020 eingeschläfert werden, sodass Ende des Jahres noch vier Bären im BÄRENWALD Arbesbach lebten. Trotz der coronabedingten Schließungen wurden die Besucherzahlen von 2019 übertroffen. Ein neues Online-Ticketing-System hilft nicht nur während der Pandemie bei der Koordination, sondern erleichtert Reisenden auch künftig die Organisation ihres Besuchs.

BÄRENWALD Müritz

Der BÄRENWALD Müritz in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2006 eröffnet. Mit 16 Hektar ist er das größte Bärenschutzzentrum Westeuropas. Weil der BÄRENWALD während des Lockdowns mehrere Wochen schließen musste, wurden Reparaturen und Investitionen vorgezogen. Außerdem konnte mit der „Bärologie“ eine Lernplattform für Kinder und Familien entwickelt werden, die während der Schließung sehr gut angenommen wurde. Trotz der schwierigen Umstände konnten 2020 insgesamt 120.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden.

BÄRENWALD Prishtina

Im Kosovo eröffnete VIER PFOTEN 2013 den BÄRENWALD Prishtina, um illegal bei Restaurants und in privaten Minizoo gehaltenen Braunbären auf 16 Hektar einen artgemäßen Lebensraum zu bieten. Neben allen im Kosovo ehemals privat gehaltenen Braunbären haben hier auch Bären aus schlechter Haltung in Albanien ein artgemäßes Zuhause gefunden. 2020 musste der BÄRENWALD insgesamt dreimal schließen und baute in dieser Zeit seine digitalen Angebote aus. Zudem wurde ein Naturlehrpfad eröffnet, der für Aufmerksamkeit in den Medien sorgte und neue Besucherinnen und Besucher anziehen soll. Mit Einweihung einer Solaranlage wird der BÄRENWALD zumindest im Sommer zum Strom-Selbstversorger.

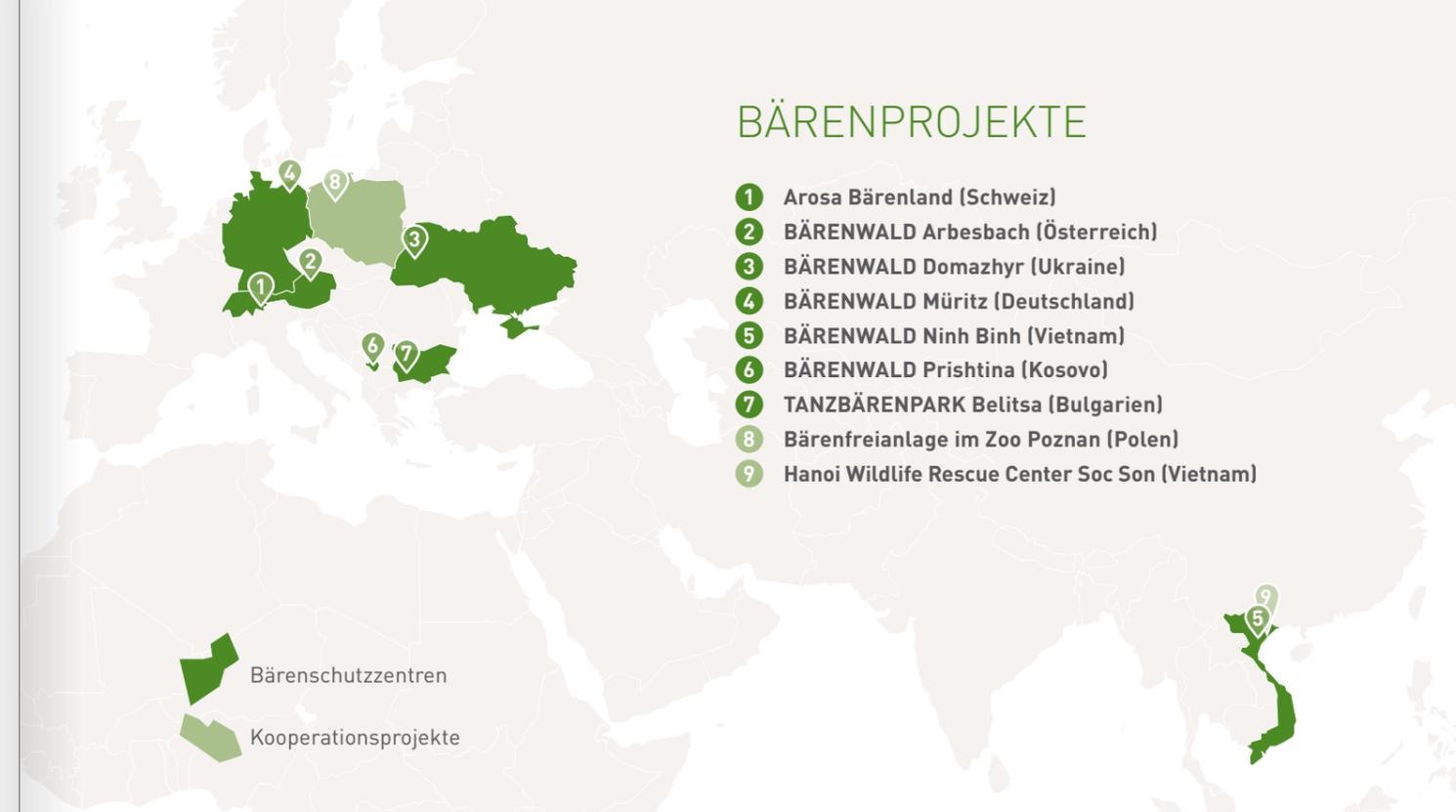
BÄRENWALD Domazhyr

In der Ukraine ist die Haltung von Bären seit 2011 gesetzlich reguliert. Dennoch vegetieren dort immer noch Dutzende Bären in schlechter Haltung vor sich hin, vor allem bei Restaurants und Hotels. Ganz legal dürfen Bären nach wie vor auf Jagdstationen gehalten werden, wo sie immer noch der Gefahr ausgesetzt sind, illegal für den Kampf mit Jagdhunden missbraucht zu werden. Um für sie eine Alternative zu schaffen, eröffnete VIER PFOTEN 2018 den BÄRENWALD Domazhyr. 2020 wurden sieben gerettete Bären neu aufgenommen, darunter die „Präsidentenbären“ Leo und Melanka, die 14 Jahre in kleinen Betongehägen auf dem Gelände einer Präsidentenresidenz vor sich hin vegetieren mussten. Ende 2020 lebten damit insgesamt 22



BÄRENPROJEKTE

- 1 Arosa Bärenland (Schweiz)
- 2 BÄRENWALD Arbesbach (Österreich)
- 3 BÄRENWALD Domazhyr (Ukraine)
- 4 BÄRENWALD Müritz (Deutschland)
- 5 BÄRENWALD Ninh Binh (Vietnam)
- 6 BÄRENWALD Prishtina (Kosovo)
- 7 TANZBÄRENPARK Belitsa (Bulgarien)
- 8 Bärenfreianlage im Zoo Poznan (Polen)
- 9 Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son (Vietnam)



Bären im BÄRENWALD Domazhyr. Der durch die Lockdowns verursachte Besucherrückgang um rund ein Drittel hat das Schutzzentrum schwer getroffen. Das Team konzentrierte sich deshalb auf den Ausbau der großzügigen Außengehege mit Wald, Höhlen und Wasserspielen, zudem auf die Verbesserung der Angebote für Gäste und auf den Bildungsbereich.

BÄRENWALD Ninh Binh

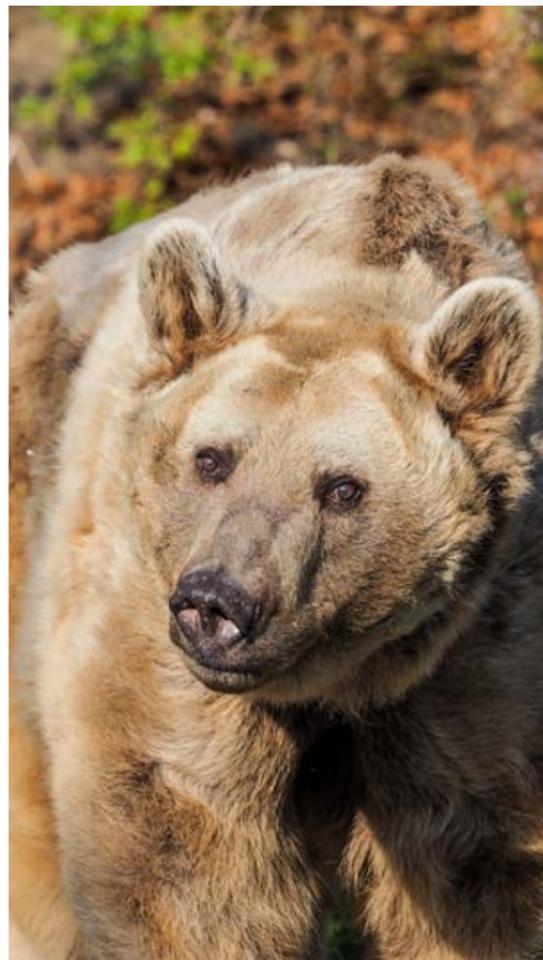
In Vietnam leben noch rund 370 Bären auf Bärenfarmen. Es handelt sich hauptsächlich um Kragenbären (Asiatische Schwarzbären), die trotz des gesetzlichen Verbotes teils noch immer für die Galleproduktion missbraucht werden. Bären, die konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, finden seit 2017 eine artgemäße Unterbringung im BÄRENWALD Ninh Binh, den VIER PFOTEN im Nordosten des Landes errichtet hat. Derzeit bietet das Schutzzentrum auf ca. 6 Hektar Platz für rund fünfzig ehemalige Gallebären. Es soll schrittweise erweitert werden und schließlich hundert Bären einen neuen Lebensraum bieten. 2020 zogen 13 gerettete Bären ein, darunter drei Bärenjunge, die Opfer des illegalen Wildtierhandels geworden waren. Ende 2020 wurden damit insgesamt vierzig Bären im BÄRENWALD Ninh Binh betreut. Gleichzeitig wurden die touristische Infrastruktur und die Bildungsangebote weiter ausgebaut.

TANZBÄRENPARK Belitsa

In Bulgarien gab es im Jahr 2000 noch 25 registrierte Tanzbären. Sie wurden an Nasenringen und Ketten in Hinterhöfen gehalten und mussten in Städten oder Touristenzentren vor Publikum tanzen. Nachdem VIER PFOTEN bei der bulgarischen Regierung ein Haltungsverbot für Tanzbären erwirkt hatte, baute die Organisation in Kooperation mit der Stiftung Brigitte Bardot den TANZBÄRENPARK Belitsa und nahm dort alle bulgarischen sowie die letzten serbischen Tanzbären auf. Mittlerweile haben auch Bären aus anderen nicht artgemäßen Haltungen hier ein neues Zuhause gefunden. 2020 starben drei Bären. Dafür fand Bär Teddy, der aus illegaler Haltung in Nordmazedonien gerettet wurde, im TANZBÄRENPARK Belitsa ein neues Zuhause.

Arosa Bärenland

Das 2018 in der Schweiz auf rund 2.000 Metern Höhe eröffnete Arosa Bärenland wird fünf Bären aus schlechter Haltung eine neue Heimat bieten. Das gemeinsame Projekt von VIER PFOTEN mit Arosa Tourismus und den Arosa Bergbahnen verknüpft in der Gemeinde Arosa in Graubünden den Tierschutz mit der Tourismusförderung. 2020 verstarb mit Bär Napa leider der erste Bewohner des Bärenlands. Dafür zog Jambolina ein, eine ehemalige Zirkusbärin aus der Ukraine. So hatten Ende des Jahres wieder drei Bären



ein artgemäßes Zuhause im Arosa Bärenland. Das Schutzzentrum wurde weiter für Besucher:innen ausgebaut, die jetzt über einen „schwebenden Abenteuerweg“ die Bären von oben beobachten können.

Al Ma'wa for Nature and Wildlife

Das Schutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife in Jordanien wurde von der Princess Alia Foundation gemeinsam mit VIER PFOTEN gegründet. Hier bringt VIER PFOTEN häufig Wildtiere unter, die aus Zoos und schlechter Privathaltung in den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen Ostens gerettet werden. 2020 nutzte das Team die besucherlose Ruhephase während des Lockdowns, um zwei schon länger dort lebende Bären zu vergesellschaften. Ende 2020 lebten insgesamt zwölf Braunbären in dem Schutzzentrum.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Die Kampagne #saddestbears wurde 2020 mit viel Öffentlichkeitsarbeit fortgesetzt, um weiter auf das traurige Los zahlloser in Gefangenschaft gehaltener Bären aufmerksam zu machen. Im Fokus stehen dabei Braunbären in der Ukraine und Südosteuropa sowie Kragenbären, meist ehemalige Gallebären, in Vietnam. Gleichzeitig soll die Kampagne die Rettung der traurigsten Fälle ermöglichen.

20 bis 25 Bären sollten 2020 aus schlechter Haltung befreit werden – so jedenfalls der Plan. Und obwohl die Arbeit durch COVID-19-bedingte Reise- und andere Beschränkungen

sehr erschwert wurde, gelang es VIER PFOTEN, 22 Tiere zu retten: 13 Kragenbären in Vietnam, acht Braunbären aus der Ukraine und einen Braunbären aus Nordmazedonien. Sie alle fanden ein neues Zuhause in den BÄRENWÄLDERN und Partnerprojekten, sodass Ende 2020 insgesamt 113 Bären in der Obhut von VIER PFOTEN betreut wurden.

In einigen bulgarischen Zoos leben Bären, Großkatzen und andere Wildtiere unter nicht artgemäßen Bedingungen. Einige dieser Tiere stammen aus unkontrollierter Zucht oder sogar Inzucht, was zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führt. Trotz dieser Missstände hat das bulgarische Umweltministerium ungeeigneten Wildtieranlagen eine Zooerlaubnis erteilt, ohne dass sichergestellt wurde, dass sie die in der EU-Zoorichtlinie festgelegten Haltings-, Schutz- und Bildungsstandards erfüllen. Deshalb hat VIER PFOTEN 2020 die Kampagne #closecruelcages ins Leben gerufen. Über 25.000 Menschen haben bislang eine Petition unterzeichnet, die das bulgarische Umweltministerium dazu auffordert, die EU-Richtlinie zur Haltung von Wildtieren in Zoos ordnungsgemäß umzusetzen und die nicht artgemäße Wildtierhaltung zu beenden.

In Kroatien erlebte VIER PFOTEN einen Rückschlag: Schon 2018 hatte das kroatische Landwirtschaftsministerium eine Vereinbarung (Memorandum of Understanding) unterzeichnet und sich gegenüber VIER PFOTEN bereit erklärt, das Ende der illegalen Bärenhaltung durchzusetzen. Doch Anfang 2020 ging das Ministerium genau den umgekehrten Weg: Es legalisierte die letzten Fälle schlechter Bärenhaltung. VIER PFOTEN war dadurch gezwungen, das Memorandum of Understanding offiziell aufzukündigen und die Zusammenarbeit zu beenden.

In Frankreich war es bisher immer noch gang und gäbe, dass Bären in Zirkussen, auf Festivals und Jahrmärkten auftreten – immer von Menschenmassen und Lärm umgeben und zu wesensfremden „Kunststücken“ gezwungen. Doch der Wind dreht sich: 2019 wurde eine gemeinschaftliche Petition von VIER PFOTEN, der Stiftung Brigitte Bardot und der französischen Organisation AVES France für ein gesetzliches Verbot der Bärenshows von knapp 170.000 Menschen unterschrieben. 2020 brachte das französische Umweltministerium einen Gesetzesentwurf zum Verbot dieser Praxis ab 2023 ein. VIER PFOTEN hat angeboten, die Bären der Schausteller zu übernehmen und in den eigenen Schutzzentren unterzubringen.

In der Ukraine unterstützt VIER PFOTEN Initiativen, die sich für ein Ende der privaten Wildtierhaltung einsetzen. Mit Erfolg: 2020 wurden die Haltungsvorschriften verschärft und sehen nun definierte Standards für die Wildtierhaltung vor, beispielsweise für die Ausgestaltung von Bärengehegen, die künftig einen Pool enthalten müssen.

Die albanische Regierung beabsichtigt, ein Wildtierschutzzentrum für Braunbären und andere einheimische Wildtiere nahe der Hauptstadt Tirana zu errichten. Es soll zum Schutz der heimischen Tierwelt beitragen, die durch Wilderei und den weitverbreiteten Handel mit Wildtieren gefährdet ist. Im Sommer 2020 hat VIER PFOTEN die Dimensionen des illegalen Wildtierhandels in Albanien aufgedeckt und in den internationalen Medien thematisiert. VIER PFOTEN wird sich weiterhin für gesetzliche Verbesserungen und die konsequente Umsetzung des gesetzlichen Wildtierschutzes in Albanien einsetzen und die albanische Regierung beim Bau eines Wildtierschutzzentrums unterstützen. 2020 wurde VIER PFOTEN offiziell in den nationalen Wildtierat

berufen. Dieses Gremium setzt sich aus Mitgliedern verschiedener nationaler Institutionen und Behörden sowie Nichtregierungsorganisationen zusammen und berät das albanische Ministerium für Tourismus und Umwelt bei Themen zum Wildtiermanagement und Naturschutz.

Ausblick 2021

Die Kampagne #saddestbears wird auch 2021 fortgesetzt. Der Fokus liegt dabei auf Vietnam, wo neben der Rettung möglichst vieler Bären auch das Ende der Gallebärenhaltung durch Öffentlichkeitsarbeit in Hanoi unterstützt werden soll. Außerdem wird die Situation von Bären in nicht artgemäßer Haltung in weiteren europäischen Ländern recherchiert, wie beispielsweise in der Tschechischen Republik, in Nordmazedonien, der Slowakei und Slowenien. Auch Russland wird in die Recherche- und Kampagnentätigkeit einbezogen. Ziel ist es, hier mittelfristig ein Wildtierschutzzentrum einzurichten. In Albanien wird VIER PFOTEN die Pläne für ein Wildtierzentrum weiterverfolgen und die Regierung bei der Errichtung unterstützen.

Auf EU-Ebene wird sich VIER PFOTEN dafür einsetzen, dass Länder wie Bulgarien, Kroatien und Rumänien die Richtlinie zur Haltung von Wildtieren in Zoos umfassend umsetzen. Außerdem sollen weitere Gesetzesänderungen zum Schutz von Bären, Großkatzen und anderen Wildtieren in Frankreich, Malta und der Ukraine gefordert werden.

Das Team der neuen Abteilung Sustainable Sanctuaries wird weiter an einer Strategie arbeiten. Ziel ist es, die Schutzzentren so zu unterstützen, dass sie sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können: die Betreuung der Tiere und der Besucherinnen und Besucher. In den BÄRENWÄLDERN Arbesbach, Domazhyr und Ninh Binh stehen Arbeiten zur Erweiterung und zum Ausbau der Anlagen an. Außerdem verfolgt VIER PFOTEN die Initiative „Carbon Footprint“ (Green Sanctuaries) und wird die Schutzzentren in Richtung Ökologie und Nachhaltigkeit weiterentwickeln.

Schließlich sollen auch 2021 Bären aus schlechter Haltung gerettet und in die Schutzzentren gebracht werden, um dort ein neues, artgemäßes Zuhause zu finden. ■



Menschenaffen in Not

Schützen, rehabilitieren, auswildern

Ausgangslage

In Afrika und Asien nehmen die Wildpopulationen von Gorillas, Schimpansen und Orang-Utans dramatisch ab. Die Gründe sind vielfältig: Durch kommerziellen und illegalen Holzeinschlag, durch Landwirtschaft und Bergbau gehen immer größere Teile des Lebensraums dieser Primaten verloren. In West- und Zentralafrika werden die Tiere zudem für ihr Fleisch (Bushmeat) gejagt. In Indonesien werden jedes Jahr riesige Flächen Regenwald durch Waldbrände zerstört, um Platz für weitere Palmölplantagen zu schaffen. Außerdem landen die Babys aller drei Affenarten immer wieder im illegalen Tierhandel.

Ziel

Orang-Utans, Gorillas und Schimpansen sind vom Aussterben bedroht. VIER PFOTEN engagiert sich für den Schutz und den Erhalt dieser Tierarten. Auf Borneo setzt sich die Organisation seit 2007 für die Rettung und die Rehabilitation von Orang-Utans ein und schafft höchste Standards für die individuelle Betreuung, veterinärmedizinische Versorgung und die erfolgreiche Auswilderung der Menschenaffen. Für den Schutz von Westlichen Flachlandgorillas und Schimpansen kooperiert VIER PFOTEN in Afrika seit 2019 mit Rehabilitationszentren in Gabun und der Demokratischen Republik Kongo.

Projekte

Asien

Im Jahr 2014 wurde mithilfe von VIER PFOTEN die indonesische Foundation Yayasan Jejak Pulang (Stiftung Heimkehr) gegründet. Ein Vertrag mit der staatlichen Naturschutzbehörde Indonesiens ermöglicht es VIER PFOTEN und

Jejak Pulang, auf Borneo ein Rehabilitierungsprogramm für verwaiste Orang-Utan-Kinder umzusetzen. Die ORANG-UTAN WALDSCHULE von VIER PFOTEN in Ost-Kalimantan wurde 2018 eröffnet. In enger Zusammenarbeit mit dem indonesischen Forstministerium gibt das Team vor Ort seither geretteten oder konfiszierten Orang-Utan-Waisen ein neues Zuhause. Die jungen Menschenaffen werden in einem Jahre dauernden Rehabilitierungsprozess individuell auf ein Leben in Freiheit vorbereitet.

Direkt nach der Übernahme leben die Tiere für etwa zwei Monate in der Quarantänestation und werden medizinisch versorgt. Anschließend werden die Orang-Utans in drei Stufen auf die Auswilderung in den Regenwald vorbereitet. Sie durchlaufen den Kindergarten, die Waldschule und die Waldakademie. Pflege und tägliche Routinen werden stetig an das Alter der Tiere angepasst, sodass neue Fähigkeiten und Bedürfnisse der Tiere berücksichtigt und gefördert werden können. In der ORANG-UTAN WALDSCHULE, einem 100 Hektar großen Waldgebiet, lernen die Waisen durch das Vorbild ihrer Mitschüler:innen und mit der Hilfe ihrer „Ersatzmütter“ (speziell ausgebildete Tierpflegerinnen und -pfleger) alles, was ein Orang-Utan für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit braucht: sich hoch in den Bäumen kletternd fortbewegen, Nahrung im Wald finden, Schlafnester bauen und mit Artgenossen umgehen. Frühestens mit acht Jahren beginnt für die Orang-Utans das

12 Orang-Utan-Waisen wurden 2020 in der WALDSCHULE von VIER PFOTEN betreut.

48 Personen umfasst das Team der WALDSCHULE.

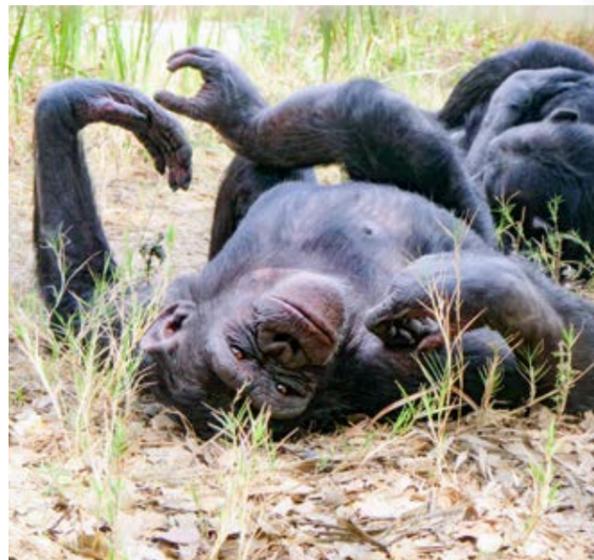




Auswilderungsprogramm. Dabei werden die Menschenaffen in einer geschützten Urwaldregion weiterhin von VIER PFOTEN beobachtet und geschützt.

Afrika

Alle Arten von Gorillas sind vom Aussterben bedroht. Um die wild lebende Population der Westlichen Flachlandgorillas in der Region Fernan-Vaz im Südwesten Gabuns zu sichern, kooperiert VIER PFOTEN seit 2019 mit dem Fernan-Vaz-Gorilla-Projekt. Die Organisation engagiert sich für den Schutz der Lebensräume der Primaten. Außerdem werden aus dem Buschfleischhandel gerettete Gorillas gepflegt und rehabilitiert, um sie in geschützten Lebensräumen wieder auszuwildern. In der Demokratischen Republik Kongo engagiert sich VIER PFOTEN seit 2020 zusammen mit der Organisation Jeunes Animaux Confisqués au Katanga (Junge Tiere, die in Katanga beschlagnahmt wurden) für bedrohte Schimpansen. Schwerpunkte der



Arbeit sind der Schutz der Tiere vor illegalem Handel sowie die Rehabilitierung und Wiederauswilderung von beschlagnahmten Schimpansenwaisen.

Wichtigste Aktivitäten 2020

ORANG-UTAN WALDSCHULE

Im vergangenen Jahr wurden auf Borneo vier weitere Orang-Utan-Babys gerettet und aufgenommen. Insgesamt lebten damit zwölf Orang-Utan-Waisen im Alter zwischen 15



MENSCHENAFFENPROJEKTE

- 1 **ORANG-UTAN WALDSCHULE (Indonesien):** 12 Orang-Utans
- 2 **Fernan-Vaz-Gorilla-Projekt (Gabun):** 13 Gorillas
- 3 **Jeunes Animaux Confisqués au Katanga (Demokratische Republik Kongo):** 33 Schimpansen

Monaten und neun Jahren in der WALDSCHULE von VIER PFOTEN. Um die optimale Versorgung der Schützlinge zu gewährleisten, wurde das Team erweitert. Insgesamt kümmerten sich 26 „Ersatzmütter“, zwei Primatologinnen und zwei Veterinärmediziner:innen um die Waisenkinder.

Die jüngeren Orang-Utans wurden von der Übernachtung in der „Kinderstube“ entwöhnt und schlafen jetzt in einem überdachten Käfig im Wald, wo sie schon die normalen Nachtgeräusche des Urwaldes kennenlernen. Die älteren Waisen hingegen haben bereits gelernt, die Nächte hoch in den Baumkronen in selbst gebauten Schlafnestern zu verbringen. Das bedeutet, dass sich beide Altersgruppen nun täglich 13 Stunden in ihrer natürlichen Umwelt aufhalten. Neben der fürsorglichen Betreuung der Orang-Utan-Waisen standen 2020 auch die besonderen COVID-19-Schutzmaßnahmen im Fokus der Arbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Suche nach einem geeigneten Auswilderungsgebiet mit den passenden ökologischen und soziokulturellen Voraussetzungen. Die zuständigen Ansprechpartner:innen in der Regierung haben für das ausgewählte Gebiet bereits ihre Zustimmung signalisiert.

Gorillas

Durch die Unterstützung von VIER PFOTEN konnte das Fernan-Vaz-Gorilla-Projekt zwei weitere beschlagnahmte Gorillas aufnehmen. Abgesehen von diesen beiden beherbergte das Projekt elf Gorillas, neun von ihnen erlernen auf einer Insel ohne direkten Kontakt zu Menschen das Überleben in Freiheit.

Schimpansen

Im Rehabilitationszentrum Jeunes Animaux Confisqués au Katanga wurden 33 Schimpansenwaisen fachkundig betreut. Durch die Hilfe von VIER PFOTEN konnte das Zentrum neue COVID-19-Schutzmaßnahmen entwickeln, die den Schimpansen und den im Projekt arbeitenden Menschen optimale Sicherheit bieten.

Ausblick 2021

VIER PFOTEN geht davon aus, dass die indonesischen Behörden die Nutzung des beantragten Regenwaldgebietes zur Auswilderung von Orang-Utans 2021 genehmigen werden. Anschließend kann mit der Errichtung einer lokalen Station im Regenwald begonnen werden. Für ein friedliches Miteinander unter Nachbarn müssen dabei die nahe liegenden Gemeinden, aber auch Holzfällerfirmen mit Konzessionen eingebunden werden. Die anhaltende Zerstörung des Regenwaldes und das Eindringen der Menschen in den Lebensraum der Primaten machen trotzdem besondere Sicherheitsmaßnahmen rund um das Auswilderungsgebiet erforderlich, um die Orang-Utans nach der Freilassung effektiv zu schützen.

VIER PFOTEN plant, 2021 über die Foundation Jejak Pulang weitere Orang-Utan-Waisenkinder in Obhut zu nehmen. Insgesamt bietet die ORANG-UTAN WALDSCHULE Platz für rund dreißig Menschenaffen.

Die Schutzprojekte für Gorillas und Schimpansen in Gabun und der Demokratischen Republik Kongo werden weiterhin gefördert. ■

Rettung von Großkatzen

Neue Heimat für Löwen und Tiger

Ausgangslage

Weltweit leiden Großkatzen in Privathaltung: Sie müssen in Zirkussen unnatürliche Tricks aufführen, vegetieren in schlecht geführten Zoos dahin und werden auf Farmen in Massen für den Kommerz gezüchtet. Jungtiere müssen sich streicheln lassen oder werden als Fotorequisite genutzt, um ihren Besitzer:innen Einnahmen zu verschaffen. Viele landen in nicht artgemäßer privater Haltung. Die meisten Großkatzen fristen ihr Leben auf engstem Raum hinter Gittern: mangelernährt, krank oder verhaltensgestört. Schlimmstenfalls werden sie schließlich getötet und zu traditioneller asiatischer Medizin verarbeitet oder von zahlungskräftigen Hobbyjäger:innen abgeschossen. Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN dafür ein, die unangemessene Haltung von Großkatzen zu beenden.

Ziel

VIER PFOTEN hat sich zum Ziel gesetzt, die Zahl der unter untragbaren Bedingungen gehaltenen Tiere nach und nach zu verringern. Langfristig soll die nicht artgemäße Tierhaltung von Großkatzen in Europa ganz beendet werden. In Südafrika setzt sich VIER PFOTEN intensiv gegen die Gatterjagd von Löwen ein.

Um diese Ziele zu erreichen, sind Recherchen und Strategien, politische Lobbyarbeit und Öffentlichkeitskampagnen nötig. Das alles leistet bei VIER PFOTEN die neue, aus den ehemaligen Kompetenzteams Bären und Großkatzen hervorgegangene Abteilung Wild Animal Rescue & Advocacy. Sie wird auch aktiv, wenn sie von konkreten Fällen hört, in denen Großkatzen in schlechter, nicht artgemäßer Haltung leiden, und setzt alles daran, die Tiere zu retten.

Werden solche Tiere konfisziert oder freiwillig abgegeben, finden sie nach Möglichkeit eine neue Heimat in den

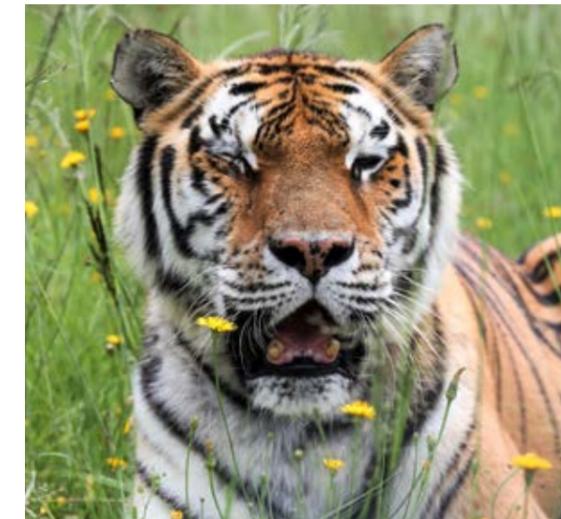
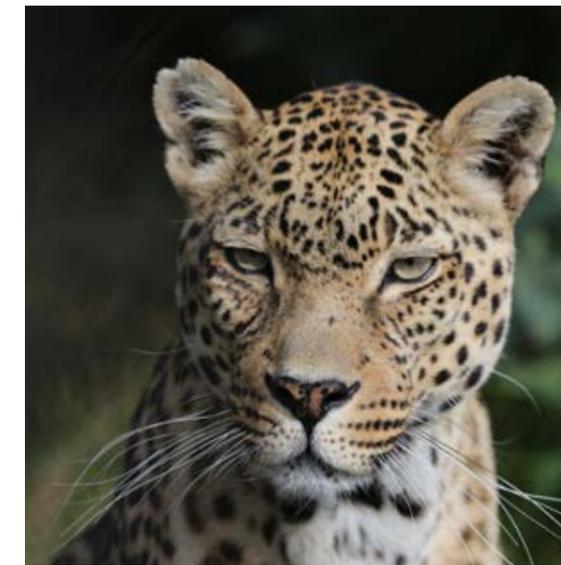
Schutzstationen, die VIER PFOTEN allein oder gemeinsam mit Partnerorganisationen betreibt. VIER PFOTEN nimmt jedoch nur dann Großkatzen dort auf, wenn die Halter:innen sich vertraglich verpflichten, sie nicht durch neue Tiere zu ersetzen. Für die Schutzzentren ist seit der Neustrukturierung die Abteilung Sustainable Sanctuaries zuständig. Ihre Aufgabe ist es, die Einrichtungen weiterzuentwickeln, ihre Finanzierung zu sichern und die Teams vor Ort zu entlasten, sodass sie sich noch besser um die Bedürfnisse der Tiere kümmern können.

Schutzzentren

Großkatzen, die in Gefangenschaft aufwachsen, können nicht mehr in die freie Wildbahn entlassen werden. Da es weltweit an adäquaten Unterbringungen mangelt, hat VIER PFOTEN eigene Schutzstationen geschaffen. Hier finden misshandelte Löwen, Tiger und andere Großkatzen ein artgemäßes Zuhause mit höchstmöglichen Tierhaltungsstandards.

LIONSROCK

2007 eröffnete VIER PFOTEN in Südafrika das Großkatzenschutzzentrum LIONSROCK. Das Areal umfasst über 1.250 Hektar Savanne, Hügelandschaft und Felsen. In der freien Natur verbringen Großkatzen einen großen Teil des Tages mit der Jagd. Da sie im Schutzzentrum mit Fleisch gefüttert werden, sorgen die Mitglieder des Tierpflegeteams regelmäßig für anderweitige Beschäftigung. Sie füllen zum Beispiel Kartons oder Jutesäcke mit nach Parfüm duftendem Stroh oder frieren Fleischstückchen in Eis ein. So beugen sie Langeweile, Frustration und daraus resultierenden Verhaltensstörungen vor, wie sie typisch für Wildtiere in Gefangenschaft sind. Nach und nach können die Großkatzen in diesem geschützten Raum ihre mitgebrachten Stereotypen und Traumata überwinden.



Ende 2020 lebten insgesamt 101 Großkatzen in LIONSROCK: 79 Löwen, 19 Tiger und 3 Leoparden; außerdem eine Hyäne, ein Karakal und ein Gepard. Durch den Lockdown konnten notwendige und geplante Bauarbeiten erst in der zweiten Jahreshälfte beginnen, darunter der Bau eines neuen Geheges für zwei Tigerbrüder, die im März aus einem verwahten lokalen Zoo gerettet wurden. Zwei weitere Löwen aus schlechter Privathaltung fanden im August ein neues Zuhause in LIONSROCK.

FELIDA

Im Jahr 2013 übernahm VIER PFOTEN eine Auffangstation für Großkatzen im niederländischen Nijberkoop mitsamt 26 Tieren. Die Station, die inzwischen den Namen FELIDA trägt, ist darauf spezialisiert, Großkatzen mit speziellen Bedürfnissen zu pflegen. So erhalten zum Beispiel schwer traumatisierte Tiere aus Kriegsgebieten hier eine individuelle Therapie – wenn nötig, für den Rest ihres Lebens. Andere Tiere werden, sobald sie gesundheitlich dazu bereit sind, auf die lange Reise nach LIONSROCK vorbereitet.

2020 bekam das Zentrum ein speziell angefertigtes Fahrzeug, in dem Großkatzen transportiert werden können. Es

wird bei Rettungen und Transporten in ganz Europa zum Einsatz kommen. Statt der coronabedingt abgesagten Besuchertage organisierte FELIDA zehn exklusive VIP-Tage für je zwei Personen, die sehr gut angenommen wurden und die gleichen Einnahmen erzielten wie die Besuchertage. Außerdem wurde die geplante Renovierung mit dem Bau neuer Tiergehege vorbereitet. Ende 2020 lebten in FELIDA vier Löwen und ein Tiger.



4 Schutzzentren für Großkatzen betreibt VIER PFOTEN alleine oder mit Partnern.

135 Großkatzen lebten 2020 in der Obhut von VIER PFOTEN.



TIERART

In Deutschland ist VIER PFOTEN Hauptgesellschafterin der TIERART Wildtierstation. Auf dem 14 Hektar großen Gelände in Maßweiler (Rheinland-Pfalz) versorgt VIER PFOTEN unter anderem Groß- und Kleinkatzen, die aus Zirkussen oder privater Haltung befreit wurden. Die Großkatzenanlage umfasst drei Gehege mit einer Gesamtfläche von rund 2.800 Quadratmetern. Sobald die Tiere fit genug dafür sind, organisiert VIER PFOTEN die Weiterreise nach LIONSROCK, wo sie ihren Lebensabend genießen können.

2020 wurden zwei Tiger aus einem Zirkus sowie ein Serval in TIERART aufgenommen. Damit lebten dort Ende 2020 vier Tiger, Puma Tikam sowie Serval Kiano. Im Laufe des Jahres wurde mit dem Bau neuer Gehege für den Puma und den Serval begonnen. Außerdem ist jetzt bei TIERART eine neue Ausstellung über Wildtiere im Zirkus zu besichtigen, eine weitere über Tiere im Krieg sowie eine kleinere über den Tigerhandel. Besucherinnen und Besucher finden darüber hinaus ein neues Bistro und einen Shop vor.

Al Ma'wa for Nature and Wildlife

In Jordanien kooperiert VIER PFOTEN seit Jahren mit dem Wildtierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife, das von der Princess Alia Foundation gemeinsam mit VIER PFOTEN gegründet wurde. Ende 2020 wurden in Al Ma'wa

insgesamt 25 Großkatzen betreut: 23 Löwen und 2 Tiger. Besucherinnen und Besucher konnten sich bei Führungen über die besonderen Bedürfnisse der geretteten Großkatzen informieren.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Trotz der Schwierigkeiten, die durch die Corona-Pandemie entstanden, gelang es VIER PFOTEN 2020, sechs Großkatzen zu retten und ihnen ein neues Zuhause in den Schutzzentren zu geben.

Seit Langem dringt VIER PFOTEN in Deutschland auf ein Verbot von Wildtieren in Zirkussen. Ende 2020 war es endlich so weit: Das Landwirtschaftsministerium legte den Entwurf für eine entsprechende Verordnung vor. Doch anders als Elefanten oder Giraffen sollen Löwen und Tiger weiter im Zirkus ihre „Kunststücke“ vorführen – sie werden in dem Entwurf nicht erwähnt. Gegen diese aus Tierschutzsicht viel zu kurz greifende Verordnung reichte VIER PFOTEN eine Stellungnahme beim Landwirtschaftsministerium ein und forderte: Alle Wildtiere raus aus der Manege!

In Malta setzt sich VIER PFOTEN für einen besseren Schutz von Großkatzen ein. Nach einem Treffen mit dem Kommissar



GROSSKATZENPROJEKTE

- 1 LIONSROCK Großkatzenschutzzentrum (Südafrika)
- 2 FELIDA Großkatzenschutzzentrum (Niederlande)
- 3 TIERART Wildtierstation (Deutschland)
- 4 Wildtierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife (Jordanien)



für Tierschutz und den Veterinärbehörden veröffentlichte der Kommissar einen Bericht über Wildkatzen in Malta, und im Oktober schlug der Minister für Landwirtschaft, Fischerei und Tierrechte eine neue Gesetzgebung zu Zoos vor.

Im Kosovo wird der Löwe Gjoni seit 2019 in einem winzigen Käfig bei einem Restaurant gehalten; allein und den eisigen Wintertemperaturen ausgesetzt. Das ist zwar illegal, aber die Behörden legten dafür bisher keine Lösung vor. VIER PFOTEN mobilisierte die Öffentlichkeit, bat die Europäische Kommission und das EU-Büro im Kosovo um Unterstützung und bot an, Gjoni zu übernehmen und in eins der Schutzzentren zu bringen. Trotz der Zusage des Ministers für Wirtschaft und Umwelt im Kosovo, die „bestmögliche Lösung“ zu suchen, konnte der Löwe bisher nicht gerettet werden.

Ausblick 2021

Zu den großen Vorhaben für das kommende Jahr gehört die Rettung von Großkatzen, die unter tierschutzwidrigen Bedingungen gehalten werden – allen voran die des Löwen Gjoni im Kosovo. Mit Lobbyarbeit in Ländern wie Bulgarien

und Rumänien will VIER PFOTEN dazu beitragen, dass dort die EU-Zoorichtlinie in Gänze umgesetzt wird. Das würde in Zoos lebenden Großkatzen gewisse Mindeststandards artgemäßer Haltung garantieren.

In LIONSROCK soll die Umstrukturierung und Teilung von Gehegen dafür sorgen, dass Schützlinge aus temporären Unterkünften in endgültige Gehege umziehen können und Platz für Neuaufnahmen geschaffen wird. Außerdem sollen die Anlagen gegen Überflutungs- und Erdbebenschäden geschützt werden – nach Unwettern Ende 2020 und angesichts des Klimawandels ist davon auszugehen, dass solche Ereignisse in Zukunft häufiger auftreten werden.

Auch in FELIDA soll gebaut werden, um neue Tiere aufnehmen zu können. In TIERART sollen die Bauarbeiten an den Puma- und Servalgehegen abgeschlossen werden. Außerdem liegt der Fokus weiter auf den Bildungsangeboten, mit denen die Menschen für Probleme des Tierschutzes sensibilisiert werden sollen. ■

Kampagnen für Wildtiere

Tigerhandel in der EU

Ausgangslage

In freier Wildbahn leben heute nur noch etwa 3.900 Tiger. Die Zahl der Tiger in Gefangenschaft ist vielfach höher – NGOs aus aller Welt schätzen, dass etwa 20.000 von ihnen in Gefangenschaft leben. Wie viele von ihnen in Europa oder auf der ganzen Welt aber tatsächlich gehalten werden, kann niemand sagen. Recherchen von VIER PFOTEN in der EU zeigen: Die gefährdeten Großkatzen sind gesetzlich nicht ausreichend geschützt. Zwar ist der Handel mit wilden Tigern verboten, aber in Gefangenschaft geborene Tiger und deren Körperteile dürfen verkauft werden. In ganz Europa werden die Tiere zu kommerziellen Zwecken gezüchtet, sei es für Zirkusse, Shows, Fotoshootings oder den Export. In einigen EU-Ländern ist es erlaubt, Tiger für private Feiern zu mieten, oder sie werden sogar als Heimtiere gehalten. Die Großkatzen werden bis nach Asien verkauft oder bereits in Europa illegal getötet und zu angeblich traditionellen Heilmitteln verarbeitet. Das Geschäft lohnt sich: Ein in Europa gezüchteter Tiger bringt auf dem asiatischen Schwarzmarkt bis zu 22.000 Euro, ein Kilogramm Tigerknochen erzielt etwa 1.700 Euro. Die meisten EU-Mitgliedsstaaten haben kein zentrales Register; offizielle Papiere können problemlos gefälscht werden; manche Jungtiere werden gar nicht erst registriert.

Ziel

VIER PFOTEN fordert ein EU-weites Verbot des kommerziellen Handels mit Tigern, ihren Körperteilen und daraus hergestellten Erzeugnissen sowie ein Verbot des Exports in Drittstaaten. Das Züchten von Tigern soll nur für strenge Erhaltungszuchtprogramme erlaubt sein. Der Transfer lebender Tiger sollte nur zwischen den diesen Programmen angeschlossenen Zoos sowie zwischen Tierschutzzentren genehmigt werden, in denen mit geretteten Tieren nicht gezüchtet wird.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Wie bereits im Vorjahr hat VIER PFOTEN das Ausmaß des Tigerhandels in der Europäischen Union recherchiert und über 640 Anfragen an die zuständigen Behörden gestellt, um herauszufinden, wie viele Tiger in der EU gehalten werden. Der 2020 veröffentlichte Bericht „Europas Tiger zweiter Klasse“ zeigt, dass die Behörden der meisten EU-Mitgliedsstaaten nicht wissen, wie viele Tiger in ihrem Zuständigkeitsbereich leben. Der Bericht wurde den Verantwortlichen auf nationaler und EU-Ebene vorgestellt. Fünf Abgeordnete des EU-Parlaments stellten daraufhin schriftliche Anfragen zum Handel mit Tigern an das Europäische Parlament.

Um das Problem weiter in den Fokus der politischen Aufmerksamkeit zu rücken, zeigte VIER PFOTEN im November den Film „The Tiger Mafia“ von Karl Ammann als Erstausstrahlung mit anschließender Podiumsdiskussion. Ammanns Dokumentation aus zehn Jahren und die Recherchen von VIER PFOTEN belegen, dass die Tigermafia mit einem weitreichenden Netzwerk arbeitet, das auch mitten in Europa zu finden ist.

Gemeinsam mit sechs Mitgliedern des Europäischen Parlaments organisierte VIER PFOTEN ein politisches Online-Seminar zum kommerziellen Tigerhandel und erkundete zusammen mit Vertreter:innen der EU-Kommission den weiteren Weg zum Schutz von Tigern in der EU. Die Notwendigkeit eines besseren Schutzes von Tigern und einer besseren Regulierung des Handels mit ihnen wurde anschließend in der EU-Biodiversitätsstrategie erwähnt.

In der Tschechischen Republik und der Slowakei hat VIER PFOTEN das Gesetzgebungsverfahren zum Schutz von Großkatzen unterstützt und den Behörden in Frankreich und Litauen bei Ermittlungen gegen den illegalen Tigerhandel geholfen.



Ausblick 2021

Nach der im Vorjahr geschaffenen politischen Dynamik arbeitet VIER PFOTEN eng mit den tschechischen und slowakischen CITES-Büros zusammen (CITES: Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, auch Washingtoner Artenschutzabkommen), um EU-Leitlinien zum Tigerhandel auszuarbeiten. Mit ihnen könnten in der EU neue Standards für den Schutz von Tigern etabliert werden. VIER PFOTEN setzt sich weiterhin für ein Handelsverbot ein und wird dabei auch die Mitglieder des Europäischen Parlaments in die Pflicht nehmen, die ihre Zustimmung bereits öffentlich signalisiert haben.

VIER PFOTEN wird 2021 einen dritten Bericht über den Tigerhandel veröffentlichen, der sich diesmal auf die Kriminalität rund um Großkatzen in der EU und den Mangel an ernsthaften Konsequenzen für illegale Händler:innen konzentriert. Die tschechischen Behörden werden auch 2021 dabei unterstützt, die Machenschaften des kriminellen Netzwerks aufzudecken, das in Europa Tiger tötet, verarbeitet und

verkauft. Gleichzeitig wird die Lobbyarbeit bei den anderen EU-Mitgliedsstaaten fortgesetzt und eine neue Kampagne zum Tigerhandel und zu Tigerfarmen in Südafrika gestartet, die das Aussterben der Art in freier Wildbahn zusätzlich beschleunigen.

Im Vorfeld der CITES-Konferenz 2022 wird sich VIER PFOTEN zudem mit einer Lobbykampagne bei den Vertragsparteien für einen besseren Schutz von Tigern und anderen Großkatzen einsetzen. ■



1.700 Euro erzielt 1 kg Tigerknochen auf dem Schwarzmarkt.

20.000 Tiger leben laut Schätzungen in Gefangenschaft.

Wildtiere im Zirkus

EU-weites Verbot gefordert

Ausgangslage

VIER PFOTEN engagiert sich seit Jahren in Deutschland und anderen europäischen Ländern für wildtierfreie Zirkusse. Das VIER PFOTEN Gründungsland Österreich war 2005 der erste EU-Staat, in dem ein umfassendes Wildtierversbot in Zirkussen verabschiedet wurde. Eine artgemäße Haltung von Wildtieren unter Zirkusbedingungen ist nicht möglich. Die gravierenden Tierschutzdefizite sind in reisenden Betrieben

systemimmanent: Die Tiere leiden unter den häufigen Transporten. Sie werden in Gehegen untergebracht, die für den Reisebetrieb optimiert und daher strukturarm sind. Hinzu kommen fehlende oder unnatürliche Sozialstrukturen sowie ein Mangel an Möglichkeiten, ihre natürlichen Verhaltensweisen angemessen auszuleben. So werden beispielsweise Elefanten ohne Rücksicht auf ihre natürliche Sozialstruktur gehalten und Giraffen in zu niedrigen Lkw transportiert. Die

meisten EU-Mitgliedsstaaten haben bereits ein Verbot von Wildtieren oder zumindest strikte Einschränkungen ihrer Haltung in Zirkussen umgesetzt oder geplant. Im EU-Vergleich bildet Deutschland beim Schutz von Wildtieren in Zirkussen ein Schlusslicht. Knapp fünfzig Zirkusse mit Wildtieren tourten in den letzten Jahren durch die Bundesrepublik.

Ziel

VIER PFOTEN setzt sich langfristig für ein EU-weites Wildtierversbot in Zirkussen und entsprechende kurzfristige Verbotregelungen in Deutschland und Bulgarien ein.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Mit Beginn der Corona-Krise wurden die Probleme der Wildtierhaltung in Zirkussen deutlicher denn je. Die Beschränkungen führten bei vielen Zirkusbetrieben nach kurzer Zeit zu finanziellen Problemen. VIER PFOTEN

stand das gesamte Jahr über im Austausch mit den zuständigen Veterinärbehörden in Deutschland, um sicherzustellen, dass die Versorgung der Tiere gewährleistet war. Gemeinsam mit anderen Tierschutzorganisationen setzte sich VIER PFOTEN durch Lobbyaktivitäten, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit für ein bundesweites Wildtierversbot im Zirkus ein. Dafür entwickelte das Team eigens spezielle Online-Aktionsformate, mit denen auch unter den Corona-Restriktionen sichere öffentlichkeitswirksame Aktionen möglich waren. Die vielen

positiven Entwicklungen in anderen Ländern wurden als positive Beispiele kommuniziert: So wurden 2020 in der italienischen Stadt Mailand sowie in Dänemark, Wales und Litauen Wildtierversbote beschlossen. Auch Frankreich hat eine solche Regelung angekündigt.

Auf europäischer Ebene tauschte sich VIER PFOTEN im Januar 2020 eng mit Mitgliedern des EU-Parlaments aus und brachte eine parlamentarische Anfrage auf den Weg, die bestätigte, dass das Thema Zirkusse unter die Kompetenz der EU-Kommission fällt.

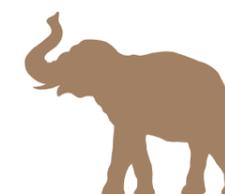
Die Petition für ein Wildtierversbot für Zirkusse in Deutschland hatten bis zum 31. Dezember 2020 über 110.000 Menschen unterzeichnet.

Ausblick 2021

Gemeinsam mit Partnerorganisationen wird sich VIER PFOTEN im nächsten Jahr verstärkt auf EU-Ebene für ein Wildtierversbot einsetzen. In Deutschland wird VIER PFOTEN bis zum Ende der Legislaturperiode intensive Lobbyaktivitäten und Kampagnenarbeit rund um die geplante neue Tierschutz-Zirkusverordnung durchführen. Diese beinhaltet nur ein partielles Haltungsverbot für wenige Wildtierarten. VIER PFOTEN fordert, dass das Verbot auf alle Wildtierarten ausgeweitet wird und dass angemessene



Übergangsfristen für die aktuell im Zirkus lebenden Tiere aufgenommen werden. Ausdrücklich muss das Verbot auch für Großkatzen gelten, von denen immer noch ca. siebzig in deutschen Zirkussen leiden. ■



110.000 Menschen unterzeichneten die Petition für ein Wildtierversbot für Zirkusse in Deutschland.

50 Zirkusse mit Wildtieren tourten in den letzten Jahren durch Deutschland.



Heimische Wildtiere

Wildtierstationen retten Leben

Ausgangslage

Täglich kommen heimische Wildtiere durch die menschliche Zivilisation zu Schaden. Hochspannungsleitungen, Fensterscheiben, Stacheldraht, Müll, verschmutzte Gewässer oder der Straßenverkehr werden ihnen zum Verhängnis. Zehntausende verletzte und verwaiste Wildtiere werden jährlich in deutschen Tierheimen abgegeben. Die aber können die anspruchsvolle Pflege von Wildtieren oft nicht leisten, weil sie auf die Versorgung von Heimtieren spezialisiert sind. In Wildtierstationen helfen eigens ausgebildete Tierpfleger:innen und Veterinärmediziner:innen den in Not geratenen Wildtieren. Sie werden fachgerecht aufgezogen, gesund gepflegt und wieder zurück in die Freiheit entlassen, sobald

sie wildbahntauglich sind. Damit leisten Wildtierstationen auch einen wichtigen Beitrag zum heimischen Artenschutz.

Wildtierstationen

TIERART Wildtierstation (Deutschland)

Seit 2016 ist VIER PFOTEN Hauptgesellschafterin von TIERART in Rheinland-Pfalz. Mit 14 Hektar ist sie eine der größten privat betriebenen Wildtierauffangstationen Deutschlands. TIERART legt größten Wert auf die professionelle Pflege und Haltung heimischer Wildtiere und bietet mit individuell ausgestatteten Gehegen auf über 3.400 Quadratmetern verschiedensten Wildtierarten eine artgemäße Unterbringung bis zur Auswilderung. Fünf Tierpflegerinnen und Tierpfleger sowie eine Biologin und ein Biologe kümmern sich um das Wohl der verwaisten, kranken oder verletzten Wildtiere. Hauptpfleglinge in der Station sind Füchse, Dachse, Wildkatzen, Luchse, Hasen, Rehe, Waschbären, Siebenschläfer und Igel.

Da Waschbären seit 2016 in Europa auf der Liste der invasiven Arten stehen und nicht ausgewildert werden dürfen, leben 33 verwaiste Waschbären dauerhaft in naturnahen Gehegen bei

TIERART. Auch fünf zahme Rotfüchse, zwei Pastellfüchse und zwei Silberfüchse aus Privathaltung haben in der Station eine dauerhafte Heimat gefunden. In Kooperation mit dem EU LIFE-Luchs-Projekt betreibt TIERART seit 2017 zudem eine Auffangstation für Luchse. Verletzte oder verwaiste Luchse aus dem Wiederansiedlungsprogramm werden aufgenommen, gepflegt und anschließend im Pfälzerwald ausgewildert. TIERART kümmert sich außerdem um beschlagnahmte oder zurückgelassene Nutztiere. Zurzeit leben 31 Schafe und 6 Ziegen in der Station.

Wildtier- und Artenschutzzentrum (Deutschland)

VIER PFOTEN unterstützt das Wildtier- und Artenschutzzentrum, ca. 30 Kilometer nordwestlich von Hamburg gelegen, seit seiner Gründung im Jahr 2010 mit jährlich mindestens 100.000 Euro. Als einzige Einrichtung dieser Art im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein hat sich die Auffangstation seitdem zu einer zentralen Rehabilitationseinrichtung für heimische Wildtiere entwickelt. Das Team versorgt die Not leidenden Wildtiere so naturnah und artgerecht wie möglich und macht sie wieder fit für ein Leben in Freiheit. In Einzelfällen werden sehr schwer verletzte Wildtiere sowie Exoten und Nutztiere, die als Fundtiere oder nach Beschlagnahmungen in die Station gebracht werden, an Partnerstationen und anerkannte Pflegestellen vermittelt. In der Wildtierstation werden zudem verwaiste Waschbärenwelpen, die nicht wieder ausgewildert werden dürfen, aufgezogen. Sie finden hier auf rund 700 Quadratmetern eine artgemäße langfristige Unterbringung.

EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee (Österreich)

Die 1975 gegründete EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee ist ein Tierheim und eine Pflegestation für verletzte und verwaiste Wildtiere. Vor allem Eulen und Greifvögel, aber auch andere Wildvögel, Feldhasen, Igel, Fischotter, Fledermäuse, Sumpfschildkröten und weitere kleinere Wildtiere werden hier auf einer Fläche von 12.000 Quadratmetern von einem engagierten Team rund um den wissenschaftlichen Leiter Dr. Hans Frey versorgt. Können Wildvögel nicht mehr in die Freiheit entlassen werden, weil sie zu schwer verletzt wurden, führen sie in der Station ein artgemäßes Leben in ausgestatteten Volieren. Einige der Tiere bekommen eine neue Aufgabe als Ammeneltern für verletzte oder verwaiste Jungvögel. Die EULEN- UND

GREIFVOGELSTATION Haringsee ist die einzige Pflegestation in Österreich, in der Ammenelternpaare fast aller heimischen Eulen- und Greifvogelarten für die Aufzucht von Jungtieren zur Verfügung stehen. So wird eine Fehlprägung der Tiere auf den Menschen verhindert, wie sie mit der Handaufzucht einhergeht. VIER PFOTEN unterstützt die Station seit 2010. Seit 2016 gehört die Wildtiernothilfe der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee zu VIER PFOTEN.

Ziel

Wildtiere, die in Tierheimen oder in den Wildtierstationen abgegeben werden, sind in ca. 80 Prozent der Fälle durch Zivilisationseinflüsse in Not geraten. VIER PFOTEN empfindet es als ethische Pflicht und Verantwortung, diesen Tieren zu helfen und sie zu versorgen. Das oberste Ziel der Wildtierstationen: die Rettung, die professionelle Versorgung und die anschließende erfolgreiche Auswilderung der heimischen Wildtiere. Gemeinsam mit VIER PFOTEN betreiben die Wildtierstationen zudem Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung über das richtige Verhalten gegenüber Wildtieren aufzuklären. Jährlich erhalten die Mitarbeitenden der Wildtierstationen Tausende Anfragen zum Umgang mit Wildtieren rund um Haus und Garten sowie zu Bruten und Jungvögeln. Die Stationen bemühen sich, Fehldeutungen ganz natürlicher Situationen und unnötiges Eingreifen zu verhindern. Denn nicht immer benötigen Wildtiere menschliche Hilfe, nur weil sie augenscheinlich ohne Elterntier aufgefunden werden. Meist befindet sich die Mutter ganz in der Nähe auf Nahrungssuche und kehrt in regelmäßigen Abständen zum Säugen oder Füttern zurück.



33 verwaiste Waschbären leben dauerhaft bei TIERART.

140 Igelpfleglinge überwinterten 2020 in der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee.



Wichtigste Aktivitäten 2020

TIERART Wildtierstation

Im Laufe des Jahres wurden bei TIERART über 230 Wildtiere versorgt, aufgezogen und wieder in die Freiheit entlassen. Zusätzlich gingen Hunderte von Notrufen aus ganz Deutschland in der Station ein. Auch auf diesem Weg konnte das Team vielen Wildtieren durch Beratung und Anleitung der Anrufer:innen helfen. Für Igel und Feldhasen wurden neue Gehege errichtet, und die Arbeiten an einer neuen Waschbärenstation wurden fortgesetzt. Viele ältere Gehege wurden renoviert und das Dach der Schafshalle erneuert. Zu den neuen Mitbewohnern zählen seit 2020

auch sieben Hühner und zwei Bienenvölker. TIERART bietet neben Lehrveranstaltungen zum Thema Bienen seither auch eigenen Honig an. Zur Information und Aufklärung der Besucherinnen und Besucher wurden verschiedene Ausstellungen eröffnet: zum Tigerhandel, zu Tieren im Zirkus und eine große Ausstellung über die Geschichte von Tieren im Krieg.

Wildtier- und Artenschutzzentrum

In der Auffangstation wurden 2020 über 2.200 Wildtiere aufgenommen, die aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden konnten. Über die Hälfte der Pfleglinge



WILDTIERSTATIONEN

- 1 EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee
- 2 TIERART Wildtierstation (Deutschland)
- 3 Wildtier- und Artenschutzzentrum (Deutschland)

konnte ausgewildert werden. Mehrere Behörden aus unterschiedlichen Landkreisen haben die Station in Anspruch genommen, um hier exotische Fundtiere unterzubringen, darunter Schlangen, Wasser- und Landschildkröten sowie Echsen. Im Außenbereich der Station wurde 2020 eine Teichanlage für Wasserschildkröten angelegt. Des Weiteren wurde der Bau von zwei zusätzlichen Greifvogel- und Eulenvoliere abgeschlossen. Für die Versorgung von Intensivpatienten wurde das Nebengebäude weiter umgebaut und ein entsprechender Versorgungsraum mit Innengehegen und Wärmeboxen eingerichtet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Führungen und naturpädagogische Angebote leider nur sehr eingeschränkt stattfinden.

EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee

In der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee wurden 2020 insgesamt 2.196 Wildtiere neu aufgenommen. Von den Pfleglingen konnten 931 Tiere bereits erfolgreich wieder freigelassen werden. Viele Wildtiere müssen von dem erfahrenen Team weiterhin betreut werden, darunter 140 Igel, die zur Überwinterung in der Station blieben. Zudem wurden 173 weitere Wildtiere aus dem Bestand der Vorjahre erfolgreich ausgewildert. Es wurde eine Großvoliere für Seeadler errichtet, in die auch gleich drei Seeadlerpfleglinge einzogen.

Ausblick 2021

In den Wildtierstationen werden auch 2021 so viele hilfsbedürftige heimische Wildtiere wie nötig aufgenommen, gepflegt und zurück in die Freiheit entlassen.

Die TIERART Wildtierstation wird im Sommer die neue Anlage für Puma Tikam einweihen und ein weiteres Gehege für Luchse errichten. Außerdem werden die Gehege für Waschbären, Füchse und Wildkatzen renoviert. TIERART will 2021 die Bildungs- und Aufklärungsarbeit für Besucherinnen und Besucher erweitern: mit Bildungsangeboten rund um die neuen Ausstellungen und einem neuen Wege- und Besuchskonzept in der Station.

VIER PFOTEN wird die Kooperation mit dem Wildtier- und Artenschutzzentrum fortsetzen. Um den stetig steigenden Zahlen von Pfleglingen gerecht werden zu können, ist dort der Bau weiterer Gehege geplant. Für die naturpädagogischen Angebote werden ein Seminarraum und ein grünes Klassenzimmer eingerichtet.

In der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee sind Reparaturarbeiten an bestehenden Gehegen notwendig. Die drei großen Trainings- und Freilassungsvoliere werden renoviert, außerdem soll eine Großvoliere für Kolkraben errichtet werden. ■

Pelztier-Kampagne

Mode ohne Echtpelz

Ausgangslage

Auf Pelzfarmen leiden und sterben weltweit jedes Jahr etwa 100 Millionen Nerze, Füchse, Marderhunde und andere Tiere. Sie werden in winzigen Drahtkäfigen gehalten, der Gitterboden verletzt ihre empfindlichen Pfoten, und unter den Käfigen sammeln sich Kot und Urin. Die Tiere leben im Dauerstress. Viele von ihnen sind verhaltensgestört und verstümmeln sich sogar selbst. Ebenso qualvoll ist ihr Tod: Sie werden vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet – und das alles für ein leicht ersetzbares Luxusprodukt.

Das Jahr 2020 hat eindrücklich gezeigt, dass von der Pelztierzucht auch eine große gesundheitliche Gefahr für Tier und Mensch ausgeht: SARS-CoV-2, das Virus, das COVID-19 verursacht, verbreitete sich rasant in Nerzfarmen und wurde von dort auf Menschen rückübertragen. Millionen Tiere mussten frühzeitig getötet werden.

Seit Jahrzehnten setzt sich VIER PFOTEN für Pelztiere ein, klärt die Öffentlichkeit auf, übt konsequent Druck auf Politik und Handel aus und protestiert vor Pelzfarmen. Mit Erfolg: In Österreich ist die Haltung von Pelztieren seit 1998 verboten und der Verkauf von Pelzprodukten auf Wiener Märkten seit 2018 untersagt.

Ziel

Langfristiges Ziel ist ein EU-weites Verbot von Pelzfarmen und ein Ende des Handels mit Pelzprodukten. Bis zur Umsetzung eines EU-weiten Verbots sollen weitere Unternehmen dazu gebracht werden, aus dem Pelzgeschäft auszusteigen. Im Rahmen der Bekämpfung von COVID-19 fordert VIER PFOTEN, zumindest die Farmhaltung von Nerzen EU-weit auszusetzen. Außerdem müssen Transporte von Nerzen und von unbehandelten Fellen verboten werden.



Kampagne 2020

Im Januar organisierte VIER PFOTEN gemeinsam mit anderen Organisationen eine Podiumsdiskussion im Europäischen Parlament. Hier wurde der neue Bericht der internationalen Fur Free Alliance (FFA) vorgestellt, der gravierende Mängel des neuen Zertifizierungsprogrammes der Pelzindustrie (Wel-Fur) belegt. Die FFA ist ein internationaler Zusammenschluss führender Tierschutzverbände, dem VIER PFOTEN angehört.

In Österreich, Australien, Bulgarien, Deutschland und Südafrika vertritt VIER PFOTEN das Fur Free Retailer Program (www.furfreeretailer.com). Das Programm kennzeichnet Einzelhändler, Modeunternehmen und Designer:innen, die verbindlich auf Echtpelz verzichten. Weltweit haben sich dieser Initiative schon über 1.500 Firmen angeschlossen. Im vergangenen Jahr konnte VIER PFOTEN 15 neue Unternehmen für das Programm dazugewinnen, darunter die Marken Jones, Airfield und Högl.

Außerdem untersuchte VIER PFOTEN die Verwendung von Pelz bei den bedeutendsten Modeunternehmen im deutschsprachigen Raum. Dafür wurden in Österreich, Deutschland und der Schweiz insgesamt 188 Einzelhändler geprüft. Das Ergebnis zeigt: 71 Prozent der umsatzstärksten Marken haben Echtpelz aus den Kollektionen verbannt. Eine repräsentative Meinungsumfrage im Auftrag von VIER PFOTEN zeigt außerdem, dass 83 Prozent der Österreicher das Halten und Töten von Tieren zur Gewinnung von Pelz für die Modeindustrie ablehnen.



Eine der Firmen, die entgegen diesem Trend immer noch auf Echtpelz setzen, war 2020 in Deutschland der Versandhändler Madeleine. Unzählige Marderhunde, Füchse, Nerze und Kaninchen mussten für die Mode von Madeleine sterben. Bis Jahresende folgten 65.000 Unterstützerinnen und Unterstützer dem Aufruf von VIER PFOTEN und forderten das Unternehmen auf, aus dem Pelzverkauf auszusteigen.

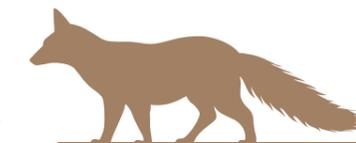
Seit April 2020 gab es in europäischen, US-amerikanischen und kanadischen Nerzfarmen Corona-Ausbrüche. Das zeigt, dass die Bedingungen auf Pelzfarmen einen idealen Nährboden für die Verbreitung von Infektionskrankheiten bieten. Auf die besorgniserregenden Infektionen und Rückübertragungen auf Menschen sowie auf die darauffolgenden Massentötungen hat VIER PFOTEN mit verstärkter Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit auf EU- und nationaler Ebene reagiert. Zusammen mit der Fur Free Alliance wurden die Staats- und Regierungschef:innen der G-20-Länder dazu aufgefordert, die Pelztierzucht endgültig zu beenden.

Die COVID-19-Ausbrüche auf den Farmen bieten aber auch die Chance, dieser unzeitgemäßen Industrie ein Ende zu setzen. So verkündete beispielsweise Frankreich im September das Ende der Pelzfarmen. Im November verbot Ungarn unter anderem die Zucht von Nerzen und Füchsen, und die Niederlande zogen das für 2024 geplante Verbot für Pelzfarmen auf Anfang 2021 vor.

Zum Ende des Jahres hat VIER PFOTEN den Aufklärungsfilm „Hide“ veröffentlicht. Er erzählt drei miteinander verbundene Geschichten hinter einem Pelzmantel. Das Video entstand durch Zusammenarbeit der amerikanischen Schauspielerin Mena Suvari und der Musikerin Billie Eilish mit dem US-Filmemacher Dustin Brown und der Fur Free Alliance.

Ausblick 2021

Angesichts der gravierenden Tierschutzprobleme und des von den Farmen ausgehenden Krankheitsrisikos wird die Kampagne für ein Verbot der Haltung von Pelztieren in der EU mit aller Kraft fortgesetzt. VIER PFOTEN wird die Öffentlichkeit weiterhin über das Leid hinter der Pelzmode aufklären und noch mehr Modeunternehmen von dem Ausstieg aus dem Pelzverkauf überzeugen. ■



20 europäische Länder verbieten Pelzfarmen oder schränken ihren Betrieb zumindest ein.

396 Nerzfarmen in der EU waren 2020 von COVID-19 betroffen.

Hilfe für Streuner

Weltweite Projekte für Hunde und Katzen

Ausgangslage

Fast überall, wo Menschen wohnen, leben auch Streunertiere. Vor allem in den Ballungszentren ärmerer Länder gehören halterlose Hunde und Katzen zum Straßenbild. Die Tiere, die ausgesetzt oder auf der Straße geboren wurden, fristen ein hartes Dasein: Hunger, unbehandelte Verletzungen, Krankheiten und Parasitenbefall setzen ihnen zu. Jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben, den viele Tiere schon im jungen Alter verlieren. Da sich die Streuner schnell vermehren, steigen ihre Populationen stetig an. Immer wieder kommt es zu Konflikten mit Menschen, anderen Tieren oder dem Verkehr. In Südostasien ist zudem Tollwut weitverbreitet; eine Infektionskrankheit, die durch Bisse übertragen werden kann. Die Behörden reagieren auf Mensch-Tier-Konflikte oft mit brutalen Tötungsaktionen: Die Hunde werden erschlagen, vergast oder vergiftet. Das ist nicht nur grausam, sondern auch sinnlos, denn die Größe einer Population wird dadurch nicht auf Dauer reduziert. Die Weltgesundheitsorganisation für Tiergesundheit (OIE) bestätigt, dass nur das systematische Kastrieren der Tiere das Problem langfristig lösen kann.

Ziel

VIER PFOTEN will das Leid von streunenden Hunden und Katzen weltweit lindern und ihre Populationen langfristig und human verringern. Zudem soll das Ansehen der Tiere verbessert und Tierhaltern ihre Verantwortung aufgezeigt werden.

Streunerhilfe

Um die Zahl der Streuner dauerhaft zu verringern, arbeiten speziell ausgebildete Teams von VIER PFOTEN weltweit nach der Methode des Catch – Neuter – Vaccinate – Return (CNVR, zu Deutsch: fangen, kastrieren, impfen, zurückbringen). Sie bringen halterlose Hunde und Katzen in stationäre oder mobile Kliniken von VIER PFOTEN. Dort kastrieren Tierärzte

sie unter Narkose, impfen und chippen die Tiere. Verletzte oder von Parasiten befallene Streuner werden behandelt. Im Anschluss werden die Tiere in ihren Heimatrevieren freigelassen. Um die Verantwortung gegenüber Heimtieren im Bewusstsein der lokalen Bevölkerung zu stärken, begleiten Informations- und Bildungsveranstaltungen die Kastrations-einsätze. Zudem schult VIER PFOTEN lokale Tierärzt:innen, damit sie die Projekte weiterführen. Die Streunerhilfe von VIER PFOTEN arbeitet nur in Städten und Gemeinden, die sich vertraglich verpflichten, keine Streuner zu töten.

Tiergestützte Intervention

Ein besonderer Zweig der internationalen Streunerhilfe von VIER PFOTEN ist das Projekt „Tiergestützte Intervention“. Seit 2004 bilden Hundetrainer:innen von VIER PFOTEN gerettete Streuner zu Therapiehunden aus. Zunächst in Rumänien gestartet, gibt es das Projekt seit 2016 auch in Bulgarien und seit 2018 in der Ukraine. Menschen, die seelisch leiden oder körperlich versehrt sind, finden oftmals leichter Kontakt zu Hunden als zu Mitmenschen. Im Umgang mit den Tieren gewinnen sie Selbstvertrauen und Lebensfreude zurück. Die Hunde wiederum erleben ein Maß an Aufmerksamkeit und Zuneigung, das ihnen in ihrem früheren Leben auf der Straße nie zuteil wurde. Gleichzeitig verbessert sich durch diese Projekte das Ansehen der Streuner in der Bevölkerung.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Im vergangenen Jahr hat VIER PFOTEN weltweit 131.859 Streuner kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch versorgt. Die Teams der Streunerhilfe waren insgesamt in zehn Ländern unterwegs: in Indonesien, Kambodscha, Myanmar, Thailand und Vietnam, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine. Zudem unterstützte VIER PFOTEN Projekte in Griechenland und Jordanien. Mit dem Ausbruch der



Indonesien: Hier ist VIER PFOTEN auf den Inseln Bali, Borneo und Java aktiv. Auf Bali betreibt VIER PFOTEN zusammen mit verschiedenen Partnern aus dem Gesundheitswesen das Programm „Dharma“. Es beinhaltet Impfungen gegen Tollwut, kostenlose Kastrationen von Heimtieren und Streunern sowie eine Klinik für Tiergesundheit. Im indonesischen Teil Borneos sowie in der javanischen Hauptstadt Jakarta kümmert sich das Team von VIER PFOTEN gemeinsam mit den Partnerorganisationen Pro Natura und Jakarta Animal Aid Network um streunende Katzen und Hunde. Insgesamt wurden im Jahr 2020 auf den drei indonesischen Inseln 4.124 Streunertiere kastriert, präventiv geimpft und entwurmt. Gemeinsam mit Jakarta Animal Aid Network veröffentlichte VIER PFOTEN die erste Online-Bildungsplattform für Tierschutz in Indonesien (www.animalwelfare.id). Mit ihr will das lokale Team Schulen, Tierheime und die Öffentlichkeit informieren.

Kambodscha: Das Königreich zählt zu den ärmsten Ländern Asiens. Es gibt so gut wie keine tierärztliche

Versorgung, und viele Menschen sind finanziell nicht in der Lage, sich um ihre Heimtiere zu kümmern. Deshalb werden Hunde und Katzen oft bei buddhistischen Pagoden ausgesetzt – in der Hoffnung, dass sich die verarmten Mönche und Nonnen um sie kümmern. Das ist jedoch meist nicht der Fall. Um diesen Tieren zu helfen, betreibt VIER PFOTEN das Programm „Saving Pagoda Animals“ (Pagodentiere retten). In Zusammenarbeit mit buddhistischen Mönchen und Nonnen wurden 2.108 Hunde und Katzen versorgt und gerettet. Bei Vorträgen und Workshops in Schulen informierte VIER

COVID-19-Pandemie und dem Zusammenbruch der Tourismusindustrie verschlechterte sich die Lage der Streunertiere in vielen Ländern Europas und Südostasiens im Frühjahr 2020 dramatisch. Tiere, die sonst in Mülleimern und Straßengräben die Abfälle von Touristen fraßen, fanden plötzlich kein Futter mehr. VIER PFOTEN stellte innerhalb kürzester Zeit ein weltweites Fütterungsprogramm auf die Beine. Mit regelmäßigen Futterlieferungen und Nothilfe-einsätzen rettete VIER PFOTEN in Osteuropa und Südostasien Hunderttausende Streuner vor dem Hungertod.

Streunerhilfe Südostasien

In Indonesien, Kambodscha, Thailand und Vietnam hat VIER PFOTEN in Zusammenarbeit mit lokalen Tierschutzorganisationen vielen hilfebedürftigen Tieren das Leben gerettet. 2020 wurden hier 9.095 Hunde und Katzen behandelt und kastriert. Darüber hinaus wurden Tierärzt:innen geschult und Aufklärungskampagnen durchgeführt. Im Rahmen einer groß angelegten Aktion gegen Tollwut in Myanmar impfte VIER PFOTEN 110.368 Hunde und Katzen gegen die tödliche Virusinfektion.



10 Länder weltweit waren 2020 Einsatzgebiete der Streunerhilfe.

131.859 Streuner wurden behandelt.



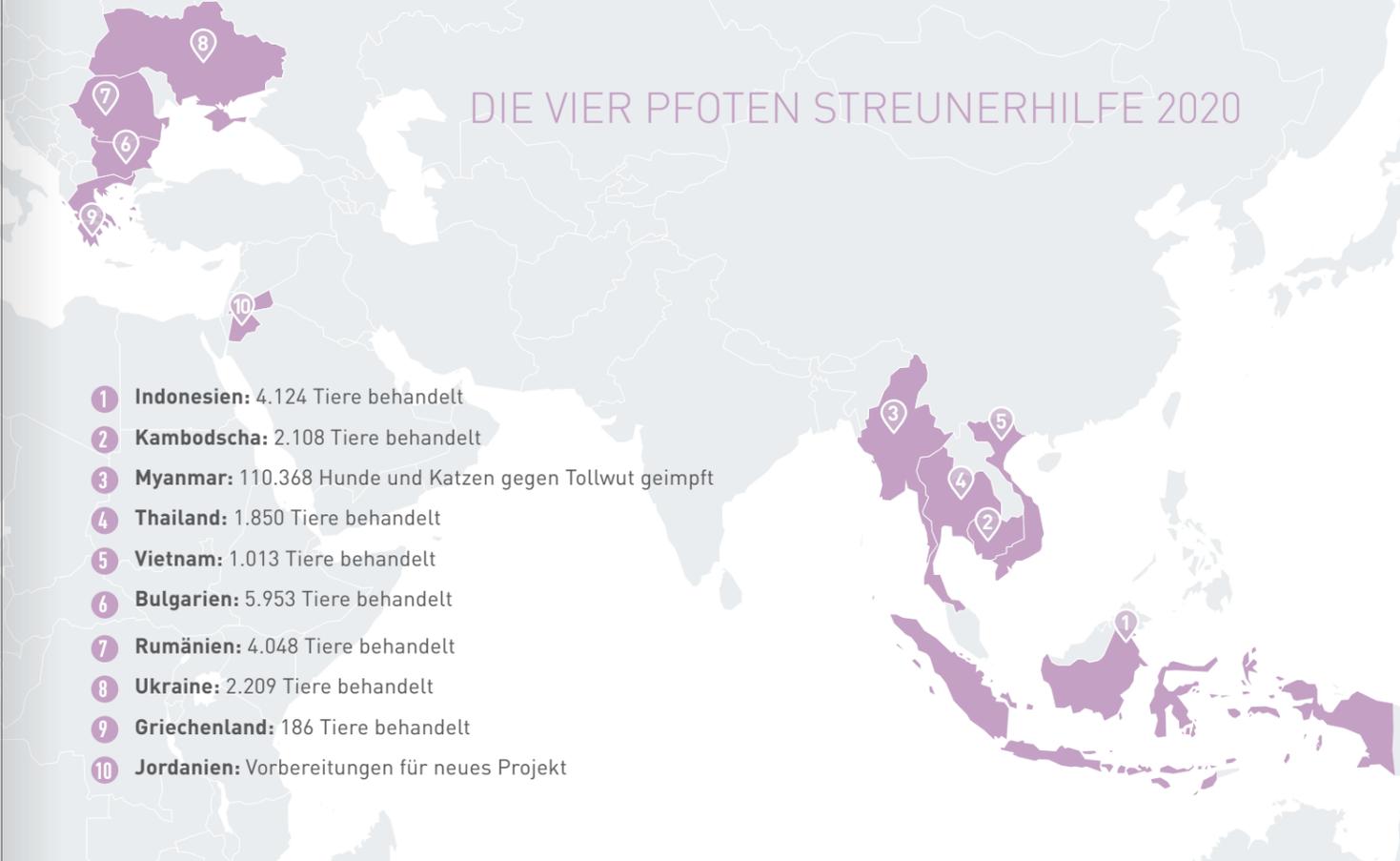
Thailand: Mit dem Hilfsprogramm „Thailand’s Forgotten Dogs“ (Thailands vergessene Hunde) kümmert sich VIER PFOTEN um Straßentiere. Im Jahr 2020 hat das lokale Team 1.850 verletzte, kranke oder hilfsbedürftige Hunde und Katzen versorgt. Neben der medizinischen Behandlung und der Kastration der Tiere ist die Aufklärung der Bevölkerung auch hier ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit.

Vietnam: Jährlich fallen mehr als eine Million Haus- und Streunerkatzen dem Katzenfleischhandel zum Opfer. Um die Tiere zu schützen, führt VIER PFOTEN gemeinsam mit den lokalen Organisationen Vietnam Cat Welfare und PAWS for Compassion das Programm „Cats Matter Too“ (Auch Katzen sind wichtig) durch. Im Jahr 2020 wurden 1.013 Streuner und Haustiere kostenlos kastriert und geimpft.

Streunerhilfe Europa
In Bulgarien, Rumänien und der Ukraine betreibt VIER PFOTEN stationäre Tierkliniken für Streuner, in denen täglich Straßentiere behandelt werden. Von März bis November waren die Teams zudem mit mobilen Tierkliniken unterwegs. Insgesamt konnten sie im Jahr 2020 in Osteuropa 12.396 Hunde und Katzen kastrieren, impfen, entwurmen und medizinisch behandeln. In Bulgarien waren es 5.953, in der Ukraine 2.209, in Rumänien 4.048 Tiere und in Griechenland 186. Zusätzlich zu den Kastrationen retteten

PFOTEN mehr als 150 Schüler:innen und Lehrer:innen über verantwortungsvolle Heimtierhaltung und die Gefahren des Handels mit Heimtierfleisch.

Myanmar: Über vier Millionen Streunerhunde leben im Land. Die Tollwut ist weitverbreitet; fast tausend Menschen sterben pro Jahr an der tödlichen Krankheit. Grausame Massentötungen von Streunern haben in der Vergangenheit nicht dazu beigetragen, das Problem zu lösen. Seit 2018 leitet VIER PFOTEN eine groß angelegte Impfkampagne gegen Tollwut in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung Myanmars (MOALI). Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie konnten 2020 in Myanmar 110.368 Hunde und Katzen gegen Tollwut geimpft werden. Außerdem schulte VIER PFOTEN mehr als 100 lokale Tierärzt:innen und Helfer:innen und informierte die Bevölkerung mittels Medienberichten und Großplakaten über die Notwendigkeit eines nachhaltigen Tollwutprogramms. Infolge des landesweiten Lockdowns mussten die Aktivitäten Ende März abgebrochen werden.



die Tierärztinnen und Tierärzte von VIER PFOTEN auch 800 schwer verletzten Hunden und Katzen das Leben. Die meisten der tierischen Patienten wurden von Autos angefahren. VIER PFOTEN versorgte sie in den Kliniken und pflegte sie teils über Monate gesund. Anschließend wurden sie an neue, verantwortungsvolle Halter vermittelt.

Bulgarien: VIER PFOTEN startete in der Stadt Pernik ein neues Projekt, das kostenlose Kastrationen für Hunde und Katzen einkommensschwacher Halter anbietet. So wurden Hunderte ungewollte Würfe verhindert, in deren Folge Tausende Welpen ausgesetzt worden wären.

Rumänien: In der Stadt Galati führte VIER PFOTEN gemeinsam mit der Partnerorganisation Animal Society ein Projekt zur Unterstützung lokaler Initiativen für einen humanen und verantwortungsvollen Umgang mit Straßentieren durch. Ziel ist es, ein nachhaltiges Projekt aufzusetzen, das es der Gemeinde Galati ermöglicht, die Anzahl der Streunerhunde langfristig einzudämmen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Außerdem unterstützt VIER PFOTEN in Rumänien das Tierheim Speranta, in dem fast 600 ehemalige Straßenhunde auf neue Familien warten.

Ukraine: VIER PFOTEN hat im vergangenen Jahr das „Shelter Adoption Program“ (Programm zur Adoption aus Tierheimen) gestartet. Es unterstützt Tierheime dabei, ein neues Zuhause für schwer zu vermittelnde Hunde und Katzen zu finden. Dafür werden die Tierheimmitarbeiter:innen beispielsweise darin geschult, Hunden grundlegende Signale (bei Fuß, Sitz, Platz usw.) beizubringen. Sie lernen, die Tiere mit Fotos auf einer eigenen Website vorzustellen und digitale Anzeigenkampagnen aufzusetzen. Dem staatlichen Tierheim in Vinnytsia, dem ersten Tierheim, das am Programm teilnahm, gelang es, die Adoptionsrate innerhalb eines Jahres um 70 Prozent zu erhöhen.

Eine neue Kooperation mit der ukrainischen Stadt Mykolaiv bewahrt Tausende Streuner vor einem grausamen Tod: In Zusammenarbeit mit VIER PFOTEN wird die Stadt innerhalb der nächsten drei Jahre ein Programm zur humanen Reduktion der Streunerhundepopulation umsetzen. Mykolaiv ist eine der letzten Städte in der Ukraine, die bisher noch Massentötungen von Streunern durchgeführt hat.

Neue Projekte: Zusätzlich zu den bestehenden Projekten in Osteuropa initiierte VIER PFOTEN im Jahr 2020 gemeinsam



mit der griechischen Tierschutzorganisation Greek Animal Welfare Fund (GAWF) ein lokales Programm auf der Insel Paros. Insgesamt 186 Streunerkatzen wurde geholfen. In Jordanien hat VIER PFOTEN im Dezember ein neues Hilfsprojekt für Streunerhunde gemeinsam mit der Princess Alia Foundation gestartet. Hier sollen 500 Streuner kastriert und behandelt werden. In der moldawischen Hauptstadt Chisinau verteilte VIER PFOTEN in einer Notfallmission im Dezember 10 Tonnen Futter an verhungernde Streunerhunde.

Tiergestützte Intervention

In den drei Therapiezentren von VIER PFOTEN in Rumänien, Bulgarien und der Ukraine haben im vergangenen Jahr insgesamt 1.485 Kinder mit Beeinträchtigung, Student:innen und Senior:innen kostenfrei an insgesamt 478 Therapie-sitzungen mit ehemaligen Streunerhunden teilgenommen.

Wissenschaftliche Studie

Im Jahr 2020 wurde die von VIER PFOTEN finanzierte wissenschaftliche Studie STRAYS (Sustainable Techniques for Reducing the Abundance of Stray Dogs) abgeschlossen. Die Studie

war eine vierjährige wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen VIER PFOTEN, der Universität von Leeds (UK) und dem italienischen Institut Istituto Zooprofilattico Sperimentale dell'Abruzzo e del Molise Giuseppe Caporale (IZSAM) und wurde im Rahmen einer Doktorarbeit durchgeführt. Sie verglich Methoden zum Management von Streunerhundepopulationen bezüglich der Effektivität bei der Reduktion der Hundeanzahl, der Kosteneffizienz und der Nachhaltigkeit. Außerdem untersuchte sie die Auswirkungen der Methoden auf das Wohlergehen der Streuner sowie auf die öffentliche Gesundheit und die öffentliche Akzeptanz.

Die Studie ergab, dass eine Kombination der Methode des Catch – Neuter – Vaccinate – Return (CNVR, zu Deutsch: fangen, kastrieren, impfen, zurückbringen) und Bildungsmaßnahmen zur Förderung verantwortungsbewusster Hundehaltung die effektivste, effizienteste und nachhaltigste Strategie ist, um eine Streunerpopulation langfristig zu reduzieren. Durch die Kombination von Methoden wird sowohl die Vermehrung der Streuner als auch das Aussetzen von Hunden durch ihre Halter verringert. Ist ein besonders hoher Anteil der Straßenhundepopulation kastriert (zum Beispiel 70 Prozent), verstärken sich die positiven Auswirkungen noch.



Im Vergleich dazu sind Tötungen von Straßenhunden oder ihre Unterbringung in Tierheimen langfristig weniger effektive und nachhaltige Strategien, da sie die Ursachen für das Anwachsen der Population nicht beseitigen und diese somit schnell wieder auf ihre ursprüngliche Größe ansteigt.

Ausblick 2021

Asien: Um die schlechte Situation der Streuner im südlichen Asien weiter zu verbessern, wird VIER PFOTEN ein neues Projekt in Indien starten. In einem ersten Schritt sollen mobile Tierkliniken in der Großstadt Chennai die dringend benötigte medizinische Versorgung verletzter und kranker Streuner übernehmen.

Die Streunerhilfe und die Zusammenarbeit mit lokalen Interessenvertreter:innen in Kambodscha, Indonesien, Thailand und Vietnam werden weiter ausgebaut. 2021 sollen in der



gesamten Region Südostasiens mindestens 10.000 Hunde und Katzen behandelt und kastriert werden. Auch die Aufklärungsarbeit und die Kampagne gegen Hunde- und Katzenfleisch werden fortgeführt. Das Projekt „Cats Matter Too“ in Vietnam wird ausgeweitet, damit Heimtierhalter:innen, lokale Hotels und Unternehmen besseren Zugang zu tierärztlichen Leistungen bekommen. Eine mobile Tierklinik speziell für Katzen wird fertiggestellt, um weit abgelegene, ländliche Regionen erreichen zu können. In Kambodscha wird die Zahl der betreuten Pagoden erhöht und eine Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden gestartet.

Europa: In Osteuropa wird VIER PFOTEN den Schwerpunkt auf die Implementierung nachhaltiger Projekte legen und setzt dabei auf das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei verpflichten sich die Partnergemeinden, die Lebensbedingungen der Streunerhunde und -katzen in ihrem Gebiet aktiv und langfristig zu verbessern. Sie setzen dafür, mit Starthilfe von VIER PFOTEN, Maßnahmen wie Adoptionskampagnen, Weiterbildung von Polizei und Tierärzten, Unterricht in Schulen und natürlich auch systematische Kastrations- und Impfaktionen ein. Auch 2021 wird VIER PFOTEN Tausende Streunertiere in Osteuropa kastrieren und medizinisch versorgen. Das ukrainische „Shelter Adoption Program“ soll 2021 online gestellt werden, um noch mehr Tierheime bei der Vermittlung von Hunden zu unterstützen. Im bulgarischen Sofia wird VIER PFOTEN gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein neues Projekt für Streunerkatzen starten; im rumänischen Constanta beginnt ein neues Streunerhundeprojekt. Die neuen Projekte in Griechenland und Jordanien werden fortgesetzt. ■

Handel mit Hunde- und Katzenfleisch

Gestohlen, getötet, gegessen

Ausgangslage

In Südostasien werden nach Schätzungen jährlich über dreißig Millionen Hunde und Katzen für den Fleischkonsum getötet. Streuner und geliebte Haustiere werden eingefangen und in enge Käfige gepfercht. Ohne Futter und Wasser transportieren Händler sie teilweise über mehrere Tage und Hunderte Kilometer. Die leidvolle Reise endet auf Märkten, in Schlachthöfen und Restaurants, wo die Tiere auf grausame Weise getötet werden. Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ist nicht nur ein schwerwiegendes Tierschutzproblem, sondern birgt auch erhebliche Risiken für die öffentliche Gesundheit. Durch die Langstreckentransporte, die unhygienische Schlachtung und den Verzehr des Fleisches können gefährliche Krankheitserreger wie Tollwut verbreitet werden. Mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie wurde zudem deutlich, dass der unkontrollierte Handel mit Fleisch die Entstehung tödlicher Viren befeuern kann.

Ziel

VIER PFOTEN will den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Indonesien, Kambodscha und Vietnam bis zum Jahr 2030 beenden. Die Regierungen dieser Länder sollen Gesetze erlassen, die das Schlachten, den Verkauf und den Verzehr von Hunden und Katzen verbieten.

Kampagne 2020

Im vergangenen Jahr konzentrierte sich die internationale Kampagne von VIER PFOTEN darauf, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, dass der Handel mit Heimtierfleisch neben Streunern auch Millionen gestohlene Haustiere betrifft. Dazu veröffentlichte VIER PFOTEN den Report „Hunde- und Katzenfleischhandel – eine Gefahr für Tiere und Menschen“ sowie den Film „Victims of the Trade“ (Opfer des Handels) und führte in Kambodscha und Vietnam eine Anzeigenkampagne durch. Bis Ende des Jahres sammelte VIER PFOTEN über eine Million Unterschriften für ein Verbot des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch. Während der Recherchen in Schlachthäusern rettete VIER PFOTEN eine Reihe von Hunden und Katzen. VIER PFOTEN erreichte außerdem die Schließung eines Hundeschlachthofes in Kambodscha sowie eines Katzenschlachthofes in Vietnam.

des Handels) und führte in Kambodscha und Vietnam eine Anzeigenkampagne durch. Bis Ende des Jahres sammelte VIER PFOTEN über eine Million Unterschriften für ein Verbot des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch. Während der Recherchen in Schlachthäusern rettete VIER PFOTEN eine Reihe von Hunden und Katzen. VIER PFOTEN erreichte außerdem die Schließung eines Hundeschlachthofes in Kambodscha sowie eines Katzenschlachthofes in Vietnam.



In Südostasien ist VIER PFOTEN Teil der Tierschutzkoalitionen DMFI (Dog Meat Free Indonesia) und ACPA (Asia Canine Protection Alliance), die sich aktiv für verdeckte Ermittlungen, Lobbyarbeit bei der Regierung und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit einsetzen.



Kambodscha

In Kambodscha erzielte VIER PFOTEN im Juli 2020 einen wichtigen Erfolg: Siem Reap, die zweitgrößte Stadt des Landes und eine beliebte Touristenattraktion, kündigte an, den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch zu verbieten. Der Entscheidung vorausgegangen waren Gespräche mit der Provinzregierung von Siem Reap, bei denen VIER PFOTEN den Regierungsvertreter:innen einen detaillierten Report zum Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in der Stadt vorgelegt hatte. Mit Ausnahme der Provinz Siem Reap gibt es in Kambodscha keine Gesetze, die den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch verbieten. Im August schloss VIER PFOTEN einen Hundeschlachthof in der Provinz Kampong Thom und rettete die überlebenden Hunde aus ihren Käfigen. Bis dahin hatten in der Einrichtung jährlich rund 3.000 Tiere den Tod gefunden.

Seit 2018 hat VIER PFOTEN in Kambodscha mit dem Aktionszentrum gegen Landminen einen einflussreichen Regierungspartner und mit Animal Rescue Cambodia eine wichtige lokale Tierschutzorganisation an der Seite.

Vietnam

Bis zu fünf Millionen Hunde und mehr als eine Million Katzen werden in Vietnam jährlich für den Verzehr getötet. Im August veröffentlichte VIER PFOTEN einen Report zum Handel mit Katzenfleisch in Vietnam – im Gegensatz zum Hundefleischhandel lagen hierzu bisher kaum Daten vor. Der Report sorgte für große Aufmerksamkeit in den Medien, bei Regierungsvertreter:innen und Stakeholder:innen. Die im November veranstaltete Podiumsdiskussion „Build Back Better for Animals Together“ in London informierte die

internationale Tourismusindustrie über den Katzenfleischhandel in Vietnam. Im Dezember hat VIER PFOTEN einen Katzenschlachthof in der Stadt Thai Binh geschlossen. Die Stadt ist eine Hochburg des Katzenfleischhandels und beherbergt zahlreiche Restaurants, in denen Heimtierfleisch verkauft wird. Alle Katzen wurden aus den Käfigen befreit und in einem Tierheim untergebracht. Die vietnamesischen Tierschutzorganisationen Paws for Compassion und Vietnam Cat Welfare unterstützten die Aktivitäten.

Ausblick 2021

In Zusammenarbeit mit Behörden und Regierungen setzt sich VIER PFOTEN weiter dafür ein, dass der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Kambodscha, Vietnam und Indonesien verboten wird. Durch Kooperationen mit der Tourismusindustrie und Reiseveranstaltern soll 2021 der Druck auf die Regierungen erhöht werden. Zusätzlich wird VIER PFOTEN Kontakt mit den Botschaften der drei südostasiatischen Länder in Europa aufnehmen, weitere investigative Untersuchungen durchführen, Schlachthöfe schließen und Tiere retten. Die Öffentlichkeit in Südostasien und darüber hinaus wird weiter über den grausamen Handel mit Hunde- und Katzenfleisch aufgeklärt. ■



30 Mio. Hunde und Katzen werden jedes Jahr in Südostasien für den Fleischkonsum getötet.

1 Mio. Unterschriften wurden für ein Verbot des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch gesammelt.

Illegaler Welpenhandel

Transparenz schaffen

Ausgangslage

Millionen von Welpen werden jedes Jahr in Osteuropa unter schrecklichen Bedingungen in Massen produziert. Viel zu früh von ihren Müttern getrennt, werden sie anonym und mit gefälschten Impfpässen über das Internet in Westeuropa verkauft: häufig schwer krank, traumatisiert, nicht geimpft und von Würmern befallen. Viele Hunde sterben wenige Tage nach dem Kauf, einige überstehen nicht einmal den Transport. Die überlebenden Tiere leiden aufgrund der dramatischen Erlebnisse in ihren ersten Lebenswochen an Verhaltensproblemen. Ahnungslose neue Besitzer:innen bleiben teils auf hohen Tierarztrechnungen sitzen, denn die Verkäufer:innen agieren anonym auf Kleinanzeigen-Plattformen und können zumeist nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Ziel

Mit einer internationalen Kampagne gegen den illegalen Welpenhandel treibt VIER PFOTEN Gesetzesänderungen auf europäischer und nationaler Ebene voran, um besseren Tierschutz bei der Zucht, der Haltung und dem Handel von Haustieren zu erreichen. Wichtigstes Ziel ist es, sicherzustellen, dass insbesondere im Onlinehandel alle beteiligten Personen wie Halter:in, Verkäufer:in und Züchter:in rückverfolgbar sind.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Auf EU-Ebene

VIER PFOTEN hat seine „Modelllösung für die vollständige Rückverfolgbarkeit des Onlinehandels von Hunden und Katzen in der EU“ bei verschiedenen Behörden der Europäischen Union sowie bei der Europäischen Kommission

vorgelegt. Ein erster Erfolg: Ein Bericht internationaler Experten an die EU-Kommission und die Mitgliedsstaaten enthielt die Kernforderungen der Modelllösung von VIER PFOTEN bezüglich der Verifizierung von Onlinehändler:innen und der Tierregistrierung. Ebenso ist die Modelllösung Teil der Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Haustiere im Handel“ und wird von der EU-Plattform für Tierschutz unterstützt.

Auf nationaler Ebene

In verschiedenen Mitgliedsstaaten, darunter Deutschland, Bulgarien, der Schweiz und Österreich, führte VIER PFOTEN Gespräche mit Politikern auf Landes- und Bundesebene. VIER PFOTEN fordert die Mitgliedsstaaten auf, nationale Gesetzgebungen zu erlassen, die nur eindeutig verifizierten Verkäufer:innen den Onlinehandel mit Tieren ermöglichen, und zwar ausschließlich mit gechippten und registrierten. Zudem stellte das Team von VIER PFOTEN die Modelllösung in Europa diversen Kleinanzeigen-Plattformen und Betreibern von Datenbanken für Heimtier-Mikrochips vor. Eine neue Kooperation mit Europetnet ermöglicht es, deren Verifizierungssystem in die Modelllösung zu integrieren. Europetnet ist mit über 92 Millionen Einträgen eine der größten Heimtier-Datenbanken in der EU.

2020 erstellte VIER PFOTEN einen Report zum Einfluss der Corona-Pandemie auf den Onlinehandel mit Hunden. Das Ergebnis zeigt: Die Anzahl der inserierten Tiere fiel im ersten Lockdown drastisch, doch nach den Grenzöffnungen im Mai stieg sie kontinuierlich an. Aufgrund der immensen Nachfrage nach Heimtieren boomte auch der illegale Welpenhandel.

In Deutschland wurde dank der Unterstützung von VIER PFOTEN erstmals eine parlamentarische Anfrage zum illegalen Welpenhandel gestellt. Des Weiteren wurde ein großer Welpenhändler verurteilt. In Österreich erstattete



VIER PFOTEN zudem im September Anzeige gegen einen Tierhändler aus der Slowakei. Dieser betreibt 15 Websites mit österreichischer Domain sowie zahlreiche Seiten auf Social-Media-Kanälen, um Hunde unterschiedlichster Rassen zum Verkauf anzubieten. In Dänemark und Irland kooperierte VIER PFOTEN unter anderem mit lokalen Tierschutzorganisationen, damit diese die Einführung der Modelllösung in ihren Ländern unterstützen.

Ausblick 2021

VIER PFOTEN wird sich 2021 weiter mit intensiven Recherchen, Lobbyaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit dafür einsetzen, dass nur noch registrierte Heimtiere von verifizierten Verkäufer:innen online gehandelt werden dürfen. Weitere Kleinanzeigenportale sollen aufgefordert werden, die von VIER PFOTEN entwickelte Modelllösung zu übernehmen und den anonymen und illegalen Welpenhandel auf ihren Plattformen zu unterbinden.

In den EU-Mitgliedsstaaten wird sich VIER PFOTEN für eine wirksame Umsetzung der EU-Verordnung zur Tiergesundheit

in nationale Gesetze starkmachen. Darüber hinaus will VIER PFOTEN Einfluss auf die Verordnung zum Digital-Services-Gesetz nehmen, damit darin die Überprüfung der Identität von Tieren und Händler:innen auf Onlineplattformen vorgeschrieben wird. In Deutschland ist VIER PFOTEN im Januar 2021 zu einem Runden Tisch mit Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner eingeladen, um sich mit der Ministerin über Probleme und Lösungsansätze zum illegalen Handel mit Tieren im Internet auszutauschen. Außerdem wird VIER PFOTEN über 100.000 Unterschriften gegen den illegalen Welpenhandel an die deutsche Bundesregierung übergeben. ■



2,4 Mio. Welpen werden jedes Jahr online angeboten.

1,5 Mrd. Euro Gewinn machen die Händler pro Jahr laut Schätzungen



Pferde und Esel

Einsatz für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen

Ausgangslage

In vielen Ländern der Welt werden Pferde und Esel als Arbeitstiere genutzt. Dabei fehlt es den Halter:innen oft an finanziellen Mitteln und an grundlegendem Wissen, um die Tiere gut zu halten und richtig zu füttern, um sie bei der Arbeit mit angemessenem Geschirr auszustatten und im Notfall medizinisch behandeln zu lassen. In Rumänien und Jordanien hat VIER PFOTEN Hilfsprojekte etabliert, um die Lebensbedingungen der Tiere zu verbessern. VIER PFOTEN arbeitet bei der Pferdehilfe eng mit zwei Partnerorganisationen zusammen: in Rumänien seit 2018 mit der Animal Rescue and Care Association und in Jordanien seit 2015 mit der Princess Alia Foundation.

Rumänien: Arbeitspferde

Um das Leben und die Gesundheit der Arbeitspferde in den ärmsten Orten Rumäniens zu verbessern, startete VIER PFOTEN 2017 ein Pilotprojekt. Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren in der Gemeinde Smardioasa und in umliegenden Dörfern 430 Pferde tierärztlich behandelt. Fast alle von ihnen bekamen neue Hufeisen. Für langfristige Verbesserungen wurden die Tierhalter:innen über die Bedürfnisse der Arbeitspferde und ihre gute Haltung informiert.

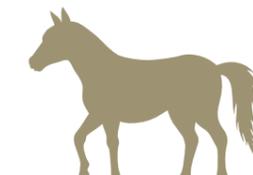
Rumänien: wild lebende Pferde

Das Donaudelta im Osten Rumäniens ist eines der größten Feuchtgebiete Europas. Naturschützer:innen und Behörden befürchteten vor einigen Jahren, die wachsende Pferdepopulation könne die einzigartige Pflanzenwelt im Biosphärenreservat zerstören: Sie wollten die Pferde töten lassen. Im letzten Moment konnte VIER PFOTEN das verhindern und übernimmt im Gegenzug seit 2012 die Geburtenkontrolle und tierärztliche Versorgung. Um die wild lebende

Pferdepopulation im Biosphärenreservat des Donaudeltas langfristig zu schützen, soll die Verantwortung für das Projekt auch in der zuständigen Behörde verankert werden.

Jordanien

In Jordanien arbeiten rund 1.350 Pferde und Esel in der Felsenstadt Petra und sichern ihren Haltern ein Auskommen. Viele Besucher:innen erkunden das UNESCO-Welterbe in Kutschen oder auf dem Rücken der Tiere. Diese leben und arbeiten unter schweren Bedingungen: Beim Start des VIER PFOTEN Projektes im Jahr 2015 waren die Arbeitstiere oft stundenlang der prallen Sonne ausgesetzt. Viele litten unter Erschöpfung, Lahmheit und Koliken. Gemeinsam mit der jordanischen Princess Alia Foundation und der Petra Development and Tourism Region Authority konnte VIER PFOTEN die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Tiere in der Felsenstadt deutlich verbessern. Neue Stallungen bieten jetzt Schutz und Versorgung. Viele Lasttiere wurden tierärztlich behandelt und ihre Hufbeschläge erneuert.



500 Wildpferde leben ungefähr im Donaudelta.

100 Arbeitspferde wurden 2020 in Jordanien tierärztlich behandelt.



Ziel

Für VIER PFOTEN hat es oberste Priorität, Missstände aufzudecken und weiteres Leiden der Tiere zu verhindern. Um das Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu wecken und nachhaltig zu stärken, wird eng mit Behörden und Gemeinden zusammengearbeitet und so das Wohlergehen von arbeitenden Pferden und Eseln langfristig verbessert. In der jordanischen Felsenstadt Petra soll der Einsatz von Arbeitspferden und -eseln bis 2025 um die Hälfte reduziert werden.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Rumänien

Die Besuche in den Gemeinden rund um Smardioasa zum Schutz der Arbeitspferde mussten aufgrund der COVID-19-Schutzmaßnahmen ausgesetzt werden. Das sanfte

Geburtenkontrollprogramm für die wild lebenden Pferde im Donaudelta wurde eingeschränkt fortgesetzt. Dabei bekamen 25 Stuten der Wildpferdeherde erneut ein Verhütungsmittel, und 8 Hengste wurden kastriert.

Jordanien

Die fortlaufende Arbeit für die Gesundheit und Lebensbedingungen der Arbeitspferde musste im März aufgrund der weltweiten Lockdowns gestoppt werden. Weil die Gäste ausblieben, fehlten den Pferde- und Eselhalter:innen der jordanischen Stadt Petra die Einnahmen. VIER PFOTEN half

PFERDEPROJEKTE

- 1 Wildpferde Letea (Rumänien)
- 2 Arbeitspferde Smardioasa (Rumänien)
- 3 Arbeitspferde und -esel Petra (Jordanien)

deshalb mit einer Notlieferung Medikamente für die Arbeitstiere aus. Im August konnte die Princess Alia Foundation die Arbeit fortsetzen. Bei vier Einsätzen vor Ort wurden bis Ende des Jahres mehr als hundert Pferde tierärztlich behandelt und versorgt. Zudem wurde ein Informationsseminar für ansässige Tierärzt:innen, Pferdehalter:innen und Behördenvertreter:innen durchgeführt. Gegen Ende des Jahres trafen die von der Tourismusbehörde Petra Development and Tourism Region Authority angekündigten elektrischen Vehikel ein, die nach und nach die Pferdekutschen ersetzen sollen. Das ist ein großer Erfolg für den Schutz der Arbeitstiere und bestätigt die Wirksamkeit des langjährigen Engagements von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation.

Ausblick 2021

Rumänien: wild lebende Pferde

Das Geburtenkontrollprogramm für die wild lebenden Pferde im Donaudelta wird 2021 weitergeführt. Bis zu 150 Stuten sollen das Immunkontrazeptivum erhalten, das sie für die Dauer von drei Jahren unfruchtbar macht. Um die Stuten für die Injektionen noch effektiver und stressfreier in ein Gehege zu leiten, wird dafür der Einsatz von Drohnen erprobt. Zudem plant VIER PFOTEN, die Hauptverantwortung für das Projekt

an die Danube Delta Biosphere Reserve Authority abzutreten, um den Schutz der wild lebenden Pferde nachhaltig im Land zu verankern.

Rumänien: Arbeitspferde

VIER PFOTEN wird zusammen mit der rumänischen Organisation Animal Rescue and Care Association weiter daran arbeiten, die Lebensbedingungen der Arbeits- und Kutschpferde in den ärmsten Gemeinden im Süden Rumäniens zu verbessern. Hilfeinsätze für medizinische Behandlung und neue Hufbeschläge sind in den Gemeinden Smardioasa, Frumosa, Soimu und Pietra Olt geplant. Sie können jedoch nur durchgeführt werden, wenn es die COVID-19-Hygienevorschriften erlauben.

Jordanien

Ab 2021 werden die Pferdekutschen in der Felsenstadt Petra nach und nach durch elektronische Vehikel ersetzt. Gleichzeitig setzen VIER PFOTEN und die Princess Alia Foundation die tierärztliche Behandlung der Arbeitstiere fort. Die Einsätze werden dabei wieder von Bildungsveranstaltungen zum richtigen Umgang mit den Tieren begleitet. Außerdem sollen die Esel des nahe liegenden Dorfes Uum Sahyoun untersucht und gechippt werden, um ihre Gesundheit zu verbessern und sie vor Vernachlässigung zu schützen. ■

Nutztiere und Ernährung

Für Mensch, Tier und Umwelt

Ausgangslage

Die Zahl der in Europa gehaltenen Nutztiere übersteigt die der menschlichen Bewohner:innen des Kontinents bei Weitem. Doch den meisten ist das kaum bewusst. Die Intensivtierhaltung, die – ungeachtet des Tierwohls – auf größtmögliche Effizienz bei geringstmöglichen Preisen setzt, macht die Tiere unsichtbar. Auf Höchstleistung gezüchtet, sehen viele nie das Tageslicht. Ein Ausleben ihrer natürlichen Bedürfnisse ist schon gar nicht vorgesehen. Um die Haltung in engen Ställen und Käfigen zu ermöglichen, werden die Tiere den Systemen angepasst: Schnäbel werden kupiert, Schwänze abgeschnitten und Hornanlagen ausgebrannt. Die meisten Schlachttiere erleiden kurz vor ihrem Tod noch eine ausgedehnte Tortur: Stunden- oder tagelang werden sie in Lkw gepfercht und zu den Schlachthöfen gekarrt. Kaum Pausen, kaum Futter, kaum Wasser – das ist Stress pur. Besonders schlimm sieht es aus, wenn die Tiertransporte in Drittländer gehen. Die meisten von ihnen finden rechtswidrig statt.

Ziele

VIER PFOTEN setzt sich seit Jahren für Verbesserungen in der Haltung von Nutztieren ein. Dabei engagiert sich die Organisation vor allem gegen die grausamsten Praktiken in der Nutztierhaltung und für die Verbesserung etablierter Haltungssysteme.

Die EU-Tiertransportverordnung muss endlich überarbeitet werden. Danach sollte die Transportzeit von Huftieren nicht mehr als acht Stunden und von Kaninchen und Geflügel maximal vier Stunden betragen. Der Transport in Drittländer sowie der von nicht entwöhnten Jungtieren muss verboten werden.

Außerdem ist es VIER PFOTEN ein wichtiges Anliegen, dass Menschen weniger Fleisch und tierische Produkte

konsumieren – und wenn, dann aus guter Haltung. Um Veränderungen zu erreichen, nutzt VIER PFOTEN neben der Aufklärungsarbeit über klassische und soziale Medien auch das Lobbying auf politischer Ebene sowie die Kampagnenarbeit, um die Lebensmittel- und Textilindustrie in die Verantwortung zu nehmen. Über die internationalen Büros von VIER PFOTEN und in Zusammenarbeit mit anderen NGOs setzt sich die Organisation für länderübergreifende Verbesserungen in ganz Europa ein.

Tiertransporte

Wichtigste Aktivitäten 2020

Aufgrund der COVID-19-Pandemie steckten Anfang des Jahres viele Lkw mit lebenden Tieren tagelang an den EU-Grenzen fest. Um Zeit zu sparen, konnten daraufhin die obligatorischen Tierarztkontrollen offiziell ausgesetzt werden. VIER PFOTEN kritisierte diese Entscheidung und erreichte, dass einige EU-Länder wie Österreich die Tierarztkontrollen an den Grenzen weiterführten.

Während des gesamten Jahres hat VIER PFOTEN verstärkt auf das Leid der Tiere bei Lebendtiertransporten aufmerksam gemacht und die EU-Kommission aufgefordert, Langstreckentransporte lebender Tiere zu verbieten. Seit Jahrzehnten wird bei Tiertransporten schwer und systematisch gegen den Tierschutz und geltendes Recht verstoßen. Im Sommer 2020 reagierte die Europäische Kommission endlich und kündigte an, die längst überfällige Tiertransportverordnung zu überarbeiten – ein wichtiger Erfolg für den Schutz der Tiere. Im Europäischen Parlament wurde zudem mit überwiegender Mehrheit ein Untersuchungsausschuss ins Leben gerufen, der die Missstände bei Lebendtiertransporten aufdecken soll.



VIER PFOTEN steht in engem Austausch mit den Parlamentariern im Ausschuss.

In Österreich nahm VIER PFOTEN an zwei Tierschutzgipfeln des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz teil, die sich auch dem Thema Tiertransporte widmeten. Hauptproblemfelder waren Lebendtiertransporte in Drittstaaten und der Transport von nicht entwöhnten Kälbern. Österreich hat 2020 in einem ersten Schritt Tiertransporte nach Russland und über die russische Route strenger geregelt.

Wegen des Verdachts auf Beihilfe zur Tierquälerei reichte VIER PFOTEN gegen 21 deutsche Veterinärkontrollstellen in vier Bundesländern rechtliche Beschwerden ein. Daraufhin stoppten alle vier exportierenden Bundesländer Tiertransporte in nicht EU-Länder. Nordrhein-Westfalen hat zudem Langstreckentransporte von nicht entwöhnten Jungtieren untersagt und Baden-Württemberg den Transport von Kälbern nach Spanien ausgesetzt. Außerdem forderte

VIER PFOTEN Bundesministerin Julia Klöckner wiederholt dazu auf, sich während des deutschen Vorsitzes der EU-Ratspräsidentschaft für ein Ende der Tiertransporte starkzumachen. Diese Forderung wurde mit der Übergabe von 150.000 Unterschriften an das Bundeslandwirtschaftsministerium unterstrichen.

Ausblick

VIER PFOTEN wird 2021 den politischen Druck auf nationaler und EU-Ebene aufrechterhalten und sich dafür einsetzen, dass die neue EU-Transportverordnung einen möglichst weitgehenden Schutz der Tiere und dabei auch ein Transportverbot in Drittstaaten verankert.

In Österreich wird sich VIER PFOTEN schwerpunktmäßig für ein Transportverbot von nicht entwöhnten Kälbern und ein Verbot der Langstreckentransporte von Zuchtrindern einsetzen.

End the Cage Age

Ausgangslage

In der Intensivtierhaltung leben Sauen monatelang in körperengen Kastenständen. Die meisten Legehennen und Mastkaninchen kennen nichts als Gitterkäfige. Kälber werden von ihren Müttern getrennt und in Einzelboxen gesteckt, kaum größer als sie selbst. Solche Haltungssysteme schaden den Tieren und schränken ihr natürliches Verhalten massiv ein. Um die Käfighaltung von landwirtschaftlich genutzten Tieren europaweit zu beenden, hat VIER PFOTEN 2018 zusammen mit über 175 Organisationen die Europäische Bürgerinitiative „End the Cage Age“ auf den Weg gebracht. Europäische Bürgerinitiativen brauchen die Unterstützung von mindestens einer Million Bürgerinnen und Bürger, dann muss die Europäische Kommission das Anliegen auf die Tagesordnung setzen.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Im Oktober wurden der EU-Kommission 1,4 Millionen Unterschriften übergeben. Damit war die Zahl der Menschen, die die Bürgerinitiative „End the Cage Age“ unterstützen, deutlich höher als notwendig. Wie sehr den Bürgerinnen und Bürgern in der EU die Abschaffung der Käfighaltung am Herzen liegt, zeigt auch eine internationale Umfrage, die VIER PFOTEN zusammen mit anderen Organisationen beauftragt hat. Demnach sprechen sich über 70 Prozent der Befragten klar gegen die Haltung von Tieren in Käfigen aus und lehnen es ab, dass Käfigsysteme weiterhin von der EU finanziert werden.

Ausblick 2021

Im Europaparlament wird 2021 eine Anhörung zu „End the Cage Age“ stattfinden. Danach hat die EU-Kommission bis zu drei Monate Zeit, um auf die Bürgerinitiative zu reagieren. VIER PFOTEN wird diesen Prozess öffentlich begleiten und sich auf politischer Ebene für das Ende der Käfighaltung in der EU starkmachen.



Textilien

Ausgangslage

In der Textilbranche spielen Tierprodukte wie Daunen, Federn, Wolle und Leder eine wichtige Rolle. Leider ist die Erzeugung dieser Materialien häufig mit Tierleid verbunden. Daunen werden den Enten und Gänsen nach wie vor mitunter bei lebendigem Leib ausgerissen (Lebendrupf). Teils stammen sie aus Betrieben, in denen die Tiere für Gänsestopfleber qualvoll gemästet werden. Bei der Wollproduktion ist Mulesing gängige Praxis: Dabei werden Merinolämmern ohne Betäubung große Hautstreifen am Po abgeschnitten, damit sich darin keine Fliegenmaden festsetzen können. Diese qualvolle Praxis wird ausschließlich in Australien betrieben, das 75 Prozent der weltweiten Bekleidungswolle produziert.

Durch kontinuierliche Aufklärungs- und Kampagnenarbeit von VIER PFOTEN haben viele Bekleidungsmarken erkannt, dass sie handeln müssen. Sie sprechen sich öffentlich gegen Mulesing aus, kommunizieren den Verzicht auf diese Wolle und senden damit auch ein wichtiges Signal an die Erzeuger in Australien. Außerdem unterstützt VIER PFOTEN Unternehmen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsrichtlinien und ist an der Entwicklung von Daunen-, Woll- und Lederstandards beteiligt, vor allem dem Responsible Down Standard (RDS) und dem Responsible Wool Standard (RWS). VIER PFOTEN arbeitet zudem im niederländischen Textilbündnis Dutch Agreement on Sustainable Garments and Textiles mit und ist dort Teil des Lenkungsausschusses. Das Agreement ist eine Koalition von Industrie, Gewerkschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und der niederländischen Regierung. Die Beteiligung daran ist ein wichtiger Schritt für VIER PFOTEN, denn die Niederlande sind das erste Land, das Tierschutzaspekte in der Produktion von Bekleidung berücksichtigt. Mit der Unterstützung von VIER PFOTEN hat das Textilbündnis Fachinformationen zum Leid der Tiere bei der Produktion von Wolle, Daunen, Pelz, Seide und Leder veröffentlicht.

Die Kampagnen- und Medienarbeit von VIER PFOTEN weist zudem regelmäßig auf die Missstände bei der Haltung von Tieren hin, deren Wolle, Haut und Daunen die Textilindustrie verwendet.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Um immer mehr Textilmarken zu motivieren, in Zukunft Mulesing in ihren Lieferketten vollständig auszuschließen, hat VIER PFOTEN Gespräche mit der Textilindustrie geführt. Gleichzeitig wurde die tierfeindliche Praxis durch die Kampagne „Wolle mit Po“ verstärkt in die öffentliche Aufmerksamkeit gerückt.

Im April wurde eine Liste mit hundert internationalen Textilmarken veröffentlicht, die bereits Maßnahmen gegen Mulesing ergreifen. Damit konnte VIER PFOTEN das Interesse an Mulesing-freier Wolle unterstreichen und viele weitere Modemarken überzeugen, auch auf Merinowolle von verstümmelten Schafen zu verzichten. Bis Ende des Jahres hatten sich achtzig weitere Firmen dazu verpflichtet, nur noch Mulesing-freie Wolle zu beziehen, darunter Jack Wolfskin und O’Neill Europe.

In Österreich, Deutschland und der Schweiz wurden außerdem Ranglisten mit verschiedenen nationalen Bekleidungsmarken veröffentlicht. Daraufhin verpflichteten sich auch hier sechs weitere Marken, Wolle aus Mulesing-Betrieben auszulisten. Im Juli 2020 legte VIER PFOTEN zudem eine Untersuchung vor, die zeigt, dass die australischen Schafhalterinnen und Schafhalter mit resistenteren Züchtungen ohne die Verstümmelung ihrer Tiere ebenso rentabel Merinowolle produzieren können. Der Bericht wurde dem EU-Parlament, der EU-Kommission und der australischen Delegation während der Beratungen zum Handelsabkommen zwischen EU und Australien präsentiert. Der internationale Wolllieferant The Schneider Group organisierte auf Grundlage des Berichts eine dreitägige internationale Wollkonferenz mit dem Hauptthema Mulesing. Daraufhin äußerten viele australische Wollzüchter:innen den Wunsch, diese tierquälerische Praxis zu beenden.

Ausblick 2021

VIER PFOTEN will erreichen, dass die Modebranche grundsätzlich auf zertifizierte Mulesing-freie Wolle umsteigt und die australische Wollindustrie das Mulesing beendet. Außerdem wird VIER PFOTEN mit „Wear it Kind“ eine neue Kampagne für tierleidfreie Mode starten, um die Verbraucherinnen und Verbraucher für ethische und nachhaltige Kaufentscheidungen bei Textilien zu gewinnen. ■

Hilfe bei Natur- und Umweltkatastrophen

Internationale Einsätze

Ausgangslage

Natur- und Umweltkatastrophen treffen Menschen und Tiere gleichermaßen. Doch während Menschen fliehen können, sind insbesondere Nutz- und Heimtiere auf Hilfe angewiesen. Wenn Fluten oder Erdbeben ganze Dörfer zerstören und Ernten vernichten, sind Nutztiere häufig die letzte Existenzgrundlage für ihre Halter:innen. Die Rettung von Tieren sichert besonders Menschen in ärmeren Regionen den Lebensunterhalt und schenkt ihnen Hoffnung. So ist die Tiernothilfe auch ein wichtiger Beitrag zur humanitären Arbeit.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere durch Umwelt- und Naturkatastrophen in akuter Gefahr sind. Ziel ist es, so schnell wie möglich vor Ort zu sein und die Situation für Tiere und Menschen zu verbessern.

Projekt

Seit 2004 leistet VIER PFOTEN aktive Katastrophenhilfe für Tiere. Das erfahrene Team aus Tierärzt:innen, Rettungskräften und Katastrophenmanager:innen war bereits in vielen Notstandsgebieten im Einsatz, etwa in Sri Lanka (Tsunami 2004, 2005), Simbabwe und Kenia (Dürre 2009), Indien, Pakistan und Myanmar (Monsunfluten 2007, 2010, 2011, 2015, 2016, 2019), auf den Philippinen (Taifune 2013, 2014, Vulkanausbruch 2020), in Australien (Buschfeuer 2020), in Serbien und in den USA (Hochwasserkatastrophen 2014,

2018), in Puerto Rico (Hurrikan 2017), Italien und Indonesien (Erdbeben 2017, 2018). Das Team rettet und evakuiert Tiere, behandelt und impft sie, verteilt Futter und baut für sie Notunterkünfte. Vor Ort arbeitet VIER PFOTEN eng mit lokalen und internationalen Hilfsorganisationen zusammen und unterstützt Tiernothilfe-Projekte anderer Organisationen. Jedes Mitglied im Rettungsteam ist für die Einsätze geschult.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Ausbau internationaler Netzwerke

Im vergangenen Jahr hat das Team der Katastrophenhilfe eng mit der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) zusammengearbeitet und einen Bericht über Tiere in Katastrophengebieten erstellt, der 2021 veröffentlicht werden soll. Der Bericht zeigt, dass die Rettung von Haus- und Nutztieren bei allen Natur- und Umweltkatastrophen einen wichtigen Teil zur Erholung der betroffenen Gemeinschaften beiträgt. VIER PFOTEN hat die OIE zudem im März darin unterstützt, ein Notfall-Netzwerk von Tiermediziner:innen aufzubauen.

Gemeinsam mit 170 Tierschutzorganisationen hat VIER PFOTEN im Februar über das internationale Forum World Animal Net einen Bericht veröffentlicht, wie Tierschutz während und trotz der COVID-19-Pandemie gefördert werden kann.

Nothilfeinsätze

Australien: Nach den verheerenden Buschfeuern in Australien im Januar 2020 unterstützte das Team von VIER PFOTEN acht lokale Tierschutzorganisationen in vier Bundesstaaten dabei, heimische Wildtiere zu retten und zu versorgen.



Philippinen: Fast 2.000 Tiere starben im Januar nach einem Ausbruch des Vulkans Taal auf den Philippinen. Mehrere Hundert konnten evakuiert werden. VIER PFOTEN versorgte sie gemeinsam mit der Partnerorganisation Animal Kingdom Foundation und stellte Notunterkünfte, Futter und Wasser bereit. Tierärzt:innen kümmerten sich um die Gesundheit der Tiere. In Indien und auf den Philippinen rettete VIER PFOTEN von März bis Juni mit Futterlieferungen mehr als 10.000 Tieren das Leben. Hunde, Katzen, Esel, Rinder und andere Heim- und Nutztiere standen nach dem Zusammenbruch der Tourismusindustrie infolge der COVID-19-Lockdowns vor leeren Mülltonnen. In Städten und ländlichen Gemeinden verteilten die Partnerorganisationen von VIER PFOTEN über einen Zeitraum von sechzig Tagen über 10 Tonnen Futter.



Ausblick 2021

Die Katastrophenhilfe für Mensch und Tier bleibt ein zentraler Arbeitsschwerpunkt von VIER PFOTEN. Bei jeder Katastrophe weltweit prüft das Nothilfeteam, ob und wie geholfen werden kann. Die Netzwerke und Partnerschaften werden 2021 weiter ausgebaut, um im Katastrophenfall möglichst schnell reagieren und mit Partnern vor Ort zusammenarbeiten zu können. Mit Regierungen und lokalen Gemeinschaften will VIER PFOTEN effektive Maßnahmen zur Katastrophenprävention erarbeiten. Zudem soll 2021 das Trainingsprogramm für die freiwilligen Helferinnen und Helfer überarbeitet und es sollen neue Freiwillige ausgebildet werden. ■



10.000 Tieren rettete VIER PFOTEN 2020 mit Futterlieferungen das Leben.

10 Tonnen Futter wurden verteilt.

Nothilfe für Tiere in Krieg und Krisen

Internationale Einsätze

Ausgangslage

Kriege und politische Unruhen zwingen Millionen Menschen auf der Welt zur Flucht aus ihren Heimatländern und bedrohen das Leben unzähliger Tiere. Bomben fallen auf Tierparks, und die wenigen Überlebenden vegetieren oft viele Monate in zertrümmerten Gehegen vor sich hin. Es mangelt an medizinischer Versorgung und Futter – häufig fressen sich die bis auf die Knochen abgemagerten Wildtiere aus Hunger gegenseitig auf.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere durch Kriege oder politische Unruhen in Gefahr sind. Ziel ist es, die akute Not der Tiere schnellstmöglich zu lindern und ihre Situation in den Zoos zu verbessern. So viele Tiere wie möglich werden in Absprache mit den jeweiligen Behörden in sichere Schutzzentren gebracht.

Projekt

Das Rettungsteam von VIER PFOTEN setzt alle Hebel in Bewegung, um Einreisegenehmigungen in instabile Regionen zu erhalten. Bis es so weit ist, unterstützt VIER PFOTEN freiwillige Helfer:innen vor Ort dabei, die Tiere mit Futter zu versorgen. Ein Rettungseinsatz in einem Kriegs- oder Krisengebiet erfordert Monate an Vorbereitung. Die Einsätze selbst sind schwierig, da sich die Situation vor Ort und die politischen Zuständigkeiten stündlich ändern können. Das speziell für den Einsatz in Kriegsgebieten geschulte Team

von VIER PFOTEN besteht aus Tierärzt:innen, Tierpfleger:innen und Rettungskräften. Vor Ort kooperiert VIER PFOTEN eng mit der Regierung, lokalen Politiker:innen, Behörden und freiwilligen Helfer:innen und stellt allen das eigene Fachwissen zur Verfügung.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Sudan

Der Sudan ist durch wiederkehrende Unruhen und politische Machtkämpfe gezeichnet. Aufgrund der jahrzehntelangen Auseinandersetzungen mangelt es in der Region an Nahrungsmitteln und an medizinischer Versorgung. Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen. Im Januar 2020 gingen in den Medien Bilder um die Welt, die verhungerte Löwen in einem Zoo der Hauptstadt Khartoum zeigten. Schnell organisierte VIER PFOTEN eine Mission, um den Großkatzen im Al Qurashi Family Park zu helfen.

Ein Team von Veterinärmediziner:innen rund um Tierarzt Dr. Amir Khalil reiste nach Khartoum und organisierte Futter und Wasserlieferungen für die zwei Zoolöwen. Zu diesem Zeitpunkt war Löwin Kandaka bereits auf nur 30 Kilogramm abgemagert und konnte nicht mehr allein aufstehen. Sie litt an Nierenschäden und einem Augenkatarakt. Den Tierärzt:innen von VIER PFOTEN gelang es, der Löwin das Leben zu retten. Auch ihr Partner, Löwe Mansour hätte ohne den Einsatz nicht überlebt. Nach zahlreichen Treffen mit Politiker:innen, Behörden und lokalen Tierschutzorganisationen wurden beide Löwen in ein neu gebautes Tierrettungszentrum des Vereins Sudan Animal Rescue überführt. Hier



können die beiden Löwen ein artgemäßes Leben in sicherer Obhut führen.

Libanon

Seit Oktober 2019 erschüttern politische Unruhen und Demonstrationen den Libanon. Im August 2020 wurde das Land plötzlich von einer weiteren Katastrophe getroffen: Im Hafen der Hauptstadt Beirut kam es zu einer gewaltigen Explosion. Über 300.000 Menschen verloren ihr Zuhause, ganze Stadtviertel lagen in Trümmern. VIER PFOTEN stellte eine Notfallmission auf die Beine, um den von der Katastrophe betroffenen Haustieren, überwiegend Katzen, zu helfen. Über 3.000 Katzen rettete das Team das Leben, Hunderte Tiere konnten erfolgreich mit ihren Besitzer:innen wiedervereint werden, tausend Katzen wurden geimpft und hundert kastriert. Die Helfer verteilten insgesamt 11 Tonnen Futter.

Pakistan

Eine weitere, spektakuläre Nothilfemission gelang VIER PFOTEN im November 2020: die Rettung des „einsamsten Elefanten der Welt“, Kaavan. Im Babyalter als Staatsgeschenk von Sri Lanka nach Pakistan gekommen, fristete Kaavan sein Leben jahrzehntelang in einem winzigen, trostlosen Gehege im Zoo von Islamabad; seit dem Tod seiner Partnerin Saheli

allein. Seit 2016 bemühte sich VIER PFOTEN zusammen mit pakistanischen Tierschützer:innen, der Organisation Free The Wild und der US-amerikanischen Sängerin Cher um die Befreiung des Elefantenbullen. Als ein Gericht die Schließung des heruntergekommenen Tierparks anordnete, überführte VIER PFOTEN Kaavan nach dreimonatiger Vorbereitung per Flugzeug in ein Wildtierzentrum in Kambodscha. Nach acht Jahren der Einsamkeit begegnete er dort erstmals wieder anderen Elefanten, mit denen er nach einer Eingewöhnungszeit vergesellschaftet werden soll.

Ausblick 2021

Die Nothilfe für Tiere in Kriegs- und Krisengebieten wird 2021 fortgeführt. Bei jeder Krise prüft das Rettungsteam gemeinsam mit dem Vorstand von VIER PFOTEN, ob und wie geholfen werden kann. Die Sicherheit des Einsatzteams steht dabei stets an erster Stelle. ■



3.000 Heimtieren rettete das Einsatzteam 2020 das Leben.

2 Großkatzen wurden vor dem Hungertod bewahrt.

Europapolitik

Lobbyarbeit für den Tierschutz

Das Europabüro von VIER PFOTEN ist das Bindeglied zwischen den Länderbüros von VIER PFOTEN in Europa und den politischen Institutionen der EU. Die Mitarbeiter:innen beobachten aktuelle Entwicklungen der EU-Politik, erstellen Lobbystrategien und organisieren Treffen oder Konferenzen mit Vertreter:innen der EU-Kommission, des EU-Parlaments oder der EU-Mitgliedsstaaten. Ziel der Arbeit ist es, den Tierschutz in der EU-Gesetzgebung zu verankern.

Ausgangslage

Anfang 2020 beschloss die politische Führung der Europäischen Union eine neue Wachstumsstrategie. Der Green Deal und die dazugehörige „Vom Hof auf den Tisch“-Strategie sowie die EU-Biodiversitätsstrategie bieten zahlreiche Ansatzpunkte, neben dem Klimaschutz sowie der nachhaltigen Produktion von Lebensmitteln auch den Tierschutz in Europa zu verbessern.

Wichtigste Aktivitäten 2020

Tigerhandel in der EU

Das Europabüro von VIER PFOTEN nutzte 2020 die Diskussionen rund um die Veröffentlichung des Green Deals sowie im Speziellen um die neue EU-Biodiversitätsstrategie, um den politischen Entscheidungsträgern das Thema Tigerhandel in der EU ins Bewusstsein zu bringen. Im Dezember veranstaltete das Europabüro ein politisches Online-Seminar zum kommerziellen Tigerhandel und erkundete mit der EU-Kommission mögliche Schritte zum Schutz der Tiger. Mit Erfolg: Im Anschluss an das Online-Seminar forderte der für die EU-Biodiversitätsstrategie zuständige EU-Parlamentsabgeordnete einen verstärkten Schutz für Tiger in Europa.

EU-Agrarpolitik

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU hat massive Auswirkungen auf die Gestaltung der Landwirtschaft und auf das Wohlergehen von Milliarden Nutztieren. Dem Europabüro

von VIER PFOTEN gelang es 2020 durch Lobbyaktivitäten, konkrete Tierschutzforderungen in die Vorschläge des EU-Parlaments und der EU-Kommission einzubringen.

Lebendtiertransporte

VIER PFOTEN nahm den Unfall des Tiertransportschiffes „Queen Hind“ im November 2019 in Rumänien zum Anlass, intensiv Lobbyarbeit gegen Langstrecken-Tiertransporte zu betreiben. Mit Erfolg: Im Juni 2020 beschloss das Europäische Parlament einen Untersuchungsausschuss zum Thema Lebendtransporte. Das Europabüro von VIER PFOTEN steht seitdem im ständigen Austausch mit den Mitgliedern des Untersuchungsausschusses.

Illegaler Welpenhandel

Anfang des Jahres beschloss das Europäische Parlament eine Resolution gegen die Auswirkungen des illegalen Heimtierhandels. Darin wird die Kommission aufgefordert, den Verbraucher:innen- und Tierschutz im Hinblick auf das neue Digital-Services-Gesetz zu verbessern. Der Text der Resolution wurde fast vollständig vom Europabüro von VIER PFOTEN formuliert.

Ausblick 2021

Im kommenden Jahr wird das Europabüro von VIER PFOTEN die Ausbrüche von COVID-19 auf europäischen Pelzfarmen zum Anlass nehmen, um ein Aussetzen der Pelztierhaltung in der gesamten EU zu fordern. Die Ziele des Green Deals sowie der dazugehörigen Strategien sollen weiterverfolgt werden. Dazu wird das Team unter anderem am „Fitness-Check“ der EU-Tierschutz-Gesetzgebung mitarbeiten, die Aufnahme von Beschränkungen des kommerziellen Handels mit Tigern in den künftigen „Aktionsplan gegen den Handel mit Wildtieren“ unterstützen und den Prozess hin zu einem möglichen EU-Tierschutzlabel für Nutztierprodukte anführen. Der EU-Untersuchungsausschuss zum Schutz von Tieren bei Lebendtransporten soll weiter unterstützt werden. Außerdem wird VIER PFOTEN im Jahr 2021, als Vorsitzende der „Eurogroup for Animals“-Untergruppe zur gemeinsamen EU-Agrarpolitik, mit der EU-Kommission und den Mitgliedsstaaten zusammenarbeiten, um Investitionen in den Tierschutz in der Landwirtschaft auf nationaler Ebene zu unterstützen. ■



Qualität als Leitmotiv

Höchste Standards für den Tierschutz

Um die Qualität in den Schutzzentren sowie bei allen anderen Tierschutzaktivitäten festzulegen, zu sichern und weiter auszubauen, hat VIER PFOTEN ein internationales Qualitätsmanagementsystem implementiert. Es richtet sein Hauptaugenmerk auf die Punkte Lernen, Effektivität und Effizienz.

In den Schutzzentren

Seien es die Braun- und Kragenbären in den BÄRENWÄLDERN, die Großkatzen und anderen Wildtiere in LIONSROCK, FELIDA und TIERART oder die Schützlinge in der

ORANG-UTAN WALDSCHULE: Alle Tiere in der Obhut von VIER PFOTEN erhalten die bestmögliche Betreuung. Im Qualitätsmanagementsystem sind dazu detaillierte Richtlinien und Standards festgelegt, unter anderem für die Größe und Gestaltung der Gehege, die Gesundheitsversorgung sowie die artgemäße Fütterung. Die Einhaltung der Vorgaben wird in regelmäßigen Abständen intern von den Abteilungen Wildtierhaltung und -medizin sowie Qualitätsmanagement überprüft.

Strenge Sicherheitsbestimmungen und -vorkehrungen sind ein Muss bei der Arbeit mit gefährlichen Wildtieren. Um das

Wohlergehen der Teams sowie der Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten, werden die Sicherheitsbestimmungen seit der Eröffnung des ersten Schutz-zentrums von VIER PFOTEN im Jahr 1998 kontinuierlich verbessert. Bei jährlichen Schulungen werden so beispielsweise Notfallszenarien simuliert. Dadurch wissen die Mitarbeitenden genau, was zu tun ist, sollte einmal ein Sicherheitszaun durch einen Sturm beschädigt werden, ein Brand auf dem Gelände ausbrechen oder ein Wildtier entkommen und einen Menschen verletzen. Darüber hinaus werden die Notfall- und Evakuierungspläne der Schutzzentren regelmäßig von externen Expert:innen aus dem Bereich Sicherheits- und Notfallmanagement evaluiert und bei Bedarf überarbeitet.



Bei der medizinischen Versorgung

VIER PFOTEN schenkt Tieren aus privater Haltung, aus Zirkussen und schlecht geführten zoologischen Einrichtungen ein neues Zuhause. Nach ihrer Rettung leiden viele Wildtiere noch lange an den Folgen von Mangel- oder Fehlernährung und den schlechten Haltungsbedingungen: Ihre Zähne sind vom Kauen an den Gitterstäben abgebrochen, sie haben Haut- oder Gelenkerkrankungen, Nieren- und andere Organschäden und zeigen Verhaltensanomalien. Einige Tiere führen noch Monate, manchmal Jahre später stundenlang dieselben monotonen Bewegungsabläufe aus wie in ihren ehemaligen Gefängnissen. Im Jahr 2020 besuchten auf Wildtiere spezialisierte Veterinärmedizinerinnen und -mediziner insgesamt 67 Mal die Tierschutzprojekte von VIER PFOTEN. Dabei untersuchten sie 32 Großkatzen und 52 Bären unter Narkose auf dem Behandlungstisch.

Während der Rettungen

Auch für den Transport der Tiere aus ihren nicht artgemäßen Lebenssituationen hat VIER PFOTEN hohe Standards entwickelt, unter anderem für die veterinärmedizinischen Untersuchungen vor und nach dem Transfer sowie für Größe

und Material der Transportboxen. Regelmäßig schult VIER PFOTEN alle Tierpfleger und macht sich ihre täglichen Beobachtungen und ihr Feedback zunutze. Die Ergebnisse werden kontinuierlich sowie in jährlichen Qualitätsworkshops erfasst und in die internen Richtlinien und Standards aufgenommen.

Bei allen übrigen Tierschutzaktivitäten

Nicht nur in der direkten Arbeit mit Tieren ist Qualität das Leitmotiv von VIER PFOTEN: Kontrollierte und regelmäßig überarbeitete Prozesse helfen dem Team, strategische Tierschutzkampagnen zu entwickeln und durchzuführen, Hilfeinsätze in Katastrophengebieten zu organisieren sowie effektive Lobbyarbeit zu leisten. Auch die Management-, Kommunikations-, Fundraising-, Finanz- und Verwaltungsaktivitäten von VIER PFOTEN werden so effektiv und effizient wie möglich umgesetzt – von den kleinsten Vorgängen wie Spesenabrechnungsvorlagen bis hin zum alljährlichen Planungsprozess. So werden Arbeitszeit und Spendengelder optimal für die hilfsbedürftigen Tiere genutzt. ■





Tierschutz zum Mitmachen

Das Ehrenamtsprogramm von VIER PFOTEN

Ausgangslage

Tiere brauchen eine Stimme. Ob auf den Straßen, im Internet, in den Schulen oder zu Hause: Alle Menschen können im Alltag zum Schutz von Tieren beitragen und sich gegen Tierquälerei einsetzen. Viele Aktionen und Kampagnen von VIER PFOTEN setzen darauf, eine möglichst große Öffentlichkeit zu mobilisieren. Die Ehrenamtlichen, die VIER PFOTEN freiwillig und unentgeltlich unterstützen, können bei VIER PFOTEN in Ortsgruppen sowie online eigenständig Protest- und Aufklärungsarbeit zu aktuellen Kampagnenthemen leisten. Der Aktiv-Newsletter von VIER PFOTEN informiert Interessierte mehrmals im Monat über Mitmachaktionen wie aktuelle Petitionen, Online-Aktionstage und Recherchen.

Ziele

Ein starkes Netzwerk von Aktivgruppen in ganz Deutschland soll die Aktivitäten von VIER PFOTEN bundesweit unterstützen. Durch einen breiten öffentlichen Protest sollen die Aktivgruppen Druck auf Politik und Wirtschaft ausüben und dazu beitragen, dass Kampagnenziele von VIER PFOTEN schneller erreicht werden. VIER PFOTEN will die Ehrenamtlichen der Aktivgruppen dazu befähigen, sich effektiv für den Tierschutz einzusetzen. Dafür soll ein spezielles Weiterbildungsprogramm aufgesetzt werden, das die Ehrenamtlichen zu aktuellen Kampagnenthemen unterrichtet und ihnen Hilfestellungen und Ideen für ihre Arbeit vor Ort gibt. Die Anzahl der Ehrenamtlichen sowie die ihrer Aktivitäten vor Ort soll langfristig deutlich erhöht werden.

Aktivitäten 2020

Das Ehrenamtsprogramm betreute im Jahr 2020 fünf Ortsgruppen in Berlin, Hamburg, Leipzig, Köln und im Münsterland sowie etwa 4.500 Online-Aktive. In den Ortsgruppen engagierten sich ca. fünfzig Personen. Sie mussten ihre Aktivitäten aufgrund des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie größtenteils in den Onlinebereich verlegen. Dabei entwickelten sie unterschiedliche Formen des Onlineprotests und nahmen an ersten Online-Weiterbildungsformaten teil. In die Kampagnen wurden die Ehrenamtlichen gegenüber den Vorjahren deutlich stärker eingebunden.

Auch wenn 2020 weniger Treffen und Protestaktionen vor Ort möglich waren als ursprünglich geplant, gab es dennoch zahlreiche Ehrenamtsaktivitäten zu verschiedenen Kampagnenthemen. Unter anderem unterstützten die Aktiven im Januar den Protest von VIER PFOTEN auf der „Wir haben es satt“-Demonstration in Berlin für eine faire, ökologische und tierfreundlichere Landwirtschaft. Im ersten Halbjahr protestierten die Ehrenamtlichen für die Abschaffung der Haltung von Sauen in tierquälereichen Kastenständen. Dazu demonstrierten sie in Berlin vor dem Bundesrat sowie im Internet unter dem Hashtag #LasstDieSauRaus

in Online-Aktionstagen, lösten Twitterstorms aus und verbreiteten Protestvideos. Im Juni protestierten die Aktivgruppen anlässlich der Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft vor dem Brandenburger Tor gegen Langstrecken-Tiertransporte. Im Rahmen einer großen Fahrraddemonstration durch Berlin forderten sie im August das „Ende des Tierqual-Systems“. Ende des Jahres übten Ehrenamtliche in ganz Deutschland via Social Media und über Bewertungsportale Druck auf die Modemarke Madeleine aus und forderten das Unternehmen auf, keinen Echtpelz mehr zu verwenden.

Ausblick 2021

Das Ehrenamtsprogramm von VIER PFOTEN wird auch im Jahr 2021 weiter ausgebaut. Bedingt durch die Coronapandemie sollen Angebote noch stärker digitalisiert werden. Eine neue Onlineplattform soll insbesondere jüngere Zielgruppen ansprechen, mehr Möglichkeiten für zeitlich flexibles Engagement bieten und zur stärkeren Vernetzung der Ehrenamtlichen untereinander beitragen. Das Weiterbildungsangebot für die Ortsgruppen soll ausgebaut und digitalisiert werden. Darüber hinaus sollen drei neue Ortsgruppen im Süden Deutschlands gegründet werden. ■

Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Menschen erreichen

Gemeinnütziges Engagement für Tiere oder die Gesellschaft kann ohne ausreichende Finanzmittel keine Kraft entfalten. Die Stiftung VIER PFOTEN finanziert ihre Arbeit überwiegend aus Spenden. Dadurch ist die Organisation in ihren Entscheidungen frei und unabhängig von parteipolitischen und wirtschaftlichen Interessen. Für eine verlässliche Finanzierung nutzt VIER PFOTEN deshalb verschiedene Mittel der Spendenwerbung. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen, Zinserträgen und Bußgeldern.

Sicherheit und Transparenz

Verantwortungsvoller Umgang mit den Spenden ist eines der Grundprinzipien von VIER PFOTEN. Deshalb gehört VIER PFOTEN der Initiative Transparente Zivilgesellschaft an und ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, bekennt sich in vollem Umfang zu dessen Grundsätzen und ist den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit sowie dem transparenten und sparsamen Umgang mit den Spenden verpflichtet. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres veröffentlicht VIER PFOTEN den von unabhängigen Wirtschaftsprüfer:innen testierten Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie einer Mehr-Spartenrechnung und dokumentiert damit den Einsatz der Spenden für satzungsgemäße Zwecke. Adressen von Spender:innen werden weder verkauft noch vermietet oder getauscht, und Provisionen wurden nur zeitlich begrenzt und in angemessenem Umfang im Rahmen eines Face-to-Face-Tests zur Gewinnung neuer Spender:innen gezahlt. Ebenso werden im

Rahmen der Spendenwerbung weder Geschenke noch Vergünstigungen oder sonstigen Vorteile gewährt. Den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e. V. für zulässige Werbung wird entsprochen.

Briefe an Spendende

Die Stiftung VIER PFOTEN versendet regelmäßig Informationsbriefe an ihre Spenderinnen und Spender. Ziel ist es, über die Arbeit von VIER PFOTEN zu informieren und gleichzeitig den Tierschutzgedanken noch tiefer im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Darüber hinaus bitten wir in den Briefen um Spenden für unsere Projekte und Kampagnen. Einige der Briefe enthalten kleine Beigaben wie Adressaufkleber, Schreibblöcke oder Kalender. Die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig und streng geprüft.

Gewinnung neuer Spender:innen

Um die normale Fluktuation bei Spenderinnen und Spendern auszugleichen und neue Ressourcen zu erschließen, bemüht sich VIER PFOTEN um die Gewinnung von neuen Spender:innen. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen, in die sich Menschen eintragen können, wenn sie keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchten. Zudem hat VIER PFOTEN 2020 neue Spenderinnen und Spender durch TV-Werbung, Onlinemaßnahmen und per Face-to-Face gewonnen.

Telefonate

VIER PFOTEN hat Verantwortung für sehr viele Tiere. Sie alle müssen über Jahre versorgt und gepflegt werden – entsprechend ihren Bedürfnissen und nach den hohen Standards der Organisation. Regelmäßige Spenden erleichtern die Planung und Finanzierung dieser langfristigen Verpflichtungen. Aus diesem Grund werden Spenderinnen und Spender von VIER PFOTEN angerufen und gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichzeitig werden die Angerufenen über aktuelle Aktionen informiert.

Patenschaften

Auch Patenschaften sichern die langfristige Arbeit. Deshalb können Spenderinnen und Spender Projektpatenschaften für Bären, Großkatzen, Orang-Utans oder Streunertiere übernehmen. Sie erteilen dabei eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro monatlich oder 240 Euro jährlich.

Online-Fundraising

Die Website www.vier-pfoten.de war mit über 2,04 Millionen Besucher:innen im Jahr 2020 eine wichtige Plattform, um Tierschutzinteressierte und Spendenwillige kostengünstig zu informieren. Dort besteht auch die Möglichkeit, online zu spenden. VIER PFOTEN informiert mit einem kostenlosen Newsletter über aktuelle Kampagnen und Projekte, zudem werden darüber auch Spendenbitten versandt. Den Newsletter hatten 2020 in Deutschland insgesamt 166.878 Menschen abonniert. Außerdem nutzt die Stiftung Werbeflächen im Internet sowie die sozialen Netzwerke, um über Ziele und Initiativen zu informieren und zum Spenden zu motivieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützige Organisationen brauchen die Öffentlichkeit, um über ihre Projekte und Kampagnen zu informieren und die Menschen zu mobilisieren. Zudem ist die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein wichtiger Stiftungszweck von VIER PFOTEN. Ziel ist es, den Tierschutz tiefer in der Gesellschaft

zu verankern. Über die Social-Media-Kanäle erreichte VIER PFOTEN insgesamt mehr als 1,7 Millionen Menschen weltweit. Davon waren 268.304 Fans der deutschsprachigen VIER PFOTEN Facebook-Communities. Über Twitter folgten der Organisation zuletzt 15.513 Menschen. Der Instagram-Account wurde von 228.354 Menschen abonniert, der YouTube-Kanal von insgesamt 15.789.

Medienresonanz

Nationale und internationale Medien berichteten 2020 regelmäßig über die Arbeit von VIER PFOTEN. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren in der internationalen Presse die Schließung von Hundeschlachthäusern in Südostasien, die Rettung des Elefanten Kaavan aus Pakistan sowie die Kampagne gegen Langstrecken-Tiertransporte. Auch reichweitenstarke TV-Sender wie BBC, CNN und RTL, große Zeitungen wie Daily Mail, The Guardian und die New York Times, das Nachrichtenmagazin Der Spiegel sowie internationale Nachrichtenagenturen berichteten über das Geschehen. Insgesamt erschienen im Jahr 2020 weltweit mehr als 17.500 Artikel über VIER PFOTEN. In deutschen Medien wurden 4.968 Berichte veröffentlicht. Im Jahr 2020 verschickte VIER PFOTEN 195 Texte und Statements an deutsche Medien.

Wildtiere: Von den Medienberichten in Deutschland befassten sich 2.259 (45 Prozent) mit den Aktivitäten der Organisation zum Schutz und der Rettung von Wildtieren. Besondere Beachtung fanden die Rettung des Elefanten Kaavan mit 747 Berichten und die Wildtierratgeber (531 Berichte).

Heimtiere: 33 Prozent aller deutscher Medienberichte (1.597 Berichte) zu VIER PFOTEN betrafen den Heimtierbereich. Klare Schwerpunkte waren dabei die Aktivitäten von VIER PFOTEN gegen den illegalen Welpenhandel (471 Berichte) sowie die Ratgeber für eine verantwortungsvolle Heimtierhaltung (986 Berichte).

Nutztiere: 1.112 Berichte (22 Prozent) gab es in den deutschen Medien zum Bereich Nutztiere. Hier wurde VIER PFOTEN vor allem im Zusammenhang mit Tiertransporten (473 Berichte) und der Kastenstandhaltung von Sauen (281 Berichte) genannt. ■

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel

Spenden und Spendenbitten: Die jährlichen Zinserträge aus dem am Kapitalmarkt angelegten Stiftungskapital von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz reichen bei Weitem nicht aus, um die vielfältige Arbeit zu finanzieren. Deshalb ist VIER PFOTEN auf Spenden angewiesen, um die die Stiftung ihre Förderinnen und Förderer wie auch potenzielle neue Spendende in Deutschland bittet.

Die Stiftung VIER PFOTEN ist sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber ihren Spender:innen bewusst und legt deshalb Rechenschaft über die Verwendung der Spenden ab. Unter Beachtung der ethischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen informiert VIER PFOTEN auf vielfältige Weise 415.625 aktive sowie zusätzliche potenzielle Spenderinnen und Spender über die laufende Tierschutzarbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. Die enge Beziehung zu den unterstützenden Personen ist dabei ein großes Anliegen: Je mehr Menschen sich mit den Zielen der Stiftung identifizieren, desto eher setzt sich in der Gesellschaft ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren durch und desto mehr Menschen werden Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Zur Unterstützung der inhaltlichen Anliegen bittet VIER PFOTEN regelmäßig auch um ideelle Hilfe: um ehrenamtliches Engagement, um Unterschriften und Beteiligung an Protesten.

Für aktuelle Informationen über die Arbeit der Stiftung können Spendende und Tierschutzinteressierte den kostenlosen E-Mail-Newsletter abonnieren und sich unter www.vier-pfoten.de informieren. Auf beiden Wegen bittet die Stiftung auch um Spenden für ihre Arbeit.

Die Verwaltung und Pflege einer hauseigenen Datenbank erfordern professionelle Technik sowie den Einsatz von geschultem Personal. Deshalb nimmt VIER PFOTEN den Datenbankservice eines Dienstleisters in Anspruch.

Eingehende Spenden werden – unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen – eingepflegt, gespeichert und den Spendenden zugeordnet. Mitarbeitende von VIER PFOTEN aus den Bereichen Förderndenservice und Fundraising haben unter Berücksichtigung der Datenschutzauflagen jederzeit Zugriff auf die Datenbank und können Eingaben vornehmen bzw. den Erfolg von Spendenaktionen überprüfen.

Ebenfalls aus wirtschaftlichen Gründen, um nämlich den Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sind Konzeption, Kreation, Herstellung, Zielgruppenmanagement, Distribution und Versand der regelmäßigen Informationsbriefe mit Spendenbitten ausgelagert an den Dienstleister. Dabei beauftragt dieser auch Subunternehmen, z. B. für den Druck oder Versand der Briefe. Die Konzeption und Kreation erfolgt nach einem inhaltlichen Briefing von VIER PFOTEN. Bei der Kreation werden die Regeln des Deutschen Spendenrates sowie des Deutschen Fundraising-Verbandes berücksichtigt. Das Zielgruppenmanagement und die Distribution der Briefe erfolgen nach Absprache mit VIER PFOTEN. Vor jeder Aussendung erteilt VIER PFOTEN eine Auftragsbestätigung. Das gilt auch für alle sonstigen Spendenwerbemaßnahmen und die damit beauftragten Dienstleister.

Auch für die Neuspender:innengewinnung durch Briefe wird ein Dienstleister mit Konzeption, Kreation, Herstellung und Versand nach den Vorgaben der Stiftung beauftragt. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen. In die Robinson-Liste können sich alle Bundesbürger:innen kostenlos aufnehmen lassen, die keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchten. Eingehende Anfragen zur Herkunft der gemieteten Adressen werden von VIER PFOTEN schriftlich beantwortet.

Spenden ohne Zweckbindung: Die eingehenden Spenden werden bedarfs- und budgetgemäß verwendet und nur in wenigen Ausnahmen zweckgebunden eingesetzt. Bei den Spendenbitten per Brief oder Newsletter werden die Adressat:innen darüber aufgeklärt, dass das dargestellte Thema nur eines von vielen Beispielen der Tierschutzarbeit ist, die VIER PFOTEN Deutschland alleine oder gemeinsam mit VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern durchführt bzw. finanziell fördert. Die Adressat:innen erfahren, dass sie mit ihrer Spende auch die sonstige Tierschutzarbeit sowie die Informations- und Lobbyarbeit, das Fundraising und den Förderndenservice der Organisation unterstützen. Sie werden außerdem darüber informiert, dass VIER PFOTEN Rücklagen bildet, um die kontinuierliche Tierschutzarbeit abzusichern. Die Stiftung hat sich für diese Form der Spendenverwendung entschieden, weil ausschließlich zweckgebundene Spenden zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen: Wenn diese Spenden nicht für den angegebenen Zweck ausgegeben werden können, sind sie zurückzuerstatten.

Patenschaften, Einzugsermächtigungen: Weil einigen Spender:innen eine bestimmte Tierart oder ein bestimmtes Projekt besonders am Herzen liegt, bietet VIER PFOTEN Projektpatenschaften an. Mit der Übernahme einer Projektpatenschaft erteilen die Spenderinnen und Spender eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro im Monat oder 240 Euro im Jahr. Patenschaften können jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

2020 hat VIER PFOTEN Patenschaften für Bären, Löwen, Streunertiere und Orang-Utans sowie allgemeine Patenschaften angeboten. Die Einnahmen über die Patenschaften betragen 1.917.748 Euro. VIER PFOTEN bittet die Spendenden außerdem um nicht zweckgebundene Einzugsermächtigungen. Für die Spenderinnen und Spender haben sie den Vorteil, dass die geplante Spende monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich von ihrem Konto eingezogen wird, ohne dass sie einen Überweisungsträger ausfüllen oder die Überweisung per Onlinebanking veranlassen müssen. Die Höhe und der Turnus der regelmäßigen Spende entspricht dem Wunsch der Spendenden. Einzugsermächtigungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Für VIER PFOTEN bieten diese Einzugsermächtigungen den Vorteil der Planungssicherheit, insbesondere für die direkten Tierhilfsprojekte, bei denen die Stiftung dauerhaft Verantwortung für Hunderte von Tieren trägt. Deshalb ist es ein Ziel von VIER PFOTEN, den Anteil der regelmäßigen Spenden per Einzugsermächtigung und der Patenschaften in den nächsten Jahren zu erhöhen.

Nachlässe: Erbschaften und Vermächtnisse sind ein weiterer Baustein zur Finanzierung der Arbeit von VIER PFOTEN. Im Jahr 2020 betragen die Einkünfte daraus 6.869.841 Euro, das entspricht 15 Prozent der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (7.058.192 Euro) sind 2020 die Einnahmen aus Nachlässen um rund 3 Prozent geschrumpft.

Bußgelder: Die Einnahmen durch Bußgelder, deren Zahlungen von Gerichten und Staatsanwaltschaften angewiesen wurden, sind im Jahr 2020 gestiegen und lagen bei 49.620 Euro. 2019 betragen die Bußgeld-Einnahmen 31.605 Euro; es wurden in diesem Bereich also 57 Prozent mehr Einnahmen erzielt.

Zusammenfassung: 2020 lagen die Einnahmen aus Spenden, Nachlässen, Bußgeldern, sonstigen Erträgen sowie Zins- und Wertpapiererträgen bei 44.380.743 Euro. Die Einnahmen im Jahr 2019 betragen 34.643.019 Euro; das entspricht einer Steigerung von 28 Prozent.

Weitere Informationen: Nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, StNr. 17/425/02631, vom 09.05.2019 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Alle Maßnahmen für die Spendenwerbung werden sorgfältig und verantwortungsbewusst ausgewählt, auch im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit. Spender:innenadressen werden grundsätzlich nicht verkauft, vermietet oder getauscht, die Persönlichkeitsrechte der angesprochenen Personen werden gewahrt, und psychischer Druck wird vermieden. ■

Einsatz der Spenden

Vielseitige Hilfe für Tiere in Not

Dank der finanziellen Unterstützung von Spender:innen, Pat:innen und Förder:innen konnte VIER PFOTEN im Jahr 2020 wieder vielen Tieren in Not helfen und ihre Lebens- und Haltungsbedingungen verbessern. VIER PFOTEN plant und realisiert in den Projekten praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen, so zum Beispiel in den BÄRENWÄLDERN, in den Schutzzentren für Großkatzen oder bei der Hilfe für Streunertiere. Im Jahr 2020 hat VIER PFOTEN für die Projektarbeit insgesamt 17.985.763 Euro eingesetzt.

Für die internationale Hilfe für Großkatzen wurden 2.840.000 Euro verwendet. Diese deckten ab: die Versorgung, medizinische Betreuung und Behandlung der Tiere, die Überführung von sechs Großkatzen nach LIONS-ROCK und FELIDA, den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen in den Schutzzentren sowie den Aus- und Neubau der Gehege.

2.635.000 Euro entfielen auf die internationale Hilfe für Streunertiere. Die Teams haben in zehn Ländern insgesamt 21.491 Streunertiere behandelt. Die Tiere wurden kastriert, geimpft, entwurmt oder medizinisch versorgt. Zudem wurden in Myanmar 110.368 Hunde und Katzen gegen Tollwut geimpft.

Auf die Hilfe für Menschenaffen in Not auf Borneo, in Gabun und der Demokratischen Republik Kongo entfielen 1.150.000 Euro.

Für die Überführung und Rettung weiterer Bären, die Versorgung und medizinische Betreuung aller Bären in den ausländischen Projekten von VIER PFOTEN, den Betrieb und die Instandhaltung der Schutzzentren sowie die Errichtung weiterer Gehege wurden 3.720.000 Euro verwendet. Hinzu kamen 228.000 Euro für den BÄRENWALD Müritz.

Für die internationale Tiernothilfe wurden insgesamt 1.740.239 Euro aufgewendet. Davon wurden unter anderem zwei Nothilfeinsätze nach Naturkatastrophen in Australien und auf den Philippinen finanziert. Als externe Organisation wurde unter anderem das Wildtier- und Artenschutzzentrum mit 150.000 Euro unterstützt.

Das Ziel der Kampagnen- und Aufklärungsarbeit von VIER PFOTEN ist es, in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Veränderungen zum Wohle der Tiere zu erreichen und zu etablieren. Umgesetzt wird dies durch bewusstseinsbildende Aufklärungs- und Informationsarbeit, aber auch durch Kampagnen- und Lobbyarbeit bei Unternehmen und Politik. Unterstützt werden die Kampagnen durch die übergeordnete politische Lobbyarbeit in Brüssel. Die Informationsarbeit dient dazu, den Tierschutzgedanken in der Gesellschaft zu verankern und damit dem Stiftungsziel näherzukommen. Dafür informiert VIER PFOTEN die breite Öffentlichkeit und tierschutzinteressierte Menschen ebenso wie Spender:innen, Pat:innen, Förder:innen und Ehrenamtliche über die nationale und internationale Arbeit und zeigt Missstände und deren Hintergründe auf. Denn Tierleid kann nur beendet werden, wenn es erkannt wird und mögliche Verbesserungen der Lebensbedingungen aufgezeigt werden. Hinzu kommen die Pressearbeit, die Produktion der Förderndenzeit-schrift Report, die Aktualisierung und Pflege der Webseite www.vier-pfoten.de und andere Onlineaktivitäten sowie weitere Informations- und Beratungsleistungen für Spendende und Tierschutzinteressierte.

Ein besonderer Dank geht an die Ehrenamtlichen, die VIER PFOTEN mit Informationsständen und Unterschriftenlisten, Recherchen und Mitwirkung bei Protestveranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Im Jahr 2020 hat VIER PFOTEN für Kampagnen- und Aufklärungsarbeit inklusive Personal- und sonstiger Kosten 7.978.968 Euro

aufgewendet. Um auch langfristig die Tierschutzarbeit von VIER PFOTEN finanziell zu sichern, wurden für Spendenwerbung 11.823.774 Euro eingesetzt.

Beratungskosten sowie Personalkosten. Im Jahr 2020 beliefen sich die Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten auf 1.421.820 Euro.

Verwaltungskosten

Die Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Infrastruktur für die hauptamtlichen Mitarbeitenden nicht möglich. Als Arbeitgeber ist VIER PFOTEN zudem verpflichtet, gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten, vom Arbeitsschutz am Arbeitsplatz über Versicherungen bis hin zur Personalverwaltung. Aus diesem Grund fallen Verwaltungskosten an. Dazu zählen unter anderem die Kosten für das Länderdirektorium, Mietkosten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Buchhaltung, allgemeine Büroausstattung, Abschreibungen, EDV und andere Kommunikationsmittel, Personalverwaltung, Rechts- und

Projektunterstützungen

Um die Ziele der Tierschutzarbeit zu erreichen, fördert VIER PFOTEN Deutschland gemäß der Satzung finanziell auch andere Organisationen, insbesondere VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung in Wien. 2020 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland an andere Organisationen Spenden in folgender Höhe weitergeleitet:

- an die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien 16.551.239 Euro,
- an nationale Organisationen 857.000 Euro. ■

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12. 2020

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG in Euro	2020	2019
1. Spenden	44.284.270,88	34.505.585,40
2. Bußgelder	49.620,00	31.605,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	42.236,30	103.248,37
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.839.450,83	-3.642.224,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen	-717.139,16	-695.863,19
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	-60.258,57	-86.483,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.593.476,79	-30.276.126,27
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.472,81	2.430,68
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	142,96	149,03
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-7.700,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17,90	-66,11
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17,43	-97,63
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.162.682,27	-57.842,53
13. Entnahme aus den Ergebnisrücklagen	-	57.842,53
14. Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	5.162.682,27	0,00
15. Ergebnisvortrag	0,00	0,00

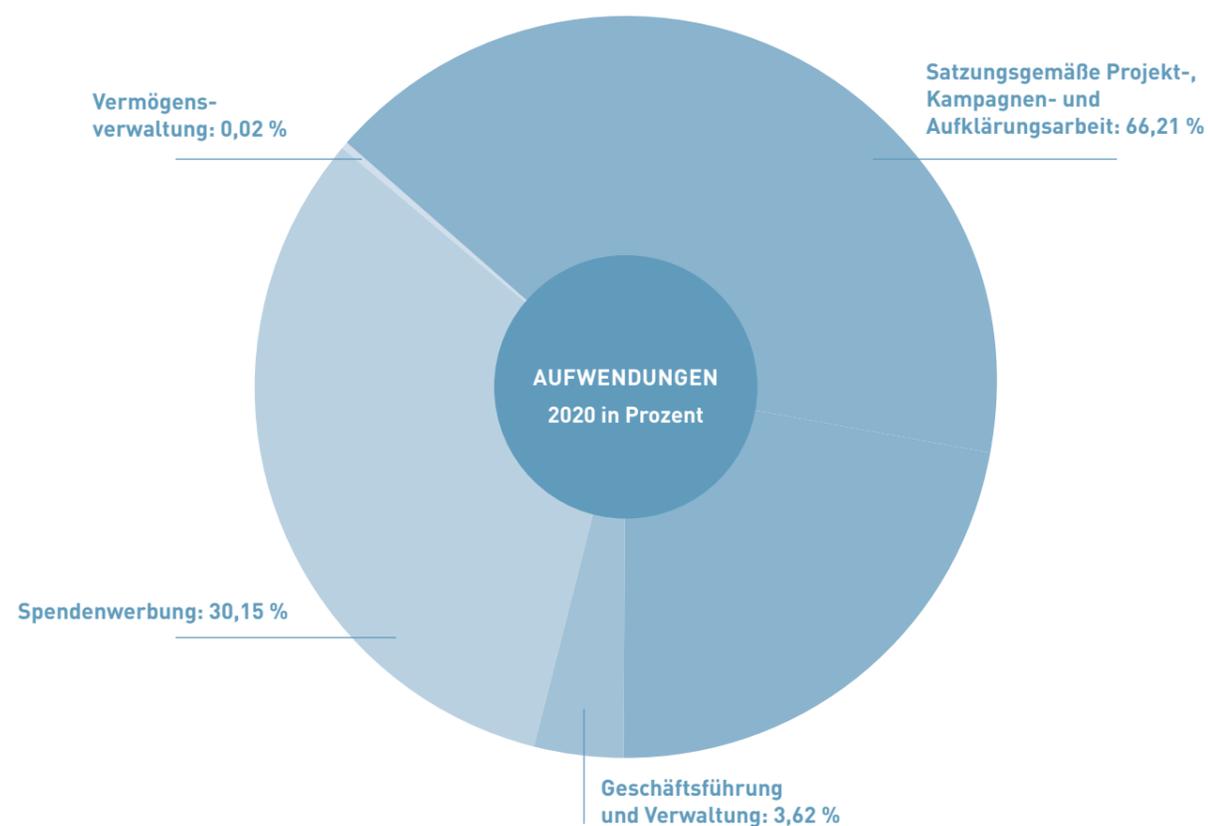
Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2020 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz insgesamt 44.380.743 Euro eingenommen. Diesen Erträgen standen 39.218.061 Euro an Aufwendungen gegenüber. Der sich daraus ergebende Jahresüberschuss wird in die Ergebnisrücklagen eingestellt.

ERTRÄGE 2020	in Euro
Spenden und ähnliche Erträge	44.284.270,88
Bußgelder	49.620,00
Sonstige Einnahmen	42.236,30
Zinsen und Wertpapiere	4.615,77
Summe	44.380.742,95

AUFWENDUNGEN 2020	in Euro
Projektarbeit	17.985.763,36
Kampagnen und Aufklärungsarbeit	7.978.968,07
Geschäftsführung und Verwaltung*	1.421.819,57
Spendenwerbung	11.823.774,35
Vermögensverwaltung	7.735,33
Summe	39.218.060,68

ERGEBNISVERWENDUNG	
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	5.162.682,27
Ergebnisvortrag	0,00



Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA in Euro	31.12.2020	31.12.2019
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.617,63	3.794,63
II. Sachanlagen	116.820,39	133.157,88
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	547.500,00	547.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	281.409,29	258.009,29
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	834.056,67	92.690,78
II. Sonstige Wertpapiere	51.326,00	-
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.862.987,19	9.978.568,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	7.395,49	45.348,98
Summe	14.704.112,66	11.059.070,40

PASSIVA in Euro	31.12.2020	31.12.2019
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungen	51.500,00	51.500,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Freie Rücklage	9.225.444,17	4.790.528,27
2. Rücklage aus Vermächtnissen und Erbschaften	3.670.723,01	2.942.956,64
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	219.554,00	121.475,78
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.119.936,32	1.547.874,65
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	396,90	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	316.558,26	1.504.735,06
Summe	14.704.112,66	11.059.070,40

* Personal, Buchhaltung, Abschreibungen, EDV, Personalverwaltung, Mieten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten etc.

Mehr-Spartenrechnung

nach den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2020

Satzungszweck der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist die Förderung des Tierschutzes, der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes sowie der Umwelt-, Natur- und Verbraucher:innenschutz auf dem Gebiet des Tierschutzes. Laut Satzung kann der Satzungszweck insbesondere erreicht werden durch die Förderung von Tierschutzprojekten sowie Informationsveranstaltungen, Rundbriefe, Mitteilungsblätter und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes sowie sonstige gewaltfreie Kampagnen zur Information der Öffentlichkeit.

Die Mehr-Spartenrechnung gliedert die Kostenrechnung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nach Tätigkeitsbereichen gemäß den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e.V. auf. Damit entspricht sie auch den steuerlichen Anforderungen an das Rechnungswesen einer Stiftung hinsichtlich der Aufteilung des wirtschaftlichen Erfolges nach den vier verschiedenen betrieblichen Bereichen: Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb sowie Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz unterhält keinen Zweckbetrieb.

Die Einnahmen der Stiftung aus Spenden (inklusive Nachlässen) und Bußgeldern wurden vollständig dem Projektbereich zugeordnet, da eine Trennung zwischen den Bereichen der unmittelbar ausgeübten Tätigkeiten nicht möglich ist.

Bei der Stiftung werden alle angefallenen direkten Kosten den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet. Personalkosten werden anhand der ausgeübten Tätigkeiten der Mitarbeitenden den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Indirekte Kosten, wie Abschreibungen und Raumkosten, werden je nach Einsatz bzw. Nutzung des genutzten

Wirtschaftsgutes auf die einzelnen Kostenstellen verteilt. Alle übrigen nicht direkt zuordenbaren Kosten werden den Verwaltungskosten zugeordnet.

Die Kosten der Spendenwerbung werden von den Kosten der Verwaltung und Kampagnen- sowie Aufklärungsarbeit abgegrenzt: Zur Spendenwerbung gehören die Kosten der Gewinnung von Neuspender:innen, Informationsschreiben mit Spendenaufrufen und Incentives an Spendende, die Betreuung von Großspender:innen und die Verwaltung von Erbschaften und Bußgeldern. Nicht zur Spendenwerbung gehören die Kosten für das VIER PFOTEN-Magazin Report, für die VIER PFOTEN Internetseite, für die allgemeine Kampagnen- und Aufklärungsarbeit, für die Informationen für Spendende und Tierschutzinteressierte sowie für die Pressearbeit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz bedient sich verschiedener Agenturen und Dienstleister in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Spezielle Arbeiten können extern effizienter und kostengünstiger ausgeführt werden als durch die Stiftung selbst. Die Agenturen und Dienstleister:innen erstellen ein Angebot, das von VIER PFOTEN nach Prüfung und Bewertung bestätigt werden muss. Erst damit wird ein Auftrag verbindlich erteilt.

2020 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nicht um ausschließlich projektbezogene Spenden gebeten. Es wurden insgesamt 1.993.248 Euro an Projektpatenschaften inklusive zweckgebundenen Spenden eingenommen.

Die Weiterleitung der Spenden an andere gemeinnützige Organisationen, auch ins Ausland, entspricht dem

Satzungszweck der Stiftung. Das setzt jedoch erhöhte Nachweispflichten über die Mittelverwendung voraus (§ 90 Abs. 2 AO). Die Stiftung hat mit VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung, die für die Durchführung der internationalen Projekte verantwortlich ist, eine Rahmenfördervereinbarung geschlossen. In dieser Fördervereinbarung wird der von VIER PFOTEN Deutschland für den Förderzeitraum zur Verfügung gestellte Betrag festgelegt. Die Mittel werden bei VIER PFOTEN International auf ein gesondertes Bankkonto gezahlt, von dem die an die Projekte gezahlten Mittel direkt abgebucht werden. Gemäß dieser

Fördervereinbarung ist ein detaillierter Rechenschaftsbericht über die Verwendung der von VIER PFOTEN Deutschland erhaltenen Mittel zu erstellen. Die Projekt- und Rechnungsunterlagen können geprüft werden. Von dieser Möglichkeit wurde aufgrund der Personenidentität des Vorstands von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz und VIER PFOTEN International und der daraus resultierenden Kenntnis über die internationalen Projekte bisher kein Gebrauch gemacht.

An andere Organisationen wurden von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz folgende Spenden weitergeleitet:

A An die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien für:		in Euro
Projekte		
Bärenprojekte		3.720.000
Großkatzenprojekte		2.840.000
Internationale Hilfe für Streunertiere		2.635.000
Internationale Tiernothilfe		1.740.239
Menschenaffen in Not		1.150.000
Elefantenprojekte		768.000
Pferdeprojekte		759.000
Sonstige externe Schutzzentren		305.000
Kampagnen		
Kampagnen Nutztiere		1.449.000
Kampagnen Heimtiere		855.000
Sonstige Tierschutzkampagnen		175.000
Nationale Tierschutzkampagnen		155.000
Summe		16.551.239

B An die nationalen Organisationen:	in Euro
TIERART gGmbH	447.000
BÄRENWALD Müritz gGmbH	228.000
Wildtier- und Artenschutzzentrum gGmbH	150.000
Gut Weidensee e. V.	7.000
Argenhof – Gnadenhof Lebenswürde für Tiere e. V.	6.000
Tier & Tat e. V.	6.000
Home for Horses e. V.	6.000
Villa Samtpfötchen gGmbH	5.000
Glückskatze – Tierhilfe in Rodewald e. V.	2.000
Summe	857.000

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Tätigkeiten (Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren in Euro)

Tätigkeiten und Aktivitäten Postenbezeichnung	Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke / ideeller Bereich				Spenden- werbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten	Zweckbetrieb einschließlich Geschäfts- führung	Summe satzungsgemäße Tätigkeiten	Vermögens- verwaltung	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Stiftung gesamt
	Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten							
	Satzungsgemäße Projektarbeit	Satzungsgemäße Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	Zwischensumme unmittelbare Tätigkeiten	Geschäfts- führung und Verwaltung							
Spenden und ähnliche Erträge	44.284.270,88	0,00	44.284.270,88	0,00	0,00	0,00	0,00	44.284.270,88	0,00	0,00	44.284.270,88
davon Mitgliedsbeiträge/Förderbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bußgelder	49.620,00	0,00	49.620,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.620,00	0,00	0,00	49.620,00
Sonstige Erträge	585,37	22.542,65	23.128,02	14.730,38	2.577,90	17.308,28	0,00	40.436,30	0,00	1.800,00	42.236,30
Zwischensumme Erträge	44.334.476,25	22.542,65	44.357.018,90	14.730,38	2.577,90	17.308,28	0,00	44.374.327,18	0,00	1.800,00	44.376.127,18
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke/Projektaufwendungen	-17.388.243,49	-4.154.345,98	-21.542.589,47	0,00	0,00	0,00	0,00	-21.542.589,47	0,00	0,00	-21.542.589,47
Personalaufwand	-594.111,37	-2.292.981,66	-2.887.093,03	-1.077.695,91	-591.801,05	-1.669.496,96	0,00	-4.556.589,99	0,00	0,00	-4.556.589,99
Zwischensumme Aufwendungen	-17.982.354,86	-6.447.327,64	-24.429.682,50	-1.077.695,91	-591.801,05	-1.669.496,96	0,00	-26.099.179,46	0,00	0,00	-26.099.179,46
Zwischenergebnis 1	26.352.121,39	-6.424.784,99	19.927.336,40	-1.062.965,53	-589.223,15	-1.652.188,68	0,00	18.275.147,72	0,00	1.800,00	18.276.947,72
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	-35.206,49	-35.206,49	-19.364,56	-5.687,52	-25.052,08	0,00	-60.258,57	0,00	0,00	-60.258,57
Sonstige Aufwendungen	-3.408,50	-1.496.433,94	-1.499.842,44	-324.759,10	-11.226.285,78	-11.551.044,88	0,00	-13.050.887,32	0,00	0,00	-13.050.887,32
Zwischenergebnis 2	26.348.712,89	-7.956.425,42	18.392.287,47	-1.407.089,19	-11.821.196,45	-13.228.285,64	0,00	5.164.001,83	0,00	1.800,00	5.165.801,83
Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.472,81	0,00	4.472,81
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142,96	0,00	142,96
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.700,00	0,00	-7.700,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17,90	0,00	-17,90
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.102,13	0,00	-3.102,13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.348.712,89	-7.956.425,42	18.392.287,47	-1.407.089,19	-11.821.196,45	-13.228.285,64	0,00	5.164.001,83	-3.102,13	1.800,00	5.162.699,70
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17,43	0,00	-17,43
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
JAHRESÜBERSCHUSS	26.348.712,89	-7.956.425,42	18.392.287,47	-1.407.089,19	-11.821.196,45	-13.228.285,64	0,00	5.164.001,83	-3.119,56	1.800,00	5.162.682,27
Erträge gesamt in €	44.334.476,25	22.542,65	44.357.018,90	14.730,38	2.577,90	17.308,28	0,00	44.374.327,18	4.615,77	1.800,00	44.380.742,95
Erträge %	99,89	0,05	99,95	0,03	0,01	0,04	0,00	99,99	0,00	0,00	100,00
Aufwendungen gesamt in €	-17.985.763,36	-7.978.968,07	-25.964.731,43	-1.421.819,57	-11.823.774,35	-13.245.593,92	0,00	-39.210.325,35	-7.735,33	0,00	-39.218.060,68
Aufwendungen %	45,86	20,35	66,21	3,62	30,15	33,77	0,00	99,98	0,02	0,00	100,00

Abweichungen von 100 % sind in Auf- und Abrundungen begründet.

Adressen

AUSTRALIEN

VIER PFOTEN Australien

2a Level 2, 255 Broadway, Glebe, NSW 2037
GPO Box 2845, Sydney, NSW 2001, Australia
T: +61 2 8397 8192, office@four-paws.org.au
www.four-paws.org.au

BELGIEN

VIER PFOTEN Europabüro

Avenue de la Renaissance 19/11
1000 Bruxelles, Belgium
T: +32 2 740 08 88, office@vier-pfoten.eu
www.vier-pfoten.eu

BULGARIEN

VIER PFOTEN Bulgarien

8, Pirotska Str. A, fl.1, 1000 Sofia, Bulgaria
T: +359 2 953 1784, office@four-paws.bg
www.four-paws.bg

TANZBÄRENPAK Belitsa

Andrianov Chark, 2780 Belitsa,
Blagoevgrad District, Bulgaria
T: +359 88 244 1377

 DancingBearsParkBelitsa

STREUNERKLINIK Bankya

ul. Aleksandar Stamboliyski 37
Sofia 1320, Bankya, Bulgaria
T: +359 888 404 447

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO

Jeunes Animaux Confisqués au Katanga

486 Avenue Mama yemo, Lubumbashi,
Kongo-Kinshasa, Democratic Republic of
Congo
T: +243 997 010 811, www.jacksanctuary.org

DEUTSCHLAND

VIER PFOTEN Deutschland

Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg,
Germany
T: +49 40 399 249 0, office@vier-pfoten.de
www.vier-pfoten.de

VIER PFOTEN Deutschland

Albrechtstraße 10c, 10117 Berlin, Germany
T: +49 30 280 343 51
office-berlin@vier-pfoten.de
www.vier-pfoten.de

BÄRENWALD Müriz

Am Bärenwald 1, 17209 Stuer, Germany
T: +49 39924 791 18
info@baerenwald-mueritz.de
www.baerenwald-mueritz.de

TIERART Wildtierstation

Tierartstraße 1, 66506 Maßweiler, Germany
T: +49 6334 9847 377
wildtierauffangstation@tierart.de
www.tierart.de

Wildtier- und Artenschutzzentrum gGmbH

Am Sender 2, 25365 Klein Offenseth-
Sparrieshoop, Germany
T: +49 4121 4501939
info@wildtier-und-artenschutzzentrum.de
www.wildtier-und-artenschutzzentrum.de

GABUN

Projet Gorille Fernan-Vaz

Evengue-Ezango, Omboue, Gabun
T: +241 07 73 86 92, www.gorillasgabon.org

GRIECHENLAND

Greek Animal Welfare Fund

43 Falireos St, Neo Faliro 18547, Athens,
Greece
T: +30 210 3840010, www.gawf.org.uk

GROSSBRITANNIEN

VIER PFOTEN UK

7-14 Great Dover St, London, SE1 4YR,
United Kingdom
T: +44 207 922 79 54, office@four-paws.org.uk
www.four-paws.org.uk

INDIEN

Blue Cross of India

1 Eldams Road, Chennai, Tamil Nadu
600 018, India
T: +91 44 4627 4999, +91 44 7181 9575
bluecrossofindia@gmail.com
www.bluecrossofindia.org

INDONESIEN

Foundation Jejak Pulang

Jl. Balikpapan – Handil, km. 44
RT 01 Kei Margomulyo, Kecamatan
Samboja, Kabupaten, Kutai Kartanegara,
Kalimantan Timur, Indonesia
T: +62 541 789 5555

Bali Animal Welfare Association

Jl. Raya Ubud 35, Ubud, Kecamatan Ubud,
Kabupaten Gianyar, Bali 80571, Indonesia
T: +62 81 2384 0133, info@bawabali.com,
www.bawabali.com

Perkumpulan Jaringan Bantuan Satwa

Jakarta (Jakarta Animal Aid Network)
Pulau Kotok Besar Bagian Timur, Kel,
Pulau Panggang, Kab. Administratif,
Kabupaten Kepulauan Seribu, Daerah
Khusus Ibukota, Jakarta, Indonesia
www.jakartaanimalaid.com

Foundation Pro Natura

Jl. Soekarno-Hatta No. 185 RT. 42 Kelurahan
Karang Joang, Balikpapan 76127 (Jalan
Poros Balikpapan-Samarinda) Kalimantan
Timur, Indonesia
T: +62 542 710 8304
kwplh.balikpapan@beruangmadu.org
www.beruangmadu.org/pro-natura-foundation

JORDANIEN

Al Ma'wa for Nature and Wildlife

P.O.Box 69, Amman, 11941, Souf, Jerash,
Jordan
T: +962 7 9504 8646, info@almawajordan.org
www.almawajordan.org

KAMBODSCHA

Animal Rescue Cambodia

St. 41BT, House #269, Boeung Tumpun,
Phnom Penh, Cambodia
T: +855 012 340 114, info@ar-cambodia.com
www.ar-cambodia.com

KENIA

The David Sheldrick Wildlife Trust

P.O. Box 15555, Mbagathi, 00503, Nairobi,
Kenya
T: +254 202 301 396
support@sheldrickwildlifetrust.org
www.sheldrickwildlifetrust.org

KOSOVO

VIER PFOTEN Kosovo

BEAR SANCTUARY Prishtina Mramor,
near Badovc Lake, 10000 Prishtina, Kosovo
T: +383 44 609 044
www.bearsanctuary-prishtina.org

BÄRENWALD Prishtina

Mramor, near Badovc Lake,
10000 Prishtina, Kosovo
T: +383 44 609 044
www.bearsanctuary-prishtina.org
bearsanctuary-prishtina@four-paws.com

VIER PFOTEN Büros

VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

VIER PFOTEN Partner

NIEDERLANDE

VIER PFOTEN Niederlande

Oostenburgervoorstraat 162, 1018 MR,
Amsterdam, Netherlands
T: +31 20 625 25 26, office@vier-voeters.nl
www.vier-voeters.nl

FELIDA Großkatzenschutzzentrum

Grindweg 22, 8422 DN Nijberkoop,
Netherlands
T: +31 516 451648, felida@four-paws.org
www.felida-bigcatsanctuary.org

ÖSTERREICH

VIER PFOTEN International

Linke Wienzeile 236, 1150 Wien, Austria
T: +43 1 545 50 20 0, office@four-paws.org
www.vier-pfoten.org

VIER PFOTEN Österreich

Linke Wienzeile 236, 1150 Wien, Austria
T: +43 1 895 02 02 0, office@vier-pfoten.at
www.vier-pfoten.at

BÄRENWALD Arbesbach

Schönfeld 18, 3925 Arbesbach, Austria
T: +43 2813 76 040, office@baerenwald.at
www.baerenwald.at

EULEN- UND GREIFVOGELSTATION

Haringsee
Untere Hauptstraße 34, 2286 Haringsee,
Austria
T: +43 2214 480 50
office@eulen-greifvogelstation.at
www.eulen-greifvogelstation.at

PFOTENHILFE Lochen

Gutfending 11, 5221 Lochen am See, Austria
T: +43 664 5415079, info@pfotenhilfe.org
www.pfotenhilfe.org

POLEN

Zoo Poznan

Ogrod Zoologiczny, ul. Krancowa 81,
61-048 Poznan, Poland
T: +40 0374 950 605, www.zoo.poznan.pl

RUMÄNIEN

Dogs for People

Animal-Assisted Therapy Centre
Prelungirea Ghencea Bvd.no. 195
district 6, Bucuresti, Romania

Animal Rescue and Care Association

B-dul Ion Ionescu de la Brad, no. 61-63,
Bucuresti, 013812, Romania
T: +40 723 596 007

ANIMAL SOCIETY

Strada Zarii 3, Sector 5, Bucuresti, Romania
T: +40 0374 950 605
www.animal-society.org

Dog Shelter Speranta

Popesti Leordeni, Ilfov County, Romania
sperantapentruanimale@yahoo.com
 sperantapentruanimale

SCHWEIZ

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4, 8048 Zürich, Switzerland
T: +41 43 311 8090, office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Arosa Bärenland

Dorfstrasse / SKZA, 7050 Arosa,
Switzerland
T: +41 81 378 70 20, baeren@arosa.swiss
www.arosabaerland.ch

SÜDAFRIKA

VIER PFOTEN Südafrika

Westlake Business Park,
The Green Building, 9B Bell Crescent
Westlake, 7945, Republic of South Africa
T: +27 21 702 4277, office@four-paws.org.za
www.four-paws.org.za

LIONSROCK Großkatzenschutzzentrum

Farm Kleinbloemhof, Bethlehem
9700, Republic of South Africa
T: +27 58 304 1691 (Park),
T: +27 58 304 1003 (Sanctuary)
office@lionsrock.org, www.lionsrock.org

THAILAND

VIER PFOTEN Thailand

11th Floor B, Gypsum Metropolitan Tower
539/2 Sri Ayudhaya Road, Thanon Phaya
Thai, Ratchathewi, Bangkok, 10400, Thailand

Headrock Dogs Rescue

71/1 Moo 1, Pong Prasart, Bang Saphan
Prachuap Khiri Khan, Thailand 77140
T: +66 89 028 3787
www.headrockdogs.org

UKRAINE

VIER PFOTEN Ukraine

12 ul. Yuria Illenka, Shevchenkivsky District,
04050 Kiev, Ukraine
T: +380 680251132

BÄRENWALD Domazhyr

1 Vedmezhy Krai St, Zhornyska, Yavoriv
District, 81083, Lviv Region, Ukraine
T: +380 67 509 3058
bsd-office@four-paws.org
www.bearsanctuary-domazhyr.org

USA

VIER PFOTEN USA

36 Bromfield Street, Suite 410, Boston,
MA 02108, USA
T: +1 617 942 1233, info@four-paws.us
www.four-paws.us

VIETNAM

VIER PFOTEN Vietnam

Street: Nga 3 Village, Cuc Phuong Commune
Nho Quan District, Ninh Binh Province
Postal Code 430000, Vietnam
loc.dinh@four-paws.org.vn

BÄRENWALD Ninh Binh

Cuc Phuong – Bai Dinh Road, Ky Phu
Commune, Nho Quan District, Ninh Binh
430000, Vietnam
T: +84 229 3666 388, info@four-paws.org.vn
 BEARSANCTUARYNinhBinh

Education for Nature – Vietnam

Block 17T5, 17th floor, Room 1701
Hoang Dao Thuy Street, Cau Giay District,
Hanoi, Vietnam
T: +84 24 6281 5424, env@env4wildlife.org
www.env4wildlife.org

Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son

Tien Duroc, Soc Son, Hanoi, Vietnam
T: +84 24 3885 3071

Paws for Compassion

24a My Da Dong 8, Bac My An, Nga Hanh
Son, Da Nang 550000, Vietnam
T: +84 0905 716937
www.pawsforcompassion.org

Vietnam Cat Welfare

Le Hong Phong Street
Hô.i An, 563889, Vietnam
T: +84 097 583 2515
vietnamcatwelfare@gmail.com
www.vietnamcatwelfare.org

Anhang

für das Geschäftsjahr 2020

- Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer
- Anhang für das Geschäftsjahr 2020 der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
- Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2020
- Jährliche Erklärungen zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2020

Im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie im Bericht über die Prüfung nach den Vorschriften des Deutschen Spendenrates e. V. sind der Stiftung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer nachfolgende Bestätigungsvermerke erteilt worden:

„Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt. Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz erkennen lassen.“

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unsere Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz erkennen lassen.“

Hamburg, den 20. September 2021

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer


Natalie Robers
Wirtschaftsprüferin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig be-

stimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung, eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stiftung abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. Mai 2021

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer


Natalie Robers
Wirtschaftsprüferin

**Anhang für das Geschäftsjahr 2020
der VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg**

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz hat ihren Sitz in Hamburg.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Die Bilanz wurde aufgestellt unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Ein Lagebericht wird nicht aufgestellt.

Die Stiftung hat grundsätzlich die für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 HGB i. V. m. geltenden Vorschriften analog angewendet. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde Gebrauch gemacht.

Um die Besonderheiten der Stiftung hinsichtlich der Ergebnisverwendung klar und übersichtlich darzustellen, wurden die Posten der Bilanz (Eigenkapital) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Postenbezeichnungen und Ergebnisverwendung) gemäß den Vorgaben des IDW RS HFA 5 angepasst und ergänzt.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesenen unentgeltlich erworbenen, aktivierungspflichtigen Vermögensgegenstände (insbesondere Sachspenden) werden mit den fiktiven Anschaffungskosten in Höhe ihres vorsichtig geschätzten beizulegenden Wertes bewertet (IDW RS HFA 5 "Rechnungslegung von Stiftungen"). Für im Rahmen von Erbschaften erworbene Vermögensgegenstände wird der beizulegende Wert vorsichtig geschätzt. Soweit keine zuverlässigen Informationen zur Zusammensetzung und Bewertung der Nachlässe vorliegen bzw. Verfahren streitig sind, erfolgt die Einbuchung erst im Zeitpunkt des tatsächlichen Zuflusses.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben:

- Immaterielle Vermögensgegenstände: 3 - 4 Jahre
- Sachanlagen: 3 - 25 Jahre

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 wurden sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennwerten aktiviert. Es wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Als Eigenkapital werden das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004, Zustiftungen sowie die nach den Bestimmungen der Abgabenordnung gebildeten Rücklagen ausgewiesen. Das Jahresergebnis wurde der freien Rücklage zugeführt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken wurden durch Bildung ausreichender Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen, soweit die Risiken bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Stiftung wendet die Stellungnahme zur Rechnungslegung "Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) nicht an. Die Stellungnahme ist eine Anwendungsempfehlung und hat sich noch nicht als "best practice" durchgesetzt. Die wesentliche Abweichung zu den in der Stellungnahme vorgeschriebenen Regelungen zur ertragswirksamen Vereinnahmung von Spenden, ist die Vereinnahmung der Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses anstatt - wie in der Stellungnahme vorgesehen - erst im Zeitpunkt der satzungsgemäßen Verwendung.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Forderungen

In den sonstigen Vermögensgegenständen waren im Vorjahr Darlehensforderungen in Höhe EUR 4.820,00 enthalten, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr hatten.

Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 beträgt EUR 100.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Grundstockvermögen der Stiftung ist in Inhaber-Anteile an einem gemischten Wertpapiersondervermögen nach deutschem Recht (Deka Stiftungen Balance) angelegt.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine von Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Mitzugehörigkeiten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gehören sämtlich zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Ergänzende Angaben

Personal

Im Jahresdurchschnitt hat die Stiftung 68 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 62).

Verbundene Unternehmen

Die Stiftung hält 100 % der Anteile an der Bärenwald Müritz gGmbH. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 betrug TEUR 1.722 und das Jahresergebnis 2019 TEUR 295.

Die Stiftung ist zu 90 % an der Tierart gGmbH beteiligt, die mit Vertrag vom 2. Juni 2016 gegründet und am 20. April 2017 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 31663 eingetragen wurde. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 betrug TEUR 1.795 und das Jahresergebnis 2019 TEUR 663.

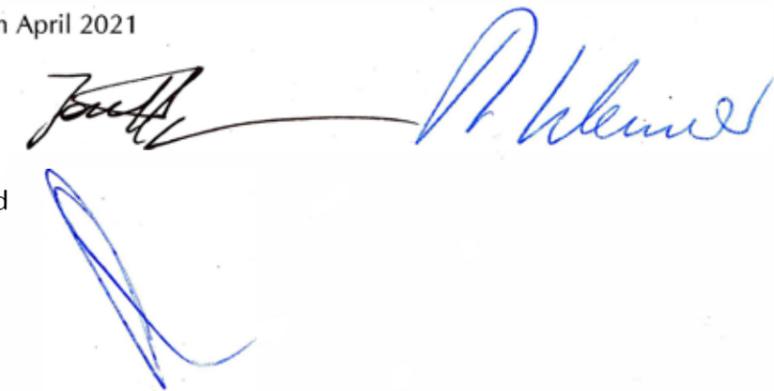
Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Personen an:

- Helmut Dugler, Wien (verstorben am 05.01.2020) (Vorsitzender)
- Josef Pfabigan, Wien (Vorsitzender)
- Nicole Schreyer, Kufstein (seit dem 10.03.2020) (stellvertretende Vorsitzende)
- Robert Werner, Hamburg.
- Gerald Dick, Obernalb (seit dem 04.08.2020)

Hamburg, im April 2021

Der Vorstand



Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2020 EUR	Buchwerte	
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	29.767,50	0,00	0,00	29.767,50	25.972,87	1.177,00	0,00	27.149,87	2.617,63	3.794,63
	29.767,50	0,00	0,00	29.767,50	25.972,87	1.177,00	0,00	27.149,87	2.617,63	3.794,63
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	453.435,66	42.744,08	0,00	496.179,74	320.277,78	59.081,57	0,00	379.359,35	116.820,39	133.157,88
	453.435,66	42.744,08	0,00	496.179,74	320.277,78	59.081,57	0,00	379.359,35	116.820,39	133.157,88
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	547.500,00	0,00	0,00	547.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	547.500,00	547.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	258.009,29	23.400,00	0,00	281.409,29	0,00	0,00	0,00	0,00	281.409,29	258.009,29
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	805.509,29	23.400,00	0,00	828.909,29	0,00	0,00	0,00	0,00	828.909,29	805.509,29
	1.288.712,45	66.144,08	0,00	1.354.856,53	346.250,65	60.258,57	0,00	406.509,22	948.347,31	942.461,80

Lagebericht
einschließlich
Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts
zum 31. Dezember 2020

A. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

I. Rechtliche Verhältnisse

- Stiftungsgeschäft: Die Stiftung wurde mit Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 und Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 10. Dezember 2004 errichtet.
- Satzung: Fassung vom 24. November 2004, zuletzt geändert am 16. Juni 2020 (Genehmigung vom 13. Juli 2020)
- Rechtsform: Rechtsfähige Stiftung des Privatrechts
- Stiftungszweck: Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung
- des Tierschutzes,
 - der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
 - sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes
- sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes.
- Stiftungskapital: Das voll eingezahlte Stiftungskapital beträgt EUR 100.000,00.
- Geschäftsjahr: Kalenderjahr

- Vorstand: Der Vorstand besteht aus mindestens drei und maximal fünf Personen. Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Damen und Herren an:
- | | |
|---|------------------------------|
| Helmut Dugler, Wien
(verstorben am 05.01.2020) | Vorsitzender |
| Josef Pfabigan, Wien | Vorsitzender |
| Nicole Schreyel, Kufstein
(seit 18.03.2020) | stellvertretende Vorsitzende |
| Robert Werner, Hamburg | |
| Gerald Dick, Oberalpb
(seit dem 04.08.2020) | |
- Helmut Dugler ist am 05.01.2020 verstorben.
- Kuratorium: Gemäß § 12 der Satzung kann ein Kuratorium bestellt werden. Das Kuratorium besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen. Von dieser Möglichkeit wurde bisher nicht Gebrauch gemacht.
- Beteiligungsgesellschaften: Die Stiftung ist alleinige Gesellschafterin der Bärenwald Müritz gGmbH, Hamburg.
- Die Stiftung hat eine Stammeinlage von EUR 25.000,00 geleistet. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Errichtung und die Unterhaltung eines Bärengeheges mit Informationszentrum in der Nähe der Müritz/Mecklenburg-Vorpommern.
- Die Stiftung hält 90 % der Anteile an der Tierart gGmbH, Maßweiler.
- Die von der Stiftung geleistete Stammeinlage beträgt EUR 22.500,00. Gegenstand der GmbH ist der Bau und anschließende Betrieb einer Großkatzen-Rettungsstation.

II. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Stiftung arbeitet in gemieteten Räumen. Sie beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 im Durchschnitt 68 Mitarbeiter (2019: 62 Mitarbeiter).

III. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Hamburg-Nord geführt. Die Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid vom 9. Mai 2019 für die Kalenderjahre 2015 bis 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Die Stiftung ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2022 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 EStG die Vorlage des o. g. Bescheids aus.

B. Erfüllung des Stiftungszwecks

I. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stiftung ist gekennzeichnet durch eine Zunahme der langfristig gebundenen Mittel. Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 5.163 wurde mit TEUR 4.435 der freien Rücklage zugeführt. Die übrigen Mittel in Höhe von TEUR 728 wurden in die Rücklage aus Vermächtnissen und Erbschaften eingestellt.

Die Liquidität der Stiftung war während des Berichtszeitraums jederzeit gewährleistet, die Erhaltung des Stiftungsvermögens ist gesichert. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum keine Darlehen aufgenommen oder maßgebliche Investitionen getätigt.

II. Ertragslage

Die Stiftung finanzierte sich ausschließlich aus Spendeneinnahmen, wobei die Anzahl der Förderer gegenüber dem Vorjahr quantitativ um etwa 26,14 % gestiegen ist. Die Spendeneinnahmen werden langfristig nicht nur durch eine größere Zahl an Spender:innen gesichert, sondern auch durch eine Diversifizierung der Fundraising-Kanäle, wie z.B. Großspenden-, Nachlass- und Online-Fundraising.

VP Deutschland ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Im Fokus der Organisation stehen Streunerhunde und -katzen sowie Nutz-, Heim- und Wildtiere aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten sorgt VP Deutschland für rasche Hilfe und langfristigen Schutz für leidende Tiere. Ziel der Kampagnen, Projekte und Aufklärungsarbeit ist es außerdem, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für die Tiere zu erreichen.

Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden überwiegend zur Umsetzung von nationalen und internationalen

- Projekten (z. B. Tiernothilfe weltweit, internationale Bärenprojekte, Großkatzenanlage Lionsrock in Südafrika, Streunertiere in Süd- und Osteuropa, Menschenaffen in Not)
- Kampagnen (z. B. Verbot von Langstreckentransporten, Verbot der Kastenstandhaltung von Säugetieren, Ende der Käfighaltung in Europa, Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren in der Textilindustrie, Wildtierverbot im Zirkus, EU-Regulierung des Handels mit Wildtieren, Kampf gegen den illegalen Welpenhandel, Verbot des Hunde- und Katzenfleischhandels in Südostasien)

sowie damit verbundener Öffentlichkeitsarbeit, gezielter Fördererinformationen sowie Verhandlungen mit Politik und Industrie aufgewendet.

Hamburg, im April 2021

Der Vorstand



Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. 2020

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. sehen in der Präambel eine jährliche Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. vor. Der Vorstand/die Geschäftsführung

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

hat in seiner/ihrer Sitzung am 10.12.2020 die folgende Erklärung beschlossen.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der jeweils geltenden Fassung im Geschäftsjahr 2020

befolgt

mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen befolgt:

Wie in der Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. beschrieben, orientieren sich diese am Verein als typische Rechts- und Organisationsform von NPOs. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Als solche unterliegt sie nach §5 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes der staatlichen Aufsicht durch die Justizbehörde.

Darüber hinaus unterliegt die Stiftung auch der staatlichen Kontrolle durch das Finanzamt Hamburg Nord. Hinzu kommt noch die jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

Um die interne Verwaltung schlank zu halten, wurde aus den vorgenannten Gründen bislang auf die Bestellung eines Kuratoriums verzichtet. Durch diese Maßnahme können mehr Spendengelder dem satzungsmäßigen Stiftungszweck zugeführt werden.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz agiert im Netzwerk mit anderen VIER PFOTEN Organisationen in Europa, Asien, Afrika und den USA. Gemeinsamer Überbau ist die Stiftung VIER PFOTEN International, mit Sitz in Wien. Deren Beirat kontrolliert in einer jährlichen Gesamtüberprüfung die Aktivitäten sämtlicher VIER PFOTEN Organisationen und somit auch jene von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz mit Sitz in Hamburg.

Dieser jährlichen Erklärung sind die anschließend aufgeführten, in den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. verlangten aktuellen Anlagen beigefügt:

- Geschäfts- oder Jahresbericht (Abschnitt IV. 2. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.)

- Jahresabschluss (ggf. mit Anhang und Lagebericht) / Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnung und ggf. Vermögensrechnung bzw. -aufstellung
- Der Größenklasse entsprechend ein Bestätigungsvermerk/ Bescheinigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Wirtschaftsprüfer(in)/Steuerberatungsgesellschaft/Steuerberater(in) oder der eigenen Prüfungsorgane (Kassenprüfer) zu den **Anlagen 2a „Mehr-Sparten-Rechnung“ und 3 „Prüfungskatalog“ inklusive Wiedergabe des Ergebnisses aus dem Prüfkatalog** gemäß den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. Die „Mehr-Sparten-Rechnung“ und das Ergebnis aus der Prüfung der Anlage 3 sind auf der Homepage bzw. im Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
- Aktueller Freistellungsbescheid
- Aktueller Registerauszug (des Amtsgerichts / der Stiftungsaufsicht)
- Jährliche Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.); der Hinweis auf deren Einhaltung ist an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder in unserem Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
- Aktuelle Schweigepflichtentbindungserklärung gegenüber dem Finanzamt (nicht jährlich) liegt beim Deutschen Spendenrat e.V. bereits vor bzw. wird andernfalls hier beigefügt.

Hamburg, 10.12.2020



VIER PFOTEN
Stiftung für Tierschutz
Schombergstr. 120
22767 Hamburg
Tel.: (040) 399 249 - 0
Fax: (040) 399 249 - 96
www.vier-pfoten.de


Josef Pfabigan

Vorstandsvorsitzender

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz



Nicole Schreyer

Vorstandsmitglied

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstr. 120, 22767 Hamburg, ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Hamburg Nord vom 09.05.2019 Steuernummer 17/425/02631 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 09.05.2019.

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- b) Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog“)
- c) Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.vier-pfoten.de bzw. durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

a) Tätigkeits-/ Projektbericht

Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

b) Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (*und Mitgliedschaftsverhältnisse*).

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

9. Umgang mit Zuwendungen

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.
- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

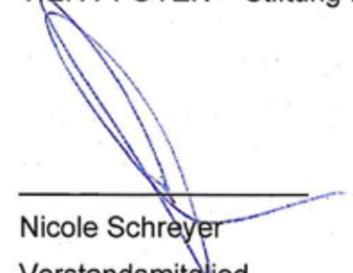
Hamburg, 10.12.2020



VIER PFOTEN
Stiftung für Tierschutz
Schomburgstr. 120
22767 Hamburg
Tel.: (040) 399 249 - 0
Fax: (040) 399 249 - 24
www.vier-pfoten.de



Josef Pfabigan
Vorstandsvorsitzender
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz



Nicole Schreyer
Vorstandsmitglied
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von VIER PFOTEN erfahren oder uns unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon: +49-40-399 249-0 oder E-Mail: office@vier-pfoten.de

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg

Tel. +49-40-399 249-0, Fax -99

✉ office@vier-pfoten.de

🌐 vier-pfoten.de

📘 [vier-pfoten.de/facebook](https://www.facebook.com/vier-pfoten.de/)

🐦 [vier-pfoten.de/twitter](https://twitter.com/vier-pfoten.de/)

📺 [vier-pfoten.de/youtube](https://www.youtube.com/vier-pfoten.de/)

📷 [vier-pfoten.de/instagram](https://www.instagram.com/vier-pfoten.de/)

Spenden:

IBAN DE302001 0020 0745 9192 02

BIC PBNKDEFF



Mein Erbe
tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum

 **Bundesverband
Deutscher Stiftungen**

 **Deutscher
Spendenrat e.V.**
Die gute Tat im Blick

**Tierschutz.
Weltweit.**

